Ges. 972 m

Smets

Kming.

1851.

[illegible] i. d. aus der [illegible]
[illegible] 1852. S. 1036.

Was that der Jesuiten-Orden für die Wissenschaft?

Beantwortet in einem Verzeichnisse der vorzüglichsten

Schriftsteller dieses Ordens und ihrer Schriften.

Mit Hinzufügung biographischer und bibliologischer Notizen.

Von

D. Wilhelm Smets,

Oberpfarrer und Schulinspektor zu Münstereifel.

Quò magis secordiam eorum inridere libet, qui praesenti potentiâ, credunt extingui posse etiam sequentis aevi memoriam.
Tacit. annal. IV.

Aachen und Leipzig bei J. A. Mayer.
(Brüssel bei J. A. Mayer und Sommerhausen.)
1834.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Bei dem Bestreben, einen gewiß nicht unerfreulichen Beitrag zur Bücherkunde durch Angabe der aus dem Schooße einer katholischen Ordensgemeinschaft hervorgegangenen Literatur zu liefern, konnte es eben so wenig meine Absicht sein, die allgemeine oder auch nur die Literär- und Gelehrtengeschichte dieses Ordens selbst, oder gar eine, manche Mißgriffe desselben beschönigende, Apologie zu schreiben; als es mir gleichgültig sein muß, wenn man, absehend von meinem einfachen, nur der Wissenschaft angehörigen, Vorhaben, mich selbst einen Jesuiten oder Jesuitenfreund nennen will, welche Benennung bekanntlich in der neuesten Zeit, zum Wenigsten vor den Gerichtshöfen Frankreichs, als einer Injurie gleichkommend angenommen worden ist. Das Studium der Geschichte des Tridentinums eines Theils, wodurch ich an die Pragmatik der Reformationsgeschichte, mithin auch an die Erscheinung des Jesuitenordens, gewiesen wurde, und andern Theils mein noch immer fortgesetztes Bestreben, mir die geschichtlichen Ursachen klar werden zu lassen, aus welchen die geistlichen Corporationen in der katholischen Kirche nach ihren verschiedenen Regeln und Wirkungsweisen ursprünglich hervorgegangen sind, führte mich unwillkührlich auf die, für den kurzen Bestand von beiläufig 250 Jahren überaus reichhaltige, Literatur des Jesuitenordens, und so widerfuhr mir, was gewiß noch mancher Andere, der Quellenstudium treibt, erfahren hat:| daß ein,

während der Arbeit hingeworfener, Seitenblick nun für eine Zeit lang zum Hauptaugenmerk wurde. Leugnen kann ich indessen nicht, daß ich bei Zusammenstellung der Literatur des Jesuitenordens, wo mir das Studium der Geschichte desselben stets zur Seite ging, wie sie Panegyriker und Gegner geschrieben haben, doch auch nicht immer mit diesen Letztern übereinstimmen konnte, da ich oft genug fand, daß manches dem Orden aufgebürdete Verbrechen, als Grundsatz oder That, nicht eben immer als solches in strengem Sinne des Wortes gelten könne, am Allerwenigsten aber, daß der Orden als eine organisirte Gemeinschaft, seinem innersten Sein und Wesen nach, der unsittlichen und höchst verderblichen Richtung dürfe schuldig befunden werden, welcher man ihn anklagt. Denn, wo einmal mit einem solchen Aufwande, wie bei den Jesuiten, die Masse intellektueller Kräfte zum Besten der Wissenschaft in Anwendung gebracht ist, da kann doch wohl der gemeinschaftlich zu erreichende Ordenszweck nicht zugleich auch ein unsittlicher gewesen sein, wo dann das Eine als Widerspruch das Andere aufgehoben hätte. Daß der große politische Einfluß, den die Jesuiten an den Höfen anstrebten und häufig erlangten, und der auch wohl nicht immer, ohne daß nicht etwas Menschliches mitunterlief, von ihnen benutzt wurde, hat zweifelsohne ihren Sturz herbeigeführt; was ihn aber gerade in dieser Hinsicht beschleunigte, das möchte wohl eben nicht der schlimmste Theil jenes Einflusses gewesen sein, wenn man bedenkt, daß sie einen Pombal zum Feinde hatten und selber die Feinde der scandalösen Galanterien Ludwigs XV. waren. So viel nur zur kurzen Andeutung meiner Ansichten über diesen Punkt.

Was nun anbelangt die auf diesen Blättern aufgezeichnete Nachweisung dessen, was der Jesuitenorden für die Wissenschaft geleistet hat; so bemerke ich darüber Folgendes. — Die vorzüglichste Literatur des Ordens bildet durchaus nur

einen, und vielleicht gar den geringsten, Theil seiner Bestrebungen und Leistungen für die Wissenschaft. Nur einer sehr kleinen Zahl der Mitglieder kommt das Prädikat Schriftsteller in irgend einer Erheblichkeit zu, dahingegen fast Alle als Schulmänner thätig waren, und unstreitig unter denen, die sich der Schriftstellerei nicht widmeten, viele ihrer besten Köpfe sich befanden, da doch wahrlich die Autorschaft nicht nothwendig dazu gehört, den Beweis für wissenschaftliche Bildung oder gründliche Gelehrsamkeit zu liefern. Wollte man vielleicht ausgezeichnete Gelehrsamkeit unter den Jesuiten wegen ihrer in mancher Hinsicht unstatthaften Gymnasialeinrichtung bezweifeln; so steht diesem doch wohl der Umstand entgegen, daß fast alle größten Staatsmänner, Helden und Gelehrten der katholischen Welt bis auf die neuesten Zeiten herab in den Schulen der Jesuiten gebildet worden sind, und für die damalige Zeit mochte auch wohl die Einrichtung der Gymnasien, wie sie bei den Jesuiten bestand, die zweckmäßigste gewesen sein, so wie man ja in unsern Tagen hinsichtlich mancher Punkte auch wieder darauf zurückgekommen ist, nachdem manche ephemere Theorie sich als unzuläßig erwiesen hatte. Übrigens ist es unbillig und sogar thöricht, die Vergangenheit zu schelten oder gering zu schätzen, daß sie in dieser oder jener Hinsicht nicht die Gegenwart ist, und das Ergebniß ganz anderer Zeitumstände zu verwerfen, ohne diese berücksichtigen zu wollen; es wäre wirklich traurig, wenn die Zukunft gegen uns nicht billiger sein sollte, wenn sie nicht Dasjenige dankbar anerkännte, was wir zu ihrem weitern Fortschreiten ihr vorbereitet zurückgelassen haben. Mancher aber, welcher sich jetzt in Bezug auf die Vergangenheit so unbillig ausspricht, benutzt verstolen die Ausbeute der Lucubrationen irgend eines sonst wenig bekannten Ordensmannes und schmücket sich mit fremden Federn, als wären es seine eigenen.

Bei der ins Gebiet der Theologie gehörenden Literatur

habe ich vorzüglich nur auf solche Zweige und Schriften Rücksicht genommen, welche zum Theil auch in das Gebiet der Profanwissenschaft gehören, wie die Kirchengeschichte, Bibelexegese, Archäologie u. s. w., und Dogmatik und Moral nur da berührt, wo sie sich bahnbrechend, wie bei Petavius, Stattler u. A. erwiesen haben, die Asketik blieb darum fast ganz ausgeschlossen. Dem blinden Eiferer für die Ehre des Ordens, dem es nur um die Fülle der Autornamen und Büchertitel zu thun ist, wird auf dieses schwache Verzeichniß mit Mitleiden herabsehen und mit der wichtigen Miene der Selbstgenügsamkeit auf die auch mir nicht entgangenen Folianten verweisen, welche als Bibliotheca scriptorum S. J. vorhanden sind. Doch, es war ja mein Zweck nicht, jeden Paraphrasten des englischen Grußes oder der lauretanischen Litanei, und jeden Verfasser oder Verbesserer irgend eines Sodalitätbüchleins in der Reihe der Schriftsteller aufzuführen; diese Angaben mögen in die Censurregister des Ordens gehören oder zur Befriedigung der eiteln Eifersucht dienen, in welcher die verschiedenen Orden theilweise einander gegenüber standen, und wo dann der Vorzug der Gelehrsamkeit auf einer Autoren-Chilias weniger oder mehr beruhen sollte. Hiermit sei nun aber nicht gesagt, daß ich überall auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben für den mir vorgesetzten Zweck, die Aufzeichnung der vorzüglichsten schriftstellerischen Leistungen des Ordens, Anspruch machen wolle. Wer in etwa eine solche Arbeit zu würdigen weiß, der wird auch wohl eben so gut wissen, daß jene Vorzüge wohl nie zu erreichen sind, als auch, daß ein solches mühseliges Unternehmen von bloßer Compilation weit verschieden ist. Ich wollte dem Gelehrten im Allgemeinen durch diese Blätter nur eine Nachweisung dessen in die Hand geben, was gerade in dem, von ihm kultivirten, wissenschaftlichen Zweige durch die Schriftsteller des Jesuitenordens geleistet worden ist, wozu denn auch das

vorgesetzte Personen- und Sachregister dienen soll. In der Nachweisung dessen, was die Jesuiten als Missionare für die fremden Sprachen Asiens und Amerika's gethan haben, mögen wohl die meisten Lücken vorhanden sein, da hier die Zugänglichkeit der Quellen am meisten erschwert war. Auch reicht dieses Literaturverzeichniß eigentlich nur bis zur Aufhebung des Ordens, indem von diesem Zeitpunkte an zur Fortsetzung mannigfache Mittel erforderlich sind, die mir nicht zu Gebote standen. Genug, wenn dieser Beitrag zur Bücherkunde auch zugleich aufs Neue eine Lichtseite an jener Corporation geltend macht, an welcher man in der neuesten Zeit nur Schattenseiten gelten lassen wollte, und wenn er Veranlassung wird, auch die vorzüglichste Literatur der übrigen Orden nach und nach so zur schnellen Übersicht an Tag zu bringen, da es wohl keinen gibt, der nicht auch ausgezeichnete Gelehrte, die zugleich Schriftsteller waren, unter seine Mitglieder zu zählen hat. So würde dann auch ein reicher und wichtiger Beitrag zur Literargeschichte im Allgemeinen und zur besondern der katholischen Kirche geliefert werden.

Da ich die Correktur nicht selber besorgen konnte, und, abgesehen von den in vielfachen Sprachen angeführten Büchertiteln, die Handschrift des Amanuensis sehr undeutlich war; so haben sich nicht wenige Druckfehler eingeschlichen, und ich darf hoffen, daß die grammatischen vor Allem nicht mir zur Last gelegt werden. Derjenige, welchen dieses Buch interessiren kann, wird mehrere störende Fehler gleich erkennen und selbst zu verbessern vermögen; die fehlerhaften Autornamen sind in dem Register richtig zu lesen, schwerer zu entziffernde Druckfehler nachträglich angezeigt.

Schließlich kann ich nicht unterlassen, hiermit meinem würdigen Lehrer, dem Stadtbibliothekar, Herrn Prof. Quix in Aachen, für manchen ergänzenden Zusatz meinen besten Dank zu sagen.

Münstereifel, am 18. Februar 1834. Smets.

I.

Alphabetisches Namenverzeichniß der Schriftsteller, nach den verschiedenen wissenschaftlichen Fächern, in welchen sie gearbeitet haben.

---

1. Bibelkunde.

Abram.
Alcaçar.
Barradas.
Bellarmin.
Berruyer.
Berthier.
Blanc.
Bonaerts.
Bonfrerius.
Bouhours.
Canisius.
Cassius.
Celada.
Corder.
Cornellissen (Cornel. a lapide.)
Dobrowski.
Ferdinand.
Foullon.
Hartenstein.
Hartenstein.
Kaldi.
Koegler.
Maldonat.
Nieremberg.
Petau.
Pineda.
Possevin.
Prado.
Rab.
Ribera.
Roberti.
Souciet Steph.

Tirinus.
Tournemine.
Vieyra.
Weitenauer.
Wieki.
Zobel.

2. Kirchengeschichte, Patristik, Patrologie.

Albi.
Alford.
Avrigny d'.
Baltus.
Beart.
Bartholy.
Bellegarde.
Belsunce, de.
Berthier.
Bertholet.
Bollandus.
Bonanni.
Bonnaud.
Bouchier.
Brosette.
Brover.
Bürriel.
Büsée.
Büssieres, de.
Büzelin.
Cajetan.
Campian.
Canisius.
Cantel.
Cardullus.
Catrou.
Cellot.
Cerda, de la,
Charlevoix.
Chifflet.
Colombi.
Corder.
Cossart.
Couplet.
Cresset.
Crombach.
Cseles.
Cůper.
Daude.
Dausque.
Decker.
Dobrizhofer.
Dobrowski.
Doller.
Dominis, de.
Doucin.
Duc, du.
Fisen.
Foullon.
Galiotti.
Galluci, A.
Garnier.
Giattini.
Gibbon.
Gobien.
Gonzalez.

Gretser.
Halloix.
Hansiz.
Hardouin.
Hartzheim, Jos.
Hartzheim, Casp.
Hay.
Helyot.
Henschenius.
Herbest.
Hermannt.
Huet.
Inchofer.
Jouvency.
Korz.
Labbe.
Lacarry.
Lagomarsini.
Langlois.
Linek.
Longuival.
Macedo, Fr.
Macedo, A.
Machault, Jac. de.
Machault, Joh. Bapt. de.
Machault, Joh. de.
Maffei.
Mahy.
Maimburg.
Manhart.
Monet.
Mongeillard.
Oudin.
Oultreman.
Pallavicini, Sf.
Papebroch.
Petau.
Petersi.
Petrus.
Pisanus.
Pusch.
Rader.
Reiffenberg.
Rempen.
Rhay.
Rhodes.
Ribadenaira.
Ries.
Roberti.
Salian.
Schall de Bell.
Schaten.
Schmitt.
Schott, A.
Schribanus.
Serarius.
Sicard.
Sirmond.
Stadler.
Tellier.
Timon.
Toict, du.
Torrez.
Tournemine.
Trigault.
Türk.
Vandenbosch.
Vigier.

Villotte.	Wiltz.
Vincart.	Xavier, Hier.
Wiltheim.	Zacheri.

3. Kanzelberedsamkeit.

Andres.	Lang.
Auger.	Macedo, F.
Ballestro.	Noghera.
Bourdaloue.	Sailer.
Bretteville.	Schneider.
Caussin.	Segneri.
Gerhardinger.	Strada.
Gisbert.	Topp.
Houdry.	Vieyra.
Kaldi.	Winkelhofer.
Kaprinai.	

4. Philosophie.

Amico.	Fibus.
Aler.	Fonseca.
Arriaga.	Griffet.
Baltus.	Hermann.
Beck.	Huet.
Beni.	Leurenius.
Bonaerts.	Lhotzki.
Cerizlers.	Lignac.
Ceruti.	Lingen.
Couplet.	Manhart.
Dandini.	Marsy.
Daniel.	Mayr, A.
Feller.	Mourgues.
Fellner.	Mutschelle.

Nieremberg.
Noël.
Poncoli.
Ptolomäus.
Ramus.
Ruthard.
Rosses.
Sailer.
Schott, A.
Schrank.

Schwarz.
Settegast.
Stattler.
Tertre, R.
Toleto.
Tournemine.
Visdelou.
Wagnereck.
Wiesner.
Yong.

5. Profangeschichte und Chronologie.

Acosta.
Adornus.
Albi.
Avrigny.
Bahr.
Baltus.
Bartoly.
Bayrer.
Beart.
Beatillus.
Beni.
Bertholet.
Blanc.
Bollandus.
Bonnaud.
Bouchier.
Bougeant.
Bouhours.
Boulinger.
Bouton.
Brettoneau.

Briet.
Brosette.
Brover.
Brunner.
Büffiers.
Büsée.
Bussieres.
Büzelin.
Burriel.
Cabileau.
Cajetan.
Cantel.
Catrou.
Caussin.
Cellot.
Cerceau.
Charenton.
Charlevoix.
Chesne.
Chifflet.
Colombi.

Colonia.
Contzen.
Cordora.
Cornova.
Coscan.
Coulon.
Couplet.
Crasset.
Crescimbeni.
Cseles.
Cûper.
Curtius.
Cygne.
Daniel.
Daude.
Dausque.
Decker.
Dobrizhofer.
Dobrowski.
Doller.
Eudåmon.
Feller.
Fisen.
Foulon.
Freyre.
Fröhlich.
Gans.
Gaubil.
Georgel.
Germon.
Gibbon.
Gobien.
Godigno.
Gordon.

Griffet.
Guerrin du Rocher.
Guldin.
Guthwirth.
Guyet.
Haiden.
Halde.
Hallauer.
Halloix.
Hansiz.
Hardouin.
Hartzheim, J.
Hase.
Hay.
Henschenius.
Hugo.
Huet.
Jann.
Inveges.
Jung.
Kaprinai.
Koialowitz.
Kritzrandt.
Köhler.
Labbe.
Lacarry.
Lafitau.
Lagomarsini.
Laguille.
Langlois.
Laugier.
Lobo.
Lottley.
Machault, Joh.

Mahy.
Mailla.
Maimbourg.
Malebranche.
Mariana.
Marne.
Marsy.
Martini.
Masculus.
Masen.
Mederer.
Menestrier.
Michaeler.
Mongeillard.
Muszka.
Nadasi.
Orleans.
Oultreman.
Palma.
Papebroch.
Petau.
Philippi.
Pichler.
Pickel.
Possevin.
Pusch.
Quadrio.
Rader.
Rhay.
Riccioli.
Rofessius.
Roi.
Rougemont.
Rouille.
Routh.
Samerius.
Schaten.
Schmitt.
Schott, A.
Schwarz.
Scribanus.
Serarius.
Soliman.
Soucier, Steph.
Stadler.
Sterr.
Strada.
Szegadi.
Taffin.
Tarraut.
Tertre.
Timon.
Tirinus.
Türk.
Turoczi.
Tursellinus.
Vasconcelli.
Velly.
Vervaux.
Visdelou.
Wastelain.
Wiltheim.
Wrée.
Xavier, Hier.

6. Alterthümer und Mythologie.

Alderette.
Aquino.
Aubery.
Beau.
Belsunce.
Bissel.
Bonanni.
Boulinger.
Brower.
Cabileau.
Chamillard.
Colonia.
Cardullus.
Donato.
Dobrowski.
Galiotti.
Gretser.
Guerin du Rocher.
Jay.
Jouvenci.
Linek.
Malebranche.
Manhart.
Mayer.
Meziriac.
Nieremberg.
Orban.
Patius.
Pedruzzi.
Pickel.
Pineda.
Prado.
Ribera.
Rigord.
Routh.
Roa.
Schott, A.
Taffin.
Valtrinus.
Wiesner.
Wiltheim.
Zacheri.

7. Nummismatik und Heraldik.

Baumgarten.
Bonanni.
Boulinger.
Chaise, de la.
Chamillard.
Charenton.
Chifflet.
Devarennes.
Freyre.
Fröhlich.
Gans.
Hardouin.
Hartzheim, Jos.
Jobert.
Jung.
Labbe.
Lacarry.
Mahudel.
Mariana.
Menestrier.

Monet.
Palma.
Sirmond.
Tirinus.
Wrée.

8. Grammatik und fremde Sprachen.

Alvarez.
Bailly.
Bellarmin.
Bertoni.
Bouton.
Cassius.
Cnap.
Del=Rio.
Derkum.
Dobrowski.
Elverich.
Eſſ.
Fabricius.
Ferrari.
Giraudeau.
Gretſer.
Inchofer.
Jordin.
Klein.
Köhler.
Labbe.
Laubegois.
Leurenius.
Martigna.
Mayr, G.
Metoscita.
Michaeler.
Monet.
Rhodes.
Ries.
Roa.
Schonsleder.
Slaughter.
Sylva.
Syrwid.
Trigault.
Turſellinus.
Velaſti.
Vigier.
Vilotte.
Weitenauer.

9. Philologiſche Critik und Gelehrten=Geſchichte.

Abram.
Alderette.
Andres.
Bebb.
Beni.
Berthet.
Bettinelli.
Bougeant.
Bouhours.
Brotier.
Brumoy.
Brun, le, Wilh.

B.

Burriel.
Cantel.
Catrou.
Caussin.
Cerda.
Chamillard.
Colonia.
Coulon.
Cygne.
Del-Rio.
Denis.
Desbillons.
Dobrowski.
Doller.
Duc.
Duiz.
Eschenbränder.
Ess.
Fabricius.
Fellner.
Fontaines.
Gallucci, F.
Garnier.
Gedoyn.
Halloix.
Hardoin.
Hartzheim, J.
Herbest.
Horrion.
Huet.
Hugo.
Juvency.
Jung.
Kervillars.
Kircher.
Labbe.
Lacarry.
Lagomarsini.
Macedo, F.
Marets.
Meziriac.
Michaeler.
Oudin.
Petau.
Pistorini.
Ponçol.
Pontanus.
Possevin.
Ptolomäus.
Rader.
Realino.
Reiffenberg.
Sailer.
Sanadon.
Schott, A.
Sirmond.
Tellier.
Velasti.
Weitenauer.
Zacheri.

10. Rhetorik.

Aler.
Arriago.
Baune.
Bellegarde.

Benci.
Beni.
Boismorand.
Bretteville.
Brun, le, Laur.
Carsughi.
Caussin.
Cellot.
Colonia.
Cordara.
Cygne.
Eschenbränder.
Fabricius.
Fellner.
Giattini.
Halde.
Heimbach.
Herbest.
Jay.
Jouvency.
Macedo, F.
Masen.
Noghera.
Pallavicini, Sf.
Pecher.
Perpinian.
Radau.
Reiffenberg.
Schonsleder.
Soarius.
Soliman.
Strada.
Vocellus.

11. Poesie.

Aler.
Andres.
Aubery.
Auger.
Baian.
Balde.
Becan.
Bellarmin.
Bellegarde.
Benci.
Beni.
Berthet.
Bettinelli.
Boscowich.
Bougeant.
Bouhours.
Boulinger.
Brün, le.
Bünou.
Büssieres.
Cabilleau.
Carsughi.
Cerceau.
Ceva.
Cleric.
Cordara.
Cygne.
Denis.
Desbillons.
Doissin.

Duc.
Fraguier.
Fellner.
Giattini.
Halde.
Hosche.
Houdry.
Hugo.
Jann.
Jordin.
Klein.
Korz.
Labe.
Macedo, F.
Mambrün.
Mario=Bettino.
Marsy.
Masculus.
Masen.
Mastalier.
Neumayr.
Petau.
Plazzary.
Rapin.
Reiffenberg.
Riccioli.
Sanadon.
Sautel.
Schonsleder.
Souciet, Steph. Aug.
Spée.
Spitzenberger.
Sterr.
Vaniere.
Vavasteur.
Vincart.
Zobel.

12. Aesthetische Kritik nebst Malerei, Baukunst, Sculptur, Kupferstecherkunst, Musik u. s. w.

Aler.
Andre.
Bellegarde.
Beni.
Bougeant.
Bouhours.
Boulinger.
Brevil.
Brosette.
Brümoy.
Büffier.
Cerceau.
Ceruti.
Crescimbeni.
Derrand.
Doissin.
Dobrowski.
Doller.
Febire.
Fontaines.
Galucci, F.
Gippenbosch.
Klein.
Labe.

Laugier. Pedruzzi.
Lignac. Pozzo.
Mambrün. Quadrio.
Mariana. Rapin.
Marsy. Schonsleder.
Masen. Tertre.
Menestrier. Valois.
Neumayr. Vavasteur.
Patouillet. Zobel.

13. Mathematik.

Billy. Lectaud.
Burgundio. Lalovera.
Cabäus. Lhotski.
Castel. Mario-Bettino.
Castner. Middendorf.
Ceva. Noël.
Chales, du. Pardies.
Clavius. Parenin.
Fischer. Parent.
Gerbillon. Pezenas.
Gooden. Pickel.
Grienperger. Pozzo.
Guldin. Rabuel.
Hell. Riccati.
Heimbach. Schall de Bell.
Herbest. Schott, K.
Jacobs. Slaughter.
Kratz. Taquet.
Kylmann. Trentel.
Lanis. Vincentio.

14. Physik in allen ihren Verzweigungen.

Aguillon. Beccaria.
Ango. Beraud.

Bergmann.
Binet.
Bonanni.
Boscowich.
Bougeant.
Brevil.
Bůnou.
Burgundio.
Bůrriel.
Cabåus.
Casati.
Castel.
Chales.
Chattelard.
Dominis.
Egell.
Epp.
Fabri.
Falde.
Feller.
Fischer, Joh. Nep.
Fournier.
Fröhlich.
Galliotti.
Garzoni.
Grimaldi.
Gretser.
Halde.
Hartenstein.
Hell.
Inchofer.
Keri.
Kilian.
Kircher.
Kőnig.
Kratz.
Lanis.
Mangold.
Mariana.
Mauschberger
Noël.
Orban.
Pardies.
Parent.
Pezenas.
Pickel.
Regnault.
Riccioli.
Roberti.
Rubius.
Sacrobosko.
Scheiner.
Schmalzgruber.
Schott.
Stadler.
Stattler.
Sterr.
Szentivani.
Traber.
Vocellus.
Vogler.
Wenkh.

15. Naturgeschichte, Zoologie, Botanik, Mineralogie, Medicin, Landwirthschaft rc.

Acosta.
Bellarmin.

Bergmann.
Binet.
Bonanni.
Boym.
Burgundio.
Cäsius.
Cerceau.
Doller.
Epp.
Fabri.
Ferrari.
Galliotti.
Gretser.
Hertenstein.
Kircher.
Lessius.
Lignac.
Lugo.
Nieremberg.
Orban.
Pardies.
Parenin.
Pineda.
Possevin.
Rapin.
Roberti.
Routhart.
Rzaczynski.
Savastano.
Schrank.
Scortia.
Souciet St. A.
Stattler.
Terrentius.
Vaniere.
Wenkh.
Wiesner.

16. Geographie.

Acunha.
Barradas.
Beccaria.
Bonårt.
Bonfrerius.
Boscowich.
Bouton.
Briet.
Bůffier.
Bunou.
Charenton.
Charlevoix.
Coulon.
Dandini.
Dausque.
Dobrizhofer.
Fournier.
Fellner.
Gerbillon.
Godigno.
Gouyn.
Granelli.
Gretser.
Griffet.
Guldin.
Gumilla.

Halde.
Hay.
Huet.
Jann.
Inveges.
Kircher.
Koffler.
Lafitau.
Laguille.
Laugier.
Leurenius.
Lobo.
Maffei.
Mailla.
Martini.
Machault, Jac.
Machault, J. B.
Machault, Joh.
Monet.
Païs.
Pakenius.
Parenin.
Possevin.
Rhay.
Riccioli.
Rofessius.
Scortia.
Sicard.
Timon.
Tirinus.
Turoczi.
Verbiest.
Villotte.
Wastelain.
Wiltheim.

17. Astronomie.

Aman.
Beccaria.
Billy.
Briga.
Burgundio.
Curtius.
Fischer, Joh. Nep.
Goggeisl.
Gouyn.
Grammatici.
Grimaldi.
Hanke.
Hell.
Inchofer.
Kilian.
König.
Korz.
Kratz.
Kylmann.
Pardies.
Parenin.
Pezenas.
Riccioli.
Schall de Bell.
Scheiner.
Simonelli.

Souciet, St. A. | Taquet.
Souciet, St. | Wiesner.

18. Jurisprudenz.

Biner.
Boys.
Daude.
Freyre.
Jardin.
Lessius.
Laurenius.
Mederer.
Molina.
Muszka.
Schmalzgruber.
Schwarz.
Sirmond.
Spée.
Szegadi.

19. Staatswirthschaft, Politik, Pädagogik.

Adornus.
Aquaviva.
Bonaert.
Bougeant.
Boulinger.
Bonnaud.
Bouton.
Cerìziers.
Ceruti.
Chatelard.
Contzen.
Cornova.
Dobrowski.
Dominis.
Eudämon.
Fellner.
Fitzherbert.
Freyre.
Georgel.
Gerhardinger.
Gisbert.
Gracian.
Grobendonque.
Heirenbach.
Herbest.
Huet.
Kaprinai.
Köhler.
König.
Lacarry.
Loyola.
Mariana.
Marsy.
Pallavicini, F.
Plazzarri.
Ribadeneira.
Rougemont.
Sailer.
Sterr.

20. Kriegswissenschaft.

Auger.
Aquino.
Beau.
Bougeant.
Daniel.
Guerrerus.
Hoste.
Hugo.
Rougemont.
Valtrinus.

21. Vermischte Literatur.

Bellegarde.
Berthier.
Blanc.
Boismorand.
Bosch.
Boutauld.
Castel.
Catrou.
Charlevoix.
Denis.
Fraguier.
Godoyn.
Gracian.
Macedo, F.
Manhart.
Raynaud.
Sirmond.
Tanner.
Xavier, Fr.

II.

Alphabetisches Namenverzeichniß der Schriftsteller nach den Seitenzahlen.

A.

	Seite		Seite
Abram.	1	Aman	—
Acosta	—	Amico	—
Acunha	—	André	5
Adornus	2	Andres	—
Aguillon	—	Ango	—
Albi	—	Arriago	—
Alcaçar	—	Aubery	6
Alderette	3	Auger	—
Alegambe	—	Aquino, d'.	—
Aler	—	Aquaviva	7
Alford	4	Avrigny, d'.	—
Alvarez	—	Azevedo	8

B.

Bårt	8	Baian	9
Bahr.	—	Bailly	—

	Seite		Seite
Balbin	9	Bollandus	19
Balde	—	Bonårt	—
Ballestero	10	Bonårts	20
Baltus	—	Bonanni	—
Barradas	—	Bonfrerius	21
Bartoly	11	Bonnaud	—
Baumgarten	—	Bosch	—
Baune, de la	—	Boscowich	22
Bayrer	—	Bosses, des	23
Beatyllus	12	Bouchier	—
Beau, le	—	Bougeant	—
Bebb	—	Bouhours	24
Becan	—	Boulinger	—
Beccaria	—	Bourdaloue	25
Beck	13	Boutauld	—
Bellarmin	—	Bouton	—
Bellegarde, de	—	Boym	26
Belsunce, de	14	Boys	—
Benci	—	Brettonneau	—
Beni	—	Bretteville, de	—
Beraud	15	Breoil, du	27
Bergmann	—	Briet	—
Berruyer	16	Briga, a	—
Berthet	—	Brosette	—
Berthier	—	Brower	28
Bertholet	17	Brunner	—
Bertoni	—	Brotier	29
Bettinelli	—	Brůmoy	—
Billy, de	18	Brůn, Laurenz le	—
Biner	—	Brůn, Wilhelm le	30
Binet	—	Bůffier	—
Bissel	—	Bůnou	—
Blanc, le	—	Bůrriel	—
Boismorand, de	19	Bůsée	31

Seite

Büssieres, de 31
Büzelin 32
Burgundio 32

C.

Cabäus 32
Cabilleau 33
Cäsius . . . . —
Cajetan . . . . —
Campian . . . . . . —
Canisius 34
Cantel . . . . —
Cardullus 35
Carsughi . . . . . . —
Casati . . . . —
Cassius . . . . —
Castel 36
Castner . . . . —
Catrou . . . . —
Caussin 37
Celada, de . . . . . . —
Cellot . . . . —
Cerceau, du 38
Cerda, de la . . . . . —
Ceriziers . . . . . . —
Ceruti 39
Ceva . . . . —
Chaise, de la 40
Chales, Millet de . . —
Chamillard . . . . . —
Charenton 41
Charlevoix, de 41
Chattelard, du . . . . —
Chesne, du 42
Chifflet . . . . —
Clavius . . . . —
Cleric 43
Cnap . . . . —
Colombi . . . . —
Colonia, de 44
Contzen . . . . —
Cordara . . . . —
Corder 45
Cornelissen van den Steen (Cornelius a lapide.) —
Cornova 46
Coscan . . . . —
Cossart . . . . —
Coulon 47
Couplet . . . . —
Crasset . . . . —
Crescimbeni 48
Crombach . . . . . . —
Cseles . . . . —
Cüper 49
Curtius . . . . —
Cygne, du . . . . . . —

D.

Dandini 49
Daniel 50

Seite

Daube 50
Dausque 51
Decker . . . . —
Del-Rio. . . . . . . —
Denis 52
Derkum . . . . —
Derrand . . . . . . —
Desbillons 53
Devarennes . . . . . —
Dobrizhofer 54
Dobrowsky 54
Doissin 55
Doller . . . . —
Dollieres 56
Dominis, de . . . . . —
Donato 57
Doucin . . . . —
Duc, du . . . . . . —
Duiz 58

E.

Egell 58
Elverich . . . . —
Epp 59
Eschenbränder 59
Eß . . . . —
Eudaemon . . . . . . —

F.

Fabri 60
Fabricius . . . . . . —
Falde . . . . —
Febvre, le 61
Feller, de . . . . . —
Fellner 62
Ferdinand . . . . . . —
Ferrari . . . . —
Fibus 63
Fischer, Anton . . . —
Fischer, Joh. Nep. . . —
Fisen 63
Fitzherbert . . . . . —
Fonseca, de 64
Fontaines, des . . . —
Foullon . . . . —
Fournier 65
Fraguier . . . . . . —
Freyre, Franz . . . . —
Freyre, Franz . . . . —
Fröhlich 66

G.

Galiotti 66
Gallucci, Ang. . . . —
Gallucci, Tarq. . . . 67
Gans . . . . —

Seite

Garnier 67
Garzoni . . . . . . —
Gaubil 68
Gedoyn . . . . —
Georgel . . . . —
Gerbyllon 69
Gerhardinger . . . . —
Germon . . . . —
Giattini 70
Gibbon . . . . —
Gippenbusch . . . . . —
Giraudeau . . . . . . —
Gisbert 71
Gobien le . . . . . . —
Godigno 72
Goggeisl . . . . . . —
Gonzalez . . . . . . —

Seite

Gooden 72
Gordon les more . . . —
Gouyn 73
Gracian . . . . —
Grammatici . . . . . —
Granelli 74
Gretser . . . . —
Grienperger . . . . . —
Griffet 75
Grimaldi . . . . —
Grobendonque . . . . —
Guerrerus 76
Guerin du Rocher . . —
Guldin . . . . —
Gumilla 77
Gutwirth . . . . —
Guyet . . . . —

H.

Haiden 78
Halde, du . . . . . . —
Hallauer . . . . . . —
Halloix . . . . —
Hanke 79
Hansiz . . . . —
Hardouin . . . . . . —
Hartenstein 80
Harzheim, Jos. . . . —
Harzheim, Casp. . . . —
Hase 81
Hay . . . . —
Heimbach . . . . . . —
Hell . . . . —
Helyot 82
Henschenius . . . . . —
Herbest . . . . —
Hermann 83
Hermannt . . . . . . —
Heyrenbach . . . . . —
Hoang . . . . —
Horrigan . . . . . . —
Hosche van 84
Hoste le . . . . —
Houdry . . . . —
Huet . . . . —
Hugo 85

Seite		Seite

I.

Jacobs	85	Inveges	87
Jann	86	Jobert	—
Jardin, du	—	Jordin	—
Jay, le	—	Jouvency	88
Inchofer	87	Jung	—

K.

Kaldi	88	Köhler	92
Kaprinai	89	König	93
Keri	—	Koffler	—
Kervillars, de	—	Kojalowicz	—
Kilian	90	Kratz	94
Kircher	—	Kritzraedt	—
Klein	91	Kurz	—
Koegler	92	Kylmann	95

L.

Labe	95	Laugier	100
Labbe	—	Leblanc	—
Lacarry	96	Lectaud	101
Lafitau	97	Lessius	—
Lagomarsini	—	Leurenius	—
Laguille	98	Lhotski	102
Lalovera	—	Lignac, de	—
Lanis Tertius de	99	Linek	—
Lang	—	Lobo	103
Langlois	—	Longuival	—
Lapide Cornel. a, siehe: Cornelissen van den Steen.		Lottley	—
		Loyola, de	—
		Lugo, de	104
Laubegois	100		

	Seite		Seite

M.

Macedo, Ant. . . .	104	Martigna	111
Macedo, Fr.	105	Martini	—
Machault, Jac. de .	—	Masculus	112
Machault, Joh. Bapt. de	106	Masen	—
		Mastalier	113
Machault, Joh. de .	—	Mauschberger . . .	—
Maffei	—	Mayer	—
Mahudel	—	Mayr, Ant.	—
Mahy	107	Mayr, Georg . . .	114
Mailla, de	—	Mederer	—
Maimburg	—	Menestrier	—
Maldonat	108	Meto-cita	115
Malebranche	—	Meziriac	—
Maltret	—	Michaeler	—
Mambrün	—	Middendorf	116
Mangold	109	Molina	—
Manhart	—	Mongeillard	—
Marets, des	—	Monet	—
Mariana	—	Mourgues	117
Mario-Bettino . . .	110	Muszka	—
Marne, van	—	Mutschelle	—
Marsy de	111		

N.

Nadasi	118	Noël	119
Neumayr	—	Noghera	—
Nieremberg, von . .	—		

O.

Orban	120	Orleans, d'	120

	Seite		Seite
Oudin	120	Oultreman d'	121

P.

Païs	121	Petrus	126
Pallavicini, Fr.	—	Pezenas	—
Pallavicini, Sforza	122	Philippi	—
Pakenius	—	Pichler	127
Palma	—	Pickel	—
Papebroch	—	Pineda, de	128
Pardies	123	Pisanus	—
Parent	—	Pistorini	—
Parenin	124	Plazzary	—
Patius	—	Ponçol, de	129
Patouillet	—	Pontanus	—
Pecher	—	Possevin	130
Pedruzzi	—	Pozzo	—
Perpinian	125	Prado	—
Petau	—	Ptolomäus	131
Petersi	126	Pusch	—

Q.

Quadrio 131

R.

Rab	132	Regnault	134
Rabuel	—	Reiffenberg, von	135
Radau	—	Rempen	—
Rader	—	Rhay	—
Ramus	133	Rhodes de	—
Rapin	—	Ribadeneira	136
Raynaud	134	Ribera	—
Realino	—	Riccati	137

	Seite		Seite
Riccioli	137	Rosessius	139
Ries	—	Rougemont, de	140
Rigord	138	Rouillé	—
Rincon, del	—	Routh	—
Roa, de	—	Roubius	—
Roberti	—	Ruthard	141
Rohault	139	Rzaczynski	—

S.

Sailer	141	Serarius	152
Sacrobosco, a	142	Settegast	—
Salian	—	Sicard	—
Samerius	—	Simonelli	—
Sanadon	—	Sirmond	153
Sautel	—	Slaughter	—
Savastano	143	Soarius	—
Schall de Bell	—	Soliman	154
Schaten	144	Souciet, Steph.	—
Scheiner	—	Souciet, Steph. Aug.	—
Schmalzgruber	145	Spée, von	—
Schmith	—	Spitzenberger	156
Schneider	—	Stadler	—
Schonsleder	146	Stattler	—
Schott, Andr.	—	Sterr	157
Schott, Casp.	147	Strada	158
Schrank, von	148	Sylva, de	—
Schwarz	150	Syrwid	—
Scribanus	151	Szegadi	159
Scortia	—	Szentinvany	—
Segneri	—		

T.

Tanner	159	Taquet	159

	Seite
Taffin	160
Tarraut	—
Tellier, le	—
Terrentius	—
Tertre, du	—
Tertre, Rudolph du	161
Timon	—
Tirinus	162
Toict, du	—
Toleto	—
Topp	162
Torrez	163
Tournemine	—
Traber	—
Trentel	164
Trigault	—
Türk	—
Turoczi	165
Tursellinus	—
Tyrius	—

V.

Valois, de	165
Valtrinus	166
Vandenbosch	—
Vaniero	—
Vasconcelli	—
Vavasseur	167
Velasti	—
Velly	—
Verbiest	—
Vervaux	168
Vieyra	—
Vigier	—
Villotte	—
Vincart	169
Vincentio, St.	—
Visdelou	—
Vocellus	170
Vogler	—

W.

Wagnereck	170
Wastelain	171
Wenkh	—
Weitenauer	—
Wieki	172
Wiesner	—
Wiltheim	172
Wiltz	173
Winkelhofer	—
Wrée	—
Wurz	174

X.

Xavier, Franz	174
Xavier, Hieron	175

Seite Seite

Y.

Yong 175

Z.

Zacheri . . . . . . 175 Zobel 176

Berichtigungen.

Bei Aler Seite 3 statt: Humorist lies: Humanist.
„ Bartoli S. 11 statt: Statistikern lies: Stilistikern.
„ Beraud S. 15 statt: cabination ließ: calcination.
„ Castel S. 36 statt: wovon lies: woran — und nach: wären — lies: dasselbe zu Stande zu bringen.
„ Cerceau S. 38 statt: Bienzi lies: Rienzi.
„ Cygne S. 49 statt: Plantina-Ferentiana lies: Plautina-Terentiana.
„ Dobrowsky S. 54 statt flomatischen lies: slomakischen, und nach: Gedanken über — lies: die Feldwirthschaft.
„ Doller S. 56 statt: der histor. Schandschr. lies: dem histor. Schauspiele.
„ Fabricius S. 60 statt vota Ciceronis lies: vita Ciceronis.
„ Gaubil S. 68 statt: Gentghiezhôn lies: Genghiskan.
„ Giraudeau S. 71 statt: malditė lies: médité — statt: erassorethischen lies: masoretischen.
„ Gisbert S. 71 statt: priace ließ: prince.
„ Gummilla S. 77 statt: Oronokasteron lies: Oronokostrom.
„ Kaprinai S. 89 statt: de Anniad lies: de Huniad.
„ Kögler S. 92 statt: arthatype lies: archatype.
„ König S. 93 statt: Anfang lies: Anhang.
„ Loyola S. 104 statt: vers lies: vues.
„ Marsy S. 111 statt: Parlo lies: Paolo.

Bei Michaeler S. 115 statt: christl. Heldengedicht lies: Hirtengedicht.

„ Pineda S. 128 statt: in fol. lies: in Job. Nach Nro. 3) ist noch hinzuzufügen: 4) Eine Kirchengeschichte Spaniens in 4 Folibde., 5) Eine Lebensbeschreibung Ferdinand III. in 1 Folbd. Beide Werke sind in spanischer Sprache abgefaßt.

„ Pistorini S. 128 statt: alter Cicero lies: alter Cicero.

„ Rapin S. 133 statt: Jautins lies: Jardins.

„ Riccatti S. 137 statt: de non lies: de usu.

„ Serarius S. 152 statt: Purum lies: Rerum.

„ Spée S. 156 statt: in poetio lies: in pretio.

„ Sylva S. 158 statt: spanischen lies: japanesischen.

A.

Abram,

Nikolaus, geboren im Lothringischen 1589, starb als Professor der Theologie zu Pont-a-Mousson 1655.

Schriften:

1) Commentarius facilior in Virgilii Aeneidem; Mussip. 1632 und Rhotomag. 1633. fol.
2) Commentarius in orationes M. T. Ciceronis; Paris 1631. 2 Bde. fol.
3) Analysis orationum M. T. Ciceronis; Mussip. 1633. 4. Sehr geschätzt.
4) Pharus Viteris Testamenti. Paris 1648. fol.
5) Commentarius in paraphrasin Evangelii s. Joannis a Nonno carmine graeco descriptum. Paris 1622.

Acosta,

Joseph, geboren zu Medina del Campo, Provinzial der Jesuiten in Peru, starb zu Salamanca 1659, fast 60 Jahre alt. Ueber seine vieljährigen Missionsarbeiten siehe den 30sten Band der Memoire Nicerons. Er gab in spanischer Sprache heraus:

Zwei Bücher über die Beschaffenheit der neueren Welt. 1591.

Acnuha,

Christoph von, geboren zu Burgos 1597.

Schrift:

Abhandlung über den Amazonenfluß (1641) in spanischer

Sprache; von Gomberville 1782 in's Französische übersetzt. Das spanische Original ist äußerst selten.

Adornus,

Franz, aus Genua, gestorben daselbst 1586, alt 56 Jahre.

Schriften:

1) Tractatus de Cambiis.
2) De ratione illustrandae Ligurum historiae.

Aguillon,

Franz, ein berühmter Mathematiker, lebte zu Brüssel und starb 1617, 50 Jahre alt.

Schrift:

De optica. Antw. 1614. von Newton sehr geschätzt.

Albi,

Heinrich, geboren zu Bolena im Kirchenstaate, starb als Prof. der Theol. und Philos. zu Arles 1659.
Außer mehrern andern verfaßte er folgende

Schrift:

Histoire des Cardinaux illustres, qui ont été employés dans les affaires d'état. 1653. 4.

Alcaçar,

Ludwig, geboren zu Sevilla 1554, gestorben daselbst 1613. — Schrieb nebst mehrern andern Werken.

Commentarius in Apocalipsin s. Joannis; Antw. 1614. 2 Bände. fol. Er war einer der Ersten unter den neuern Schrifterklärern, welche im Gegensatze zu den Alten, in der geheimen Offenbarung des h. Johannis lieber solche, der Verfertigungszeit dieser Schrift näherliegende als auf die fernste Zukunft sich beziehende, Ereignisse sehen zu müssen glaubten.

Alderette,

Bernhard und Joseph, geboren auf der Insel Malaga, blüheten im Anfange des 17. Jahrhunderts.

Schriften:

1) Die Uranfänge der Castilianischen Sprache; 1606. 4.
2) Spanische Alterthümer; 1614. 4.

Diese beiden sehr gelehrten und geschätzten Werke sind in spanischer Sprache geschrieben.

Alegambe,

Philipp, geboren 1592, starb zu Rom 1652. Nebst mehrern andern hat man von ihm folgende

Schriften:

1) Bibliotheca scriptorum societatis Jesu: Antw. 1643; die bis zu jener Zeit die vollständigste ist.
2) Mortes illustres et gesta eorum, qui in odium fidei ab haereticis vel aliis occissi sunt; Romae 1657; beide in fol.

Aler,

Paul, geb. 1656 zu St. Veith im Luxemburgischen, gest. zu Düren 1727, ein überaus fleißiger und zu seiner Zeit sehr geschätzter Humorist. Seine philologischen Werke sind gegenwärtig von geringerer Bedeutung. Das Verzeichniß seiner werthvollen Schriften reicht an 30 Nummern; die vorzüglichsten

Schriften:

1) Conclusiones ex universa philosophia; Colon. 1692.
2) Philosophia tripartita; ibid. 1710 — 1724. 3 Bde. 4.
3) Dialectica nova; Trevir. 1716.
4) Praecepta literarum humaniorum; Colon. 1701.
5) Ars emendate scribendi; ibid. 1700.
6) Dictionarium Germanico-Latinum, opus absolutum; ibid. 1724.

7) Gradus ad Parnassum; ibid. 1724.
8) Praxis poetica; ibid. 1722, sehr oft aufgelegt.
9) Septem tragoediae; ibid. 1703 — 1709.

Für die Literargeschichte sind noch wichtig:

10) Die Mutter der Makkabäer, ein Trauersp. Köln 1710. 4.
11) Dramata musica quatuor; ibid. 1696 — 1700. 4.

Alford (genannt Griffith.),

Michael, ein Engländer, geb. 1585, gest. 1653 zu St. Omer. Er schrieb gegen Usserius:

Fides regia britannica, saxonica, Anglica, una illa eademque sancta, catholica Romana, sive annales ecclesiatici, in quibus Britannorum, Saxonum, Anglorum orthodoxa fides, a Christo nato, ad annos 1189 historica demonstratione deducitur atque probatur; Leod. 4 Bde. fol. 1663. —

Alvarez,

Immanuel, geb. 1526 auf der Insel Madeira, gest. zu Evora 1582 als einer der gelehrtesten Humanisten seiner Zeit. Die

Schrift:

De institutione grammatica; 1599. 4. hat sehr viele Auflagen erlebt.

Aman,

Cäsarius, aus Insbruck, ein vorzüglicher Astronom, bestimmte 1767 mit Pickel die Polhöhe von Ingelstadt.

Amico,

Barthol., ein Italiener.

Schriften:

1) In universam Aristotelis philosophiam notae et disputationes; Neap. 1623 — 1629. 8 Bde. fol.

2) Tractatio de variis formalitatum et distinctionum generibus; ibid. 1638. 8.

André.

Ives-Maria, lebte zu Caen.

Schrift:

Essai sur le beau; Paris 1741.

Der gelehrte Formey von der Berliner Akademie veranstaltete eine neue Ausgabe unter dem Titel:

Essai sur le beau, par le père André, avec un discours préliminaire et des reflexions sur le Gout; Amsterd. 1759.

Andres,

Johann Bonaventura, geb. 1743 zu Nürnberg, gest. zu Würzburg 1822. Seiner bedeutenden Schriften, die vielen einzelnen Abhandlungen, Aufsätze u. s. w. nicht gerechnet, sind 13 und unter diesen die vorzüglichsten folgende:

1) Chrestomathia Quinctiliana, cum notis.
2) Quinctilianus Pädagogik und Didaktik mit Anmerkungen und Beob. über die Erziehung unsrer Zeit.
3) Von der Lektüre der alten Redner.
4) Jacobi Vanierii praedium rusticum mit Anmerkungen.
5) Von der Welt- und Menschenkenntniß des Predigers.
6) Debillonii fabular. Aesop. lib. XV. mit einem index latinitatis.

Ango,

Peter, ein Franzose.

Schrift:

L'optique, divisé en trois livres, Paris 1682.

Arriaga,

Röderich von, geb. 1592 zu Logrogna in Spanien, gest. zu Bragua 1667. Seine vorzüglichern

Schriften:

1) Cursus philosophicus; Antw. 1632. fol. Paris 1674.
2) De oratore libr. IV.; Colon. 1637. 8.

Anbery,

Joh. Heinr., geb. zu Bourbon, gest. 1652 zu Ausch. Seine vorzüglichern

Schriften:

1) Missus poeticus, sive varia carmina, elegiae, poemata epica, lyrica; Tolosae 1617. 4.
2) Theogonia, seu de diis gentium; ibid. 1637.
3) Leucata triumphans und Cyrus, tragoediae in dem Parnassus soc. f. Francf. 1654.

Auger.

Edmund, geb. 1515 zu Allemans, in dem Bisthume Troys, gest. zu Como 1591. — Er stand mit allen vorzüglichsten Gelehrten seiner Zeit in Verbindung und galt für einen großen Kanzelredner; man nannte ihn den Chrisostomus Frankreichs. Der grausame Hugonotten-Häuptling Baumont des Arets wollte ihn hängen; aber der gelehrte Jesuit rettete sich durch seine Beredsamkeit und stieg wohlbehalten von der verhängnißvollen Leiter herab. Ausser seinen vielen andern theologischen, hinterließ er diese

Schriften:

1) Einen französischen Katechismus, Lyon 1563, welcher in's Latein. und Griech. übersetzt wurde, Lutetiä 1569. Von dieser Ausgabe verkaufte der Verleger im Verlaufe von 8 Jahren 38000 Exemplare.
2) Paedagogus armorum in usum principis christiani ad militarem institutiouem; Paris 1568.
3) Martialis epigramata. Antw. 1568.

Aquino.

Karl de, geb. zu Neapel 1654, ein Sohn des Prinzen

Bartholomäus von Caramanico und der Markgräfin von Sancino. Er starb 1737 zu Rom.

Schriften:

1) Carmina. Rom 1701. 3 Bde.
2) Orationes. ib. 1704. 2 Bde.
3) Lexicon militare, ib. 1724; 2 Bde. fol., welches eine reichhaltige Fundgrube zur Kenntniß des altrömischen Kriegswesens abgibt.
4) Additiones ad lex. mil. ib. 1727. 8.
5) Vocabularium architecturae aedificatoriae. ib. 1734. 4.
6) Nomenclator agriculturae. ib. 1736. 4.
7) Fragmenta historica de bello hungarico. ib. 1726. 12.
8) Italienische Gedichte u. v. a. Schriften.

Aquaviva.

Claudius, ein Neapolitaner, wurde 1581 Obervorsteher (General) des Jesuitenordens und starb zu Rom 1615, alt 72 J. Er machte sich sehr verdient um die Erziehung und die Verbesserung des Unterrichtes. Im Jahre 1586 erschien zu Rom unter seiner Leitung die

Schrift:

Ratio atque institutio studiorum, welche mit einigen Veränderungen 1591 wieder aufgelegt wurde; die erste Auflage ist sehr selten geworden.

In der Schrift:

Industria ad curandos animi morbos, Romae 1606; welche 1776 zu Paris unter dem Titel; Manuel des superieurs übersetzt erschien, erwies er sich als einen ungewöhnlichen Kenner des menschlichen Herzens.

Avrigny,

Hyacinth Robillard von, geb. 1675 zu Caen, gest. zu Alençon 1719. Man hat von ihm folgende

Schriften:

1) Memoires chronologiques et dogmatiques pour servir à l'histoire ecclesiastique depuis 1600 jusqu'en 1716, avec des réflexions, et des remarques critiques, 4 vol. 12.

2) Memoires pour servir à l'histoire universelle de l'Europe, depuis 1600 jusqu'en 1706; Paris 1725; 4 vol. 2te Auflage 1757 in 5 fol. mit Anmerkungen und Verbesserungen des Jesuiten Griffet.

Azevedo.

Ludwig, ein Portugiese, starb als Missionär in Aethiopien 1634, alt 61 Jahr.

Schrift:

Er hinterließ eine Uebersetzung der h. Schriften des N. T. und einen Katechismus in äthiopischer Sprache.

B.

Baert,

Franz, geb. 1651 zu Ypres, gest. 1719; wurde im Jahr 1681 nach Antwerpen geschickt, um an die Fortsetzung der acta Sanctorum des Bollandus (s. diesen Artikel) zu arbeiten. Er durchsuchte die Bibliotheken Deutschlands, und sein Kommentar über das Leben des h. Basilius d. Gr. ist das schönste Zeugniß für seine große Gelehrsamkeit.

Bahr,

Florian, ein Deutscher, war Rektor eines Kollegiums in China und verfasste gegen Mosheim die

Schrift:

Allerneueste chinesische Merkwürdigkeiten; Augsburg und Inspruck 1758; im Auszuge in den Götting. Anzeigen von gelehrten Sachen 1758.

Baian oder Baion.

Andreas, zu Goa in Ostindien geboren, trat 1630 zu Rom in den Orden. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Virgils Aeneide in griechische Verse.
2) Camoens Lusiade in römische Verse übersetzt.

Baily,

Wilh., ein Franzose, geb. 1557, gest. zu Bourdeaux 1620.

Schriften:

1) De arte grammatica graecorum.
2) De accentibus et de syllaborum quantitate graecorum
3) De graecorum dialectis.

Balbin.

Bohuslaus, geb. 1611 zu Königsgratz in Böhmen, gest. 1694. Er gab heraus ausser einigen poetischen

Schriften:

1) Epitome historica rerum Bohemicarum; Pragae 1677. folio.
2) Historiae regni Bohemiae, in 10 fol. 1679 — 87.

Balde,

Jakob, geb. 1603 zu Ensisheim in Oberelsaß, gestorben zu Neuburg 1668. Ein großer Kanzelredner und Dichter und in mancher Beziehung mehr als ein zweiter Horaz. — Seine sämmtlichen Werke erschienen in Cöln 1645. 4. und 1660. 12. in 4. Bänden. — Auch soll er das Leben Tilly's in Handschrift hinterlassen haben. **Herder** in der Terpsichore, 3. B. und A. W. v. **Schlegel** in seinen Karakteristiken und Kritiken haben B. ein herrliches Denkmal errichtet. Ersterer übersetzte auch mehrere seiner lyrischen Gedichte ins Deutsche, ebenso Sil-

bert in den Dom heiliger Sänger (Wien und Prag 1820). Eine vollständige Uebersetzung seiner Oden erschien.

Ballestero.

Ludwig, geb. zu Valenzia, starb daselbst 1614. Ein gelehrter Orientalist. Man hat von ihm unter andern folgende

Schriften:

1) Onomatographia, seu descriptio nominum varii et peregrini idiomatis, quae in vulgata editione Bibliorum occurrunt. Lugd. 1617.
2) Hierologia seu de sacro sermone lib. IV. 1617.

Baltus,

Joh. Franz, geb. zu Metz 1667, starb zu Rheims 1743.

Schriften:

1) La réponse à l'histoire des oracles de Fonteville; Strasb. 1707.
2) Défense des s. pères accusés de Platonisme 1711.
3) La réligion Chretienne prouvée par l'acomplissement des prophéties 1728.
4) Défense des prophéties de la réligion chretienne 1737.
5) Jugement des S. pères sur la morale de la philos. payenne 1719.
6) Les actes de S. Barlaam, aus dem Griech. mit Noten.

Barradas.

Sebastian, geb. 1542 zu Lissabon, gestorb. 1615. Seine sämmtlichen Werke erschienen 1617 zu Antwerpen und 1628 zu Köln in 4 Foliobänden. Darunter ist die vorzüglichste

Schrift:

Itinerarium filiorum Jsrael ex Aegypto in terram repromissionis, 1620 einzeln in Paris erschienen. Auch ist seine concordantia evangeliorum sehr geschätzt.

Bartoli,

Daniel, geb. 1608 zu Ferrara, gest. 1685 zu Rom. Sein vorzüglichstes Werk ist eine Geschichte des Jesuitenordens, welches in italienischer Sprache in 6 Foliobänden zu Rom 1650 — 1673 erschien, und dem Verf. eine Stelle unter den vorzüglichsten Statistikern Italiens sicherte. Der Jesuit Giannini übersetzte es in's Lateinische. Lion, 1666 — 1675. — Bartoli's sämmtliche Werke, die historischen ausgenommen, erschienen in Venedig 1717 in 3 Quartbänden.

Baumgarten,

Joseph Gotthard, geb. zu Kaaden in Böhmen 1737 gest. 1816 zu Dresden. Er war ein sehr bewanderter Numismatiker und schrieb die

Schrift:

Historisch-genealogisch-chronologisch-kritisches Verzeichniß aller bekannten dukatenförmigen Goldmünzen der Albertinischen Hauptlinie des uralten sächsischen Hauses. Dresden 1816.

Baune,

Jacob de la, geb zu Paris 1649, starb 1725. Außer mehrern Poesien, latein. Reden und andern Schriften gab er auch ad usum Delph. heraus die

Schrift:

Panegyrici veteres Parisii. 1676. 4.

Bayrer,

Leonhard, geb. 1749 zu Augsburg, gest. 1802 daselbst. Nebst mehrere theolog. Schriften gab derselbe heraus: eine Geschichte Ausburg's; Augsb. 1785 bei Rieger.

Beatillus,

Anton, geb. zu Bari in Italien 1570, gest. . . . . . Er schrieb die

Schrift:

Historia civitatis Barii Neap. 1637. 4.

Beau,

Joh. Bapt. le, wurde 1602 im Kirchenstaate geboren und starb zu Montpellier 1670. Man hat von ihm folgende

Schriften:

1) Mehrere gelehrte Abhandlungen, welche sich in den antiquitates Romanae des Grävius finden.
2) De veterum et recentium Gallorum strategematibus; Francof. 1661.

Beb.

Philip, geb. zu Otepium, gest. zu Köln 1637. Außer seinen vielen ascetischen gab er heraus folgende

Schriften:

1) Commentarius in Lyrica Horatii ex veteribus et recentioribus scholiastis; Colon. apud mylium fol.
2) Commentar. in tres partes carminum selectorum latinorum ex diversis scholiastis concinnatus; ibid. 1629.

Becan.

Wilhelm, geb. zu Ypres 1608, gest. zu Löwen 1683. Ein vorzüglicher lat. Dichter, dessen Idyllen (Antw. 1655.) sehr geschätzt sind.

Beccaria,

Joh. Bapt., geb. zu Mondovi, gest. zu Turin 1781., ein großer Phisiker und Mathematiker. Es sind seine vorzüglichen

Schriften:

1) Mehrere Abhandlungen über die Elektrizitä;
2) Ein Versuch über den Ursprung der Stürme und Gewitter;
3) Einige Schriften über den Meridian von Turin.

Seine gelehrten Streitigkeiten mit Cassini, Nollet nnd Wilson sind bekannt.

Beck,

Theodorich aus Ueberliegen, starb 1660; berüchtigt wegen seines unsittlichen Lebenswandels. Doch ist von ihm geschätzt die

Schrift:

De tubo optico

Bellarmin,

Robert, geb. 1542 zu Monte Pulciano gest. zu Rom 1621; war Kardinal und Erzbischof zu Capua. Außer seinen vorzüglichen theol. polemischen Schriften, deren beste Ausgabe die Prager ist vom J. 1721, gab er noch heraus die

Schriften:

1) Ein sehr geschätzter Commentarius in Psalmos.
2) De ascensu mentis iu Deum, woraus der große Büffon viele Stellen anführt;
3) Eine Abhandlung über die Kirchenschriftsteller;
4) Gemitus columbae; diese und mehrere andere Schriften erschienen zusammen in Köln 1619 in 3 Folio-Bänden. Außer diesen noch eine Schrift von den Pflichten der Bischöfe, eine hebräische Grammatik und mehrere geschätzte lat. Kirchenlieder.

Bellearde.

Joh. Bapt. Morvan de, geb. 1648 im Bisthume Nantes, gestorb. 1734. Ein eifriger Anhänger des Des-

Cartes. Außer den Übersetzungen mehrerer Kirchenväter und des Ovidius, gab er auch noch heraus folgende

Schriften:

1) Réflexions sur ce qui peut plaire et deplaire dans le monde;
2) Reflexions sur le ridicule;
3) Modeles de conversations;
4) Moralische Schriften verschiedenen Inhalts in 14 Bändchen 12.
5) Les Fables d'Esope avec celles de Philelphe. Coppenh. 1773.

Belsimce.

Heinr. Fr. Xav. v., ein Franzose, geb. in der Provinz Perigord 1671, gest. 1755, als Bischof von Marseille. Europa bewunderte diesen gelehrten Prälat wegen seiner Aufopferung, während in den Jahren 1720 und 1721 die Pest in Marseille herrschte. Pope hat in seinem berühmten Gedichte „Versuch über den Menschen" das heldenmüthige Betragen dieses Jesuiten gefeiert. Seine vorzüglichste

Schrift:

L'Antiquité de l'eglise de Marseille et la succeſsion des Evêques; Mars. 1747 — 1751; 3 fol. 4.

Benci,

Franz, ein Italiener, Schüler des Muretus, starb zu Rom 1594., alt 52 Jahr. Er ist als lateinischer Dichter und Redner gefeiert und hat in dieser doppelten Beziehung viele Schriften zurückgelassen.

Beni,

Paul, geb. 1552 auf der Insel Candia, starb 1625 als Professor der schönen Wissenschaften zu Padua. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Anti-Crusca, eine Kritik des von der Florentischen Akademie della Crusca, herausgegebenen Wörterbuchs.
2) Kommentar über die Poetik und Rhetorik des Aristoteles 1625 in fol.
3) Über den Sallust.
4) Über die 4 ersten Bücher der Aeneis.
5) Eine Kritik über Ariosto und Tasso.
6) Eine Theologie aus den Schriften des Plato und Aristoteles, Paris 1624 in fol.
7) De historia lib. IV. Venet. 1607; sein geschätztestes Werk. Sämmtliche Schriften erschienen in Venedig 1622 in 5 Folio-Bänden.

Beraud,

Laurenz, geb. 1702 zu Lyon, gest. daselbst 1777. Seine

Schriften:

1) Dissertation sur la causse de l'augmentation des poids, que certaines matieres acquirent dans leur cabination 1747.
2) Dissertation sur le rapport qui se trouve entre la causse des effets de l'aiman et celle des phénomenes de l'électricité; 1748.
3) Les animaux et les métaux ne deviennent-ils èlectriques que par communication 1749 eine gekrönte Preisschrift.

Bergmann,

Jos., geb. 1736 zu Aschaffenburg, starb daselbst 1803. Er schrieb folgende

Schriften:

1) Anfangsgründe der Naturgeschichte, 3 Bände, Mainz 1782—83.

2) Was die Thiere gewiß nicht und was sie am wahrscheinlichsten seien; Ebend. 1784., nebst noch einigen unbedeutenden Schriften.

Verrüyes,

Joh. Isaak, geb. 1681 zu Rouen, gest. zu Paris 1758. Dieser war der erste, welcher die heiligen Schriften des A. u. N. T. in einer Weise behandelte, die nach ihm so oft wiederholt worden ist und in der jüngsten Zeit unter uns besonders für die Jugend so viele geschätzte Bearbeiter gefunden hat. Der Verfasser hat darin nämlich die einfache Erzählungsweise der h. Schriftsteller verlassen und das Ganze mehr den Redensarten seiner Zeitgenossen näher gebracht, nicht zwar so dem kirchlichen Sinne zuwider, wie Bahods und Dinters Bibel im Volkstone doch auch mehr in romantisches Gewand gekleidet, als die Arbeiten von Leß, Christ. Schmid u. s. w.; daher denn auch Verrüye's Paraphrase vom Kirchenoberhaupte eine strenge Rüge erfuhr. Die erste Abtheilung des ganzen Werkes erschien 1728 zu Paris in 7 Quartbänden und wurde schon 1733 auf's Neue und 1742 zum drittenmale aufgelegt; die zweite Abtheilung erschien zu La Haye 1753 in 1 Quartbde. und 8 Bde. 12. Der deutsche Jesuit **Weimer** gab 1753 zu Luxemburg eine deutsche Übersetzung davon, welche mit einer Approbation Hontheim's (Febronius) versehen ist.

Verthet,

Johann, geb. 1622 zu Tarascon, gest. 1692.

Schriften:

Man hat von demselben mehrere gelehrte lat. Abhandlnngen und Gedichte, in französ., ital., span. und provenzalischer Sprache.

Verthier,

Wilh. Franz., geb. 1704 zu Issaudün, gest. zu Bourgas

1782. Vom Jahr 1745 bis 1771 war er Redakteur des berühmten Journal de Trévoux, welches eine der ersten Stellen unter den gelehrten Zeitschriften aller Nationen einnimmt.

Schriften:

Er beendigte die Histoire de l'Eglise Gallicane, angefangen von Langueval.

Nach seinem Tode erschien eine französische Übersetzung der Psalmen und des Isaias mit Erklärungen und Noten; jene in 8 Duodezbänden, Paris 1785, auf's Neue aufgelegt 1788, diese in 5 Duodezbänden. Paris 1788.

Bertholet,

Joh., geb. zu Salm im Luxemburgischen, gest. zu Lüttich 1755. Seine vorzüglichste, sehr gesuchte

Schrift:

Histoire ecclesiastique et civile du Duché de Luxembourg et comté de Chiny; 8 vol. 4. 1742.

Bertoni,

Ludwig, ein Italiener, war fast 44 Jahre lang unermüdeter Missionar in Amerika, während welcher Zeit er stets denselben Mantel trug, den er aus Europa mitgebracht hatte.

Schrift:

Eine Grammatik der Aymarasprache, Rom, bei Al. Zannetti, 1603. 8.

Bettinelli,

Franz Xaver, geb. 1718 zu Mantua, gest. daselbst 1808, einer der berühmtesten italienischen Literatoren.

Schriften:

1) Abhandlungen über Rhetorik, Poesie, Kunst und Sprache.
2) Dialoghi d'amore (dem Lucian nachgebildet).

3) Dell enthusiasmo delle belle arti.
4) Il risorgimento d'Italia neglistudi, nelle arti, e ne costumi dopo il mille.
5) Lettere di Virgilio agli arcadi
6) Poemetti.

Billi,

Jak. v., geb. zu Compiegne 1602, gest. zu Dijon 1679.

Schriften:

Er schrieb eine große Anzahl mathematischer Werke, unter welchen sein
opus astronomicon, Parisii 1661, 4. am geschätztesten ist.

Biner,

Jos., ein Deutscher, gest. 1778, er ist der Verfasser der vortrefflichen

Schrift:

Apparatus eruditionis ad jurisprudentiam praesertim ecclesiasticam, partes XIII.; Die 5te Auflage erschien zu Augsburg 1766 — 1767 in 7 Quartbänden.

Binet,

Stephan, geb. zu Dijon, gest. zu Paris 1639, alt 71 Jahre. Ausser mehrern Andern schrieb er die

Schrift:

Essai sur les merveilles de la nature, in 4to. unter dem Namen René françois.

Bissel,

Johann, geb. 1601 zu Babenhausen, gest. 1682 zu Amberg: ein sehr geschätzter Archäolog.

Blanc,

Thomas la, geb. zu Vitei in der Champagne, gest. in hohem Alter zu Rheims 1669.

Schriften:

Sein vorzügliches Werk ist: Analysis psalmorum Davidicorum. Lyon 1665, 6 fol.; 2te Auflage. Colon. 1681. — Ausserdem gab er noch folgende gemeinnützigen Schriften heraus: le bon valet, la bonne servante, le bon laboureur. le bon artisan, le bon vigneron, le bon riche, le bon pauvre, le bon écolier, le bon soldat genereux u. s., w., welche im gemeinen Leben großen Nutzen gestiftet haben.

Boismorand,

Chiron von, geb. 1680 zu Quimper, gest. zu Paris 1740.

Schriften:

Man besitzt von diesem geistreichen Jesuiten mehrere Memoires, deren einige der Demosthenischen Beredsamkeit nichts nachgeben, über äusserst verwickelte und berühmte Angelegenheiten.

Bollandus,

Joh., geb. 1596 zu Julemont bei Herve im Limburgischen, gest. 1665. Er ist der Begründer des für die Geschichtsquellen des Mittelalters so wichtigen Werkes der acta Sanctorum. Als er starb, waren erst 5 Foliobänden davon erschienen und nur die französische Revolution in dem letzten Jahrzehend machte der Fortsetzung desselben ein Ende. Bisheran sind davon 53 Foliobänden in Antwerpen Brüssel und Tongerloo herausgekommen. Der letzte Band erschien 1794 zu Tongerloo. Von denen bis jetzt nur 43 Bde. in Venedig nachgedruckt wurden.

Bonaert,

Nikolaus, geb. 1563 zu Brüssel, gest. zu Valladolid 1610. Er gab gegen des Grotius mare liberum heraus die

Schrift:

Mare non liberum sive demonstratio juris Lusitanici ad oceanum et commercium Indicum.

Bonaerts (Bonartius),

Olivier, geb. 1570 zu Ypres, gest. daselbst 1655. Man hat von ihm ausser mehrern andern

Schriften:

1) De consensu scientiarum cum fide, La Haye 1664; 4.
2) Sehr geschätzte Kommentare:
a) über den Ekklesiastikus, Antwerpen 1634, fol. und
b) über das Buch Esther, Köln 1647. fol.

Bonanni,

Philipp, starb zu Rom 1725, alt 87 Jahre, Verfasser zahlreicher Werke, besonders aus dem Gebiete der Natur- und Weltgeschichte. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Recreatio mentis et oculi in observatione animalium testaceorum, Romae 1684, 4. mit 500 Abbildungen; er hatte dasselbe Werk bereits 1681 in italienischer Sprache herausgegeben.
2) Historia ecclesiae Vaticani, Romae 1696, fol. mit den alten und neuen Plänen.
3) Numismata pontificum Roman., quae a tempore Martini V. usque ad annum 1699 prodiere; Romae 1699, 2 Bde. fol.
4) Lateinisches und italienisches Verzeichniß aller geistlichen und Ritterorden mit Abbildungen, Rom 1706 — 1711, 4 Quartbände; welches Werk zu Nürnberg 1711 in deutscher Uebersetzung erschien.
5) Observationes circa viventia, Romae 1691, 4.
6) Musaeum Colleg. Romani, Romae 1709, fol.
7) Gabinetto armonico, 1723, 12.
8) Seine Abhandlung über den chinesischen Firnis, welche er in italienischer Sprache herausgab, wurde in's Französische übersetzt unter dem Titel: Traité des Vernis,

ou l'on donne la manière d'en composer un, qui ressamble parfaitemant à celui de la Chine; Paris 1723, 12.

Bonfrerius,

Jak., geb. 1573 zu Dinant, starb zu Tourri 1643, ein ausgezeichneter Bibelexeget. Wir besitzen von ihm Kommentare über fast alle Theile der h. Schrift, unter denen sind die geschätztesten folgende

Schriften:

1) Praeloquia in totam scripturam sacram, Antw. 1625. folio.
2) Onomaticon urbium et locorum sacrae scripturae, Paris 1631, fol. La Clerc gab hiervon eine sehr schöne Ausgabe: Amsterdam 1707, fol.
3) Pentateuchus Moysis commentario illustratus. Antw. 1625, fol.
4) Josue, Judices, Ruth commentario illustrati, Paris 1631. fol.

Bonnaud,

Joh. Bapt., wurde am 2. September 1792 zu Paris ein Opfer der Revolutionswuth. Man hat von ihm folgende

Schriften:

1) Discours sur l'étât civil des Protestans, 1788, 8.
2) Hérodote historien du peuple hébreu, sans le savoir Liège 1790, 12.
3) Reclamation pour l'eglise gallicane, Paris 1792, 8., ein gelehrtes Werk, das ihm das Leben kostete.
4) Tartuffe épistolaire worin der gelehrte Jesuit die durch den Grafen Caraccioli dem Papste Clemens XIV. unterschobene Briefe siegreich als solche nachweist.

Bosch,

Jakob, aus Siegmaringen, starb 1704 zu München. Er

war ein guter Lateiner und ausser mehrern Übersetzung von Oliva und Pallavicini gab er heraus:

Ars symbolica.

Boscowich,

Jos. Roger, geb. zu Ragusa 1711, gest. zu Mailand 1787 als Mitglied der königlichen Gesellschaft zu London, Direktor der Marine-Optik zu Paris und des Observatoriums zu Mailand. Er war der erste, welcher das System Newton's auffasste.

Schriften:

1) Elementa universae matheseos, Romae 1754, 3 Bde. 8. Mit Kupfern.

2) Traité de l'attraction, considerée comme loi universelle, Vienne 1758, Venise 1763. Eine krittische Bearbeitung des Newton'schen Systems, welche für die Folge die Grundlage zu den philosophischen Institutionen Benvenuti's, Paul Mako's, Karl Scherffer's, Biwald's, Herwath's und Andrer geworden ist.

3) Philosophiae naturalis theoria, redacta ad unicam legem virium in natura existentium, Viennae 1759, 4. mit Kupfern.

4) Abhandlung über die verbesserten dioptrischen Teleskope, Wien 1765, 8. deutsch.

5) Dissertatio physica de lumine, Romae 1748. 4. und Viennae 1766, 8.

6) De lunae athmosphaera, Vienn. 1766, 4.

7) Dissertationes ad Dioptricam, Vienn. 1767, 4,

8) Ein vortreffliches Gedicht: De solis ac lunae defectibus, Venet. 1761, auch ins Französische übersetzt, Paris 1784.

9) Eine astronomische Reise durch den Kirchenstaat, lateinisch; ins Französische übersetzt, Paris 1770.

10) Tagebuch einer Reise von Konstantinopel nach Polen, nebst noch vielen andern Schriften. — In seiner Theo-

ria philosophiae naturalis stellt B. mehrere Hypothesen auf, worauf die Naturphilosophen unserer Zeit auch wieder gerathen sind, nur mit dem Unterschiede, daß diese mit großer Begeisterung für entschiedene Wahrheit ausgeben, was der große B. nur hypothetisch geltend machen wollte.

Bosses,

Bartholomäus des, geb. 1668 zu Herve im Herzogthume Limburg jetzt Provinz Lüttich, gest. zu Köln 1738, übersetzte Leibnitzens Théodicée in's Lateinische: Tentamina Theodicaeae de bonitate Dei, libertate hominis et origine mali mit Anmerkungen. Frankf. 1719, 3 Bde. 8. Das Jesuitenkollegium zu Köln bewahrte viele Briefe Leibnitzens an des Bosses. S. Hartheims Biblioth. Col.

Bouchier (Bucherius).

Ägidius, geb. zu Arras 1576, starb zu Tournay 1665, alt 89 Jahre. Er hinterließ viele Werke; unter andern folgende

Schriften:

1) De doctrina temporum sive commentarius in Victoris Aquitani et aliorum canones paschales, Antw. 1633. fol.
2) Disputatio historica de primis Tungrorum sive Leodiensium episcopis; una cum chronologia historiae Leodiensis.
3) Belgium Romanum ecclesiasticum et civile. Leod. 1655. fol. ist noch geschätzt.

Bougeant,

Wilh. Hyacinth, geb. 1690 zu Quimper gest. zu Paris 1743. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Histoire des guerres et des négotiations, qui précéderent le traité de Westphalie.

2) Histoire du traité de Westphalie. Diese beiden Werke erschienen zuerst 1744 und zusammen zum 2. Male aufgelegt 1751 in 6 Duodezbänden. Der Prinz Eugen schätzte sie sehr.

3) Amusement philosophique sur le langage des bêtes, ein sonderbares Buch.

4) Recueil d'observations physiques.

5) Anakreon und Sapho, ein Dialog in griechischen Versen.

6) Ein sehr geschätzter, wissenschaftlich bearbeiteter Katechismus, welcher 1780 in's Deutsche übersetzt wurde.

7) Mehrere Lustspiele und eine Reise in das Land des Romantischen.

Bouhours,

Dominik, geb. 1628 zu Paris, gest. daselbst. 1702.

Schriften:

1) Remarques et doutes sur la langue française, 3 B. 12.

2) La manière de bien penser dans les ouvrages d'esprit wurde durch den Jesuiten Franz Wagner in's Lateinische übersetzt und erschien zu Augsburg 1717.

3) Histoire du grand-maitre d'Aubuseon 1676. 4.

4) Relation de la mort de Henri II., duc de Longnevile, Paris 1663. 4.

5) Eine Uebersetzung des N. T. in's Französ.

6) Ein ästhetischer Roman und verschiedene kleine Schriften.

Boulenger (Bulengerus.)

Jul. Cäsar, geb. zu London, gest. 1628 zu Cahors.

Schriften:

1) Eine Geschichte seiner Zeit; Lyon 1619 fol. latein.

2) De imperatore et imperio Romano, Lyon 1618, fol.

3) Abhandlungen über griechische und römische Alterthümer, 11 Bände.

4) De pictura, plastica et statuaria. Lyon 1627.

5) Eclogae ad Arnobium, Toulouse 1612.

6) De insignibus gentilibus ducum Lotharingorum; Pisae

Bourdaloue,

Ludwig, geb. 1632 zu Bourgas, gest. 1704. Einer der größten Kanzelredner Frankreichs. Seine Reden sind fast in alle europäischen Sprachen übersetzt worden. Die beste Ausgabe seiner Werke, unter welchen sich auch sehr geschätzte Pensées finden, gab der Jesuit Bretonneau heraus 1707 in 16 Bden.; Paris bei Rigaud. — Bourdaloue führt den Beinamen des Königs der Prediger und des Predigers der Könige.

Boutauld,

Michael, geb. 1607 zu Paris, gest. zu Pontoise 1688. Gab unter andern heraus die

Schrift:

Le théologien dans les conversations avec les sages et les grands du monde, ein sehr geistreiches Werk, welches Heinrich IV mit besonderer Vorliebe las und wiederlaß.

Bouton,

Franz, aus der Franche-Comte, gest. zu Lyon 1628, alt 50 Jahre. Er schrieb die

Schrift:

Lexicon hebraicum absolutissimum; im Manuscripte hinterließ er unvollendet: Lexicon Syriacum.

NB. Es findet sich auch eine Notiz über einen Franz Bouton, der vielleicht derselbe mit dem angegebenen ist, wie folgt:

Bouton,

Franz, starb 1638; ist bekannt durch die gründliche

Schrift:

Rélation de l'etablissement des Francois dans l'isle de la Martinique, Paris 1640.

Boym,

Michael, ein Portugiese ging 1643 nach China und starb daselbst 1659. Er übersetzte manche chinesischen Schriften in's Lateinische und lieferte außerdem eine sehr geschätzte botanische

Schrift:

Flora sinensis, Wien 1656. fol. Cleyer sammelte aus seinen Schriften und gab heraus: Specimen medicinae Sinicae, Frankf. 1689. 4.

Boys,

Wilh., ein Niederländer, schrieb folgende

Schriften:

1) Aurea dicta sive sententiae juris selectissimae ex universis pandectorum libris collectis omnibus tam practicis, quam juris studiosis ad legum promptitudinem apprime utiles et necesſariae. Colon. 1597.
2) Sententiae aliquot sive regulae criminales ex Mathaei Gribaldi communibus opinionibus selectae; ibid. 1597.

Bretonneau,

Franz, geb. zu Tours 1660, gest. zu Tours 1741. Er ist Herausgeber der Predigten der drei berühmten Kanzelredner des Jesuitenordens Bourdaloue, Cheminais und Giroust. Außer einigen Moralschriften gab er auch eine abrégé de la vie de Jacques II.; seine vortrefflichen Predigten gab der Jesuit Berrüyer 1743 in 7 Bden. heraus.

Bretteville,

Stephan du Bois de, geb. 1650 in der Normandie gest. 1688. Seine vorzüglichste

Schrift:

L'eloquence de la chaire et du Barreau; Paris 1689.

Breuil,

Jos. du, geb. zu Paris, gest. zu Dijon 1670. Gab heraus die

Schrift:

Perspective practique, nécessaire aux peintres, graveurs, sculpteurs, architectes; Paris, 1642—1649, 3 Bde. 4. Ein sehr gesuchtes Werk.

Briet,

Philipp, geb. 1601 zu Abbeville, gest. zu Paris 1668. Seine

Schriften:

1) Parallela Geographiae veteris et novae; 1648 — 1649, 3 Bde. 4.
2) Annales mundi sive chronicon ab orbe condito ad annum Christi 1663. Von den 3 verschiedenen Ausgaben dieses Werkes ist die von Venedig die beste; sie erschien 1693 7 Bde. Der Jesuit Marcus Koch, aus Augsburg, gest. 1696 zu Regensburg, lieferte einen Auszug aus Br. Universalhistorie, doch auf den Grund eigenthümlicher Geschichtsforschung.
3) Theatrum geographicum Europae veteris, 1653 fol.
4) Philippi Labbe et Philippi Brietii concordia chronologica; Paris 1670, 5 fol., nur der fünfte Band ist von Briet.

Briga,

Melchior a, schrieb die

Schrift:

Investigationes ecclipsium, Romae 1747. 4.

Brosette,

Claudius, geb. zu Lyon 1671, gest. daselbst 1746. Seine

Schriften:

1) Histoire abregée de la ville de Lyon.

2) Nouvel élege historique de la ville de Lyon 1711. 4.
3) Ecclaircissemens historiques sur les satyres et autres oeuvres de Boileau Despréaux. 1716, 2 Bde. 4.
4) Commentaire sur les satyres et autres oeuvres de Regnier, 1729. 8.

Brower (Browerus),

Christoph, geb. um 1560 zu Arnheim, gest. 1617 zu Trier. Dieser gelehrte und unermüdete Geschichtsforscher hinterließ folgende

Schriften:

1) Fuldensium antiquitatum libr. IV., Antw. 1612, 4.
2) Antiquitates annalium Trevirensium et episcorum Metensium, Tullensium et Verdunensium. Colon 1626. fol. Leod. 1670. 2 Bde. fol. Cura Masenii.
3) Venantii Fortunati opera. Mogunt 1630. 4.
4) Rhabani Mauri poemata cum notis.

Brunner,

Andreas, aus Hall in Tyrol, starb zu Insbruck 1659, 70 Jahre alt. Er befand sich unter den sechs Geisseln, welche Gustav Adolph 1632 aus dem Jesuiten-Collegium zu München verlangte, und unter welchen er ausdrücklich den Geschichtschreiber Brunner bezeichnet hatte. Derselbe holte auch mit dem Jesuiten Carl Stein die Heidelberger Bibliothek ab.

Schriften:

1) Sein geschichtliches Meisterwerk: Annales virtutis et fortunae Bajorum a primis initiis ad annum 1314, welches Leibnitz mit einer Vorrede und den Annales Boicae gentis von Adlzreiter von Tettenweis zu Frankfurt am M. 1710 herausgab. Die früheste Ausgabe dieses Werkes ist Monachii 1626 — 37. 3 Bde. Siehe: Vervaux, Joh. Die Fortsetzung seiner Baierischen Annalen überließ Br. den Jesuiten Nik. Burgundus in Ingelstadt.

2) Excubiae tutelares, seu breviarium vitae IX. ducum Boiariae, ibid. 1637. — Aufs neue aufgelegt 1680 unter dem Titel: Theatrum virtutis et gloriae Boicae.

Bertier,

Gabriel, Mitglied der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften, geb. 1723 zu Tanay, gest. zu Paris 1789. Seine Ausgaben des Tazitus, Plinius und Phädrus sichern ihm auf alle Zeiten eine ehrenvolle Stelle in der Gelehrtenwelt.

Brůmoy,

Peter, geb. 1688 zu Rouen, gest. zu Paris 1742. Ausser mehrern geschätzten historischen und poetischen Schriften gab er heraus:

1) Théatre des Grecs mit Uebersetzungen und Abhandlungen über das Bühnenwesen der Griechen, in 3 Bden 4. und in 6 Bånden 12. Paris 1730.

2) Zu der Histoire de l'église Gallicane, von den Jesuiten Longueval und Fontenai bis zum 11. Bde. gebracht, lieferte er den 12. Bd. als ihn der Tod überraschte, der Jesuit Berthier beendete das Werk.

3) Histoire de Tamerlan, vom Jesuiten Mangat, wurde durch ihn herausgegeben und zog ihm eine Verbannung aus Paris zu, welche aber nicht von langer Dauer war.

4) Die Révolutions d'Espagne, des Jesuiten d'Orleans beendete Br. und gab

5) Die Histoire de Rienzi des Jesuiten Cerceau verbessert heraus.

Brůn,

Laurenz le, geb. zu Nantes 1607, gest. zu Paris 1663 gab nebst vielen lateinischen Poesien heraus die

Schrift:

Eloquentia poetica, Paris 1655, 4.

Brün,

Wilhelm le, geb. 1674, gest. 1758.

Schrift:

Dictionnaire universel français et latin, welches sehr geschätzt wurde. Die letzte Auflage erschien 1770. 4.

Büffier,

Claudius, von französ. Eltern in Polen 1661 geb., gest. zu Paris 1737. Ein fleißiger Gelehrter; man hat von ihm folgende

Schriften:

1) Cours des sciences par les principes nouveaux et simples, pour former le langage, l'esprit et le coeur; 1732. fol. — Restaut, Wailly und die Encyklopädisten benutzten dieses Werk bei ihren gelehrten Arbeiten.
2) Histoire de l'origine du Royaume de Sicile et de Naples; 12.
3) Practique de la mémoire artificielle pour apprendre la chronologie et l'histoire universelle, 2 Bde; 12.
4) Géographie universelle, 12., letzte Ausgabe: Lüttich 1786.
5) Jntroduction à l'histoire des maisons souverains de l'Europe, 1717, 3 Bde. 12.

Bünou,

Philipp, geb. zu Rouen, gest. 1739 zu Reners. Er schrieb diese

Schriften:

1) Traitè sur les barometres, Rouen 1710.
2) Abrégé de Géographie, suivi d'un dictionnaire géographique français et latin, Rouen 1716.
3) Französische Dichtungen.

Burriel,

Andreas Markus, ein Spanier, starb 1762, kaum 43

Jahre alt. Er wurde beauftragt, die Archive der berühmten Kirche von Toledo zu durchsuchen und eine der vorzüglichsten Ausbeuten seiner Nachforschungen war die Mozarabische Liturgie, welche im Manuscripte 11 Foliobände ausmacht. Er gab in spanischer Sprache heraus:

1) Bemerkungen über Californien, 3 Bde. 4.
2) Abhandlung über die Gleichmäßigkeit von Maß und Gewicht, 4., ein Werk voll Gelehrsamkeit.
3) Abhandlung über Spanische Paläographie, 4.
4) Er hinterließ in der Handschrift Nachforschungen über die isidorischen Dekretale, welche er dem Hauptinhalte nach dem h. Isidor von Sivilla zuschreibt, zugleich aber zugibt, daß sie in der Folge verfälscht worden sind, und zwar, wie er dazuthun sich bemüht, durch einen Deutschen und nicht durch einen Spanier. Einer seiner Briefe über diesen Gegenstand erschien in dem Journal étranger, September 1760.

Büsue,

Joh., geb. 1547 zu Nimwegen, gest. 1611 zu Mainz. Er veranstaltete geschätzte Ausgaben der Werke des Pater von Blais, der Briefe des Hinkmar von Rheims, der Werke des Trithemius, des Bibliothekars Anastasius und des Luitprand.

Büssieres,

Joh. von, geb. zu Villefranche, gest. 1678. Er hinterließ diese

Schriften:

1) Latein. Dichtungen; unter diesen: Scanderbeg ein Heldengedicht in 8 Gesängen: Lyon 1675. 8.
2) Historia francica, Lyon 1671, 2 Bde. 4.
3) Flosculi historiarum; auch französisch unter dem Titel: Parterre historique.

4) Basilica Lugdunensis, Lyon 1661. fol.
5) Description de Villefranche, 1671. 4.

Bůzelin,

Joh., geb. zu Cambray, gest. zu Lille 1626, alt 55 Jahre.

Schriften:

1) Annales Gallo-Flandriae, Duacii 1624. fol.
2) Gallo-Flandria sacra et profana, 1625. fol. Duacii seu Gallo-Flandriae descriptio ejusque antiquitates sacr. et profan.

Burgundio,

Horaz, gest. zu Rom als Mitglied der Akademie der Arkadier. In dem Journal de Trevoux sind viele seiner astronomischen Beobachtungen abgedruckt; vom Jahr 1712 bis 1737 erschien von ihm fast jedes Jahr eine neue mathematische Schrift, welche mit Beifall aufgenommen wurde. — Seine vier Lehrgedichte: De volatu, de natatu, de incessu, de motu sanguinis erschienen zu Rom 1719.

C.

Cabeus,

Nikol., aus Ferrare. Er schrieb diese

Schriften:

Philosophica magnetica, in qua magnetis natura penitus explicatur et omnium, quae in hoc lapide cernuntur, caustae propriae aderuntur. Nova etiam phyxis construitur, quae propriam poli elevationem cum suo meridiano ubique demonstrat, Ferrar. 1629. fol.

Ob s. handschriftlichen Werke: Meteora novo modo curiose tractata, cum explicatione textus Aristotelicis u. Flores mathematicarum mixtarum im Drucke erschienen sind, ist mir unbekannt.

Cabilleau,

Balduin, geb. zu Ypres, starb 1652 zu Antwerpen zeichnete sich besonders als latein. Dichter aus.

Schriften:

1) Epigrammata, Antw. 1634.
2) Lemmata historica, Lovan. 1614.
3) Epistolae heroum et heroidum, Antw. 1636.

Cåsius,

Bernhard, aus Modena, gest. daselbst 1630.

Schrift:

De mineralibus; Lugd. 1636.

Cajetan,

Oktavius, ein Sizilianer, starb um 1656. Seine

Schriften:

1) Vitae sanctorum Siculorum, Palerm. 1657 fol. Diese Lebensbeschreibungen enthalten wichtige Dokumente über die Geschichte Siziliens, welche bis dahin noch unbekannt waren.
2) Isagoge ad historiam sacram siculam, Palerm. 1707. 4., auch in der Sammlung der italienischen Geschichtschreiber von Grävius.
3) In Muratori's Sammlung: Animadversiones in epist. Theodosii monachi de Syracusanae urbis expugnatione.

Campian,

Edmund, geb. 1540 zu London, daselbst auf Befehl der Königinn Elisabeth hingerichtet 1581. Er hinterließ folgende

Schriften:

1) Chronica universalis seu de Hiberniae insula commentarius, Dublin 1633 fol.

2) Seine aktenmäßige Darstellung der Ehescheidung Heinrichs VIII., narratio de devortio Henrici VIII. ab uxore Catharina deque ejusdem discefsione ab ecclesia catholica Romana findet sich in Harpsfeld's Kirchengeschichte Englands, herausgegeben von dem Jesuiten Gibbon; Douay 1622.

Canisius,

Peter, geb. zu Nimwegen 1521, gest. 1597 zu Freiburg in der Schweiz. Unter seinen zahlreichen Werken sind die vorzüglichsten folgende

Schriften:

1) S. Cyrilli, patriarch. Alexandr. opera, Colon. 1546, 2 Bde. fol.
2) Leonis M. Papae sermones et homil. Lavon. 1566.
3) D. Hieronymi Epistolae, Colon. 1574.
4) Commentaria de verbi Dei corruptelis, Jngolst. 1583, 2 Bde. fol.
5) Summa doctrinae Christianae. Wenige Werke sind in so vielen Auflagen erschienen und in so viele verschiedene Sprachen übersetzt worden, wie dieses.

Cantel,

Peter Jos., geb. 1645, gest. zu Paris 1684, kaum 39 Jahre alt. Er hinterließ folgende

Schriften:

1) De Romana republica; Ultraj. 1707. Man hat hiervon mehrere Auflagen.
2) Ad usum Delphini gab er heraus: Justini hist. Trogi Pomp., Paris 1677. und Valerii Maximi Hist., Paris 1679, beide Ausgaben sind sehr geschätzt.
3) Metropolitanarum urbium historiae civilis et ecclesiasticae, tom. prim. Der frühe Tod des Verfassers verhinderte die Fortsetzung.

Cardulus,

Fulvius, geb. zu Narin 1525, gest. . . . .

Schrift:

Er fügte der Martergeschichte des Zetulius und der Symphorosa eine erschöpfende Abhandlung über die Alterthümer Tiburs hinzu. Rom 1588.

Carsuphi,

Rainer, geb. 1647 zu Citerna im Toskanischen, gest. 1709 zu Rom.

Schrift:

Er hinterließ ein sehr geschätztes latein. Gedicht: De arte bene scribendi, Rom. 1709. 8.

Casati,

Paul, geb. 1617 zu Piazenza, gest. zu Parma, 1707, alt 91 Jahre. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Vacuum proscriptum; Gen. 1647.
2) Terra machinis mota; Rom. 1668. 4.
3) Mechanicorum libr. 8. Lugd. 1684. 4.
4) De igne dissertationes; 1686, 2 Bde. 4.
5) Hydrostaciae dissertationes, Parmae 1695.
6) Opticae disputationes, ibid. 1705.

Letzteres Werk schrieb er 88 Jahr alt, da er schon seit mehrern Jahren erblindet war.

Cassius,

Barthol., ein Dalmatier, geb. 1575, gest. zu Rom 1660. Er hinterließ diese

Schriften:

1) Institutiones linguae sclavonicae, Rom 1604.
2) Die Evangelien und Episteln des römischen Missals in slavonischer Sprache, Rom 1641. fol.

Castel,

Ludw. Bertram, geb. zu Montpellier 1688, gest. zu Paris 1757. Ausser vielen andern Werken hat man von ihm folgende

Schriften:

1) Traité de la pesenteur universelle, Paris 1724.
2) Plan d'une mathématique abrégée, Paris 1727.
3) Mathématique universelle, Paris 1728, 4. ein sehr geschätztes Werk, um dessentwillen er Mitglied der Königl. Gesellschaft in London wurde.
4) Le vrai sistême de physique général de Newton, 1743. 4.
5) Optique des couleurs, Paris 1740. — Zu seinem clavecin oculaire, wovon er die Analogie der Töne und Farben nachweisen wollte, fand sich kein Mäzen, der die ausserordentlichen Kosten hätte tragen mögen, die nöthig gewesen wären. Nach seinem Tode gab 1763 Delaporte zu Paris (Amsterdam) heraus: Esprit, saillies et singularités du P. Castel.

Castner,

Caspar, aus Ingolstadt; ging 1694 als Missionär nach China, wo er Lehrer des Thronerben und Vorsteher der mathematischen Anstalten wurde. Er starb 1709 in China.

Catrou,

Franz, geb. 1659 zu Paris, gest. 1737. Er war 12 Jahre lang einer der fleißigsten Mitarbeiter des Journal de Trevoux. Die vorzüglichsten seiner zahlreichen

Schriften:

1) Histoire générale de l'empire du Mogol, 3 Ausgaben von 1702, 1705 und 1725. Auch hat man eine italienische Übersetzung davon.

2) Histoire de l'Anabaptisme, du Davidisme et du Quakérisme, Paris 1733. 3 Bde.
3) Traduction de Virgile avec des notes critiques et historiques. 4 Bde.
4) Histoire Romaine in 2 Ausgaben, die eine in 21 Bänden, 4.; die andere in 20 Bänden 12. Paris 1731. Diese römische Geschichte wurde in verschiedene Sprachen übersetzt; die englische Uebersetzung ist von Bündy, London 1730. fol.

Caussin,

Nikolaus, geb. 1583 zu Troyes, gest. 1651 zu Paris.

Schriften:

1) Eloquentiae sacrae et humanae paralella; Flexiae 1599 u. Colon. 1626. 4.
2) Vie du cardinal de Richelieu, 2 Bde.
3) Thesaurus graecae poeseos, Paris 1612. u. Mogunt. 1614.
4) De symbolica Aegyptiorum sapientia, Paris 1618. u. Colon. 1623.
5) Historia saxoniae a Carolo M. domitae.

Celada,

Didakus von, ein Spanier, lebte im 17. Jahrhundert und starb zu Madrid 70 Jahre alt.

Schriften:

Seine Kommentare über mehrere Bücher der h. Schrift, welche 1658 zu Lyon in 6 Foliobänden erschienen, sind sehr geschätzt.

Cellot,

Ludwig, geb. zu Paris, gest. daselbst 1658, alt 70 J.

Schriften:

1) Historia Gotescalci, Paris 1655, fol.; wird sehr geschätzt.

2) Le premier Concile de Doucy, tenu en 871, mit Anmerkungen und einigen kleinen Schriften Hincmars. Paris 1656. 4.

3) Ausgabe mehrerer kleiner Schriften des Mittelalters.

4) Panegyrici et orationes, Paris 1631 und 1641.

Cerceau,

Jos. Ant. du, geb. 1670 zu Paris, starb auf einem Landhause bei Tours 1730.

Schriften:

1) Lateinische Gedichte, unter welchen sich besonders die beiden Lehrgedichte: papiliones und gallinae auszeichnen.

2) Réflexions sur la poësie française.

3) Mehre französische Lustspiele und Gedichte, die letzte Ausgabe ist von 1785, Paris.

4) Histoire de la dernière révolution de Perse 1728, 2 Bde.

5) Histoire de la conjuration de Bienzi.

6) Eine sehr gründliche Abhandlung: sur la musique des anciens in dem Journal de Trévoux.

Cerda,

Joh. Ludw. de la, geb. zu Toledo, starb 1643, alt 80 Jahre. Seine vorzüglichsten Werke, welche von ungewöhnlicher Gelehrsamkeit ihres Verfassers zeugen, sind folgende

Schriften:

1) Commentarius in Virgilium. Lugd. 1619. 3 fol.

2) Commentarius in Tertullianum, Paris 1624. fol.

3) Adversaria sacra, Lugd. 1626. fol.

Ceriziers,

Rainer, starb 1662.

Schriften:

1) Er lieferte eine geschätzte französische Übersetzung von des

Boëtheus de consolatione philosophiae; und verfasste selbst

2) eine Consolation de la Théologie, welche viele Auflagen erlebte. Auch schrieb er

3) die vortrefflichen Réflexions chretiennes et politiques sur la vie des rois.

Ceruti,

Joh. Anton, Mitglied der Akademie von Nancy, ein Pirmonteser, geb. 1738, gest. zu Paris 1792. Er verfertigte mehrere gekrönte Preisschriften. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Apologie de l'institut des Jésuites; ein geistreiches Werk.

2) Discours sur l'intérêt d'un ouvrage.

3) Lettre sur les avantages et l'origine de la gaieté française.

4) Discours sur l'origine du désir général de transmettre son nom à la postérité.

5) Essais sur les assignats et le papier-monnoie.

Ceva,

Thomas, geb. zu Mailand 1648, gest. daselbst 1736. Er erfand ein Instrument, die Dreitheilung des Cirkels mechanisch zu bewerkstelligen und machte diese Entdeckung 1695 bekannt, mehrere Jahre zuvor, ehe der Marquis de l'Hopital davon in seinem Traité des sections coniques Erwähnung that. Außerdem gab er noch heraus:

1) Opuscula mathematica, 1699, voll interessanter Andeutungen.

2) Lateinische und italienische Dichtungen. Von seinem Bruder Christoph, ebenfalls Jesuit, gest. 1719 zu St. Sepulcre im Toscanischen, befindet sich in der Handschrift auf der Bibliothek Carrara zu Bergamo eine Uebersetzung von Tasso's befreitem Jerusalem in lateinischen Versen,

welche nach dem Urtheile Serassi's, des gelehrten Biographen Tasso's den Vorzug vor allen lateinischen Uebersetzungen dieses Epos verdienet.

Chaise,

Franz de la, geb. 1624, gest. zu Paris 1709. Er war lange Zeit Beichtvater Ludwigs XIV. Wegen seiner ausgezeichneten numismatischen Kenntnisse nahm die Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften ihn zu ihrem Mitgliede an. (S. Eloges des académiciens, par M. de Boza, tom. I. p. 125.) Kirchhof dieses Namens zu Paris.

Chales,

Claudius Franz Millet des, geb. 1621 zu Chamberi, gest. zu Turin 1678.

Schrift:

Man hat von ihm: cursus seu mundus mathematicus, welcher 1678 und 1690 zu Lyon in 4 Foliobänden erschien; die 2te Ausgabe wurde durch den Jesuiten Amatus Varcinus veranstaltet. Hierin zeichnen sich besonders die beiden Abhandlungen aus: von der Schiffahrt, und vom Schwerpunkte; s. traité du mouvement local et du ressort erschien auch einzeln zu Lyon 1682.

Des Chales war der erste, welcher das Entstehen der Farben aus dem Brechen der Lichtstrahlen herleitete, auf welche Entdeckung Newton seine Farbentheorie gründete.

Chamillard,

Stephan, geb. zu Bourgas 1656, gest. zu Paris 1730. Er gab heraus folgende

Schriften:

1) Eine sehr geschätzte Ausgabe des Prudentius ad usum Delphin., mit Erklärungen u. Noten, Parisii 1687, 4.; sie ist selten.

2) Dissertations sur plusieurs médailles, pierres gravées et autres monuments d'antiquités. Paris 1711. 4.

Charenton,

Jos. Nikol. geb. 1649 zu Blois, gest. zu Paris 1735. Auf Befehl Philipp V. Königs von Spanien übersetzte er des Jesuiten Mariana allgemeine Geschichte Spaniens in's Französische. Dieses Werk erschien (Paris 1725, in 5 Quartbänden) unter folgendem Titel:

Histoire général d'Espagne, du P. Mariana, Jesuite, traduite en français; augmentée du sommaire du même auteur et des faites jusqu'à nos jours; avec des notes historiques, geographiques et critiques, des médailles et des cartes géographiques.

Charlevoix,

Peter Franz Xav. von, geb. 1682 zu St. Quentin gest. 1761 zu La Fleche. Er war während 22 Jahren Mitarbeiter am Journal de Trévoux.

Schriften:

1) Histoire et descriptions générale du Japon; 2 Bde. 4. — 9 Bde. Paris 1736, 12.
2) Histoire de l'isle de St. Domingue; Paris 1730, 2 Bde. 4. Amsterdam 1733, 4 Bde. 12.
3) Histoire générale de la nouvelle france, 4 Bde. 12., ein sehr geschätztes Werk.
4) Histoire du Paraguay et des missions de la Soc. de Jesus dans ce pays; erschien in einer deutschen Uebersetzung. Wien 1830.

Chatellard,

Joh. Jak. du, geb. 1693 zu Lyon und starb daselbst 1757. Er bekleidete 33 Jahre lang zu Toulon den Posten eines professeur d'hydrographie au port, chargé de l'instruc-

tion des Gardes de la marine. Man hat von ihm die sehr geschätzte

Schrift:

Recueil des traités de mathématiques à l'usage de messieurs les Gardes de la marine; 1749, 4 Bde. 12.

Chesne,

Andreas du, gab heraus folgende

Schrift:

Abrégé de l'histoire d'Espagne, welche der Jesuit Jos. Franz de Isla in's Spanische übersetzte: compendio de la historia de Espanna escritto en Francese per el R. P. Du Chesne, traducido en Cast. Mano; Madrid 1758. 2 Bde. 12.

Chifflet,

Pet. Franz, geb. zu Besançon, starb 1682, alt 92 Jahre zu Paris, wohin er von dem großen Kolbert berufen wurde, um die Denkmünzen des Königs zu ordnen. Er verfaßte die

Schrift:

Histoire de l'abbaye et de la ville de Tournus; Dijon 1664. 4. Er gab heraus: die Schriften des h. Fulgentius, des Diakon Ferrandus und des Cresconius mit Anmerkungen. Dijon 1649. 4.; ferner einige Werke Alkuin's, des Rhabanus Maurus und des Vigilius von Taphus, Dijon 1664; 4.

Clavius,

Christoph, aus Bamberg, starb zu Rom 1612, 75 Jahre alt. Er wurde von Gregor XIII. nach Rom berufen, um an der Verbesserung des Kalenders zu arbeiten; und war einer der größten Geometer und Astronomen seiner Zeit.

Schriften:

Seine sämmtlichen Werke wurden in 5 Foliobänden gesammelt, Mainz 1612. Man findet darin besonders:

1) Tractatus de calendario Gregoriano;

2) Apologiae calendarii Romani contra Scaligerium.

3) Kommentare über Euklid, Theodor und Sakrobosco. Seine Ausgabe des Euklid erschien einzeln zu Rom 1598; sie ist selten. S. David Clement, Biblioth. curieuse, historique et critique, Lips. 1759 im 8. Bande.

Cleric,

Peter, geb. zu Begiers, gest. 1740 zu Toulouse, alt 79 Jahre. Bei der Akademie des jeux-floreaux trug er achtmal den Preis davon.

Schriften:

Außer mehren Dichtungen in lat. und französisch. Sprache verfaßte er eine geschätzte Übersetzung der Elektra des Sophokles in französischen Versen.

Cnap,

Gregor, ein Pole, gest. zu Krakau 1639.

Schrift:

Thesaurus Polono-Latino-Graecum; Cracov. 1621.

Colombi,

Joh., geb. 1592 zu Monasque in der Provence, starb 1679 zu Lyon.

Schriften:

Seine Kirchengeschichtlichen Forschungen, welche von eben so großer Gelehrsamkeit als Kritik zeugen, sind in einem Foliobande 1668 zu Lyon erschienen und enthalten: de rebus gestis episcoporum sistorciensium, Vasconensium; Valentinorum et Diensium, Vivariensium; de urbe.

Er ist auch der Verfasser anderer geschätzter theologischen Werke.

Colonia,

Dominikus von, geb. 1660 zu Aix, gest. zu Lyon 1741.

Schriften:

Außer seinen Schriften gegen die Jansenisten hinterließ er:

1) Rhetorica latina, welche 20 Auflagen erlebte.
2) La Réligion chrétienne, autorisée par les témoignages des auteurs païens. Lyon 1718. 2 Bde.
3) Histoire litteraire de la ville de Lyon avec une bibliothèque des auteurs Lyonnais sacrés et profanes, Lyon 1729. 2 Vol. 4.
4) Antiquités de la Ville de Lyon, avec quelques singularités remarquables. Lyon 1701. 4.

Contzen,

Adam, geb. zu Montjoie 1576, gest. zu München 1635 war ein vorzüglicher Orientalist und gewandter politischer Schriftsteller. Seine geschätztesten

Schriften:

1) De pace Germaniae libri duo; Mogunt. 1616.
2) Politicorum libri decem; ibid. 1620.
3) Methodus doctrinae civilis seu Abyssini regis Historia. Colon. 1628.
4) Daniel, seu de statu, vita et virtutibus Aulicorum et Magnatum; ibid. 1630.
5) De conventu Caesaris Ferdinandi II. et electorum imperii Ratisbonae celebrato. 1630.

Cordara,

Julius Cäsar, geb. 1704 zu Alessandria, gest. 1784 daselbst. Seine Geschichte des Jesuitenordens (Rom, 1750, 1. fol.) wird in Hinsicht der Sprache und Dar=

stellung für ein Meisterstück der Geschichtschreibung gehalten. Sehr geschätzt ist auch seine Trauerrede auf Kaiser Karl VI. (Rom, 1741.), ebenso: carmen in numerorum divinatores, vulgo cabalistas.

Corder,

Balthasar, geb. zu Antwerpen, starb zu Rom, 1650, 58 Jahre alt. Er gab heraus folgende

Schriften:

1) Opera S. Dionysii Areopag. 2 fol. Antw. 1634; griech. und lat. mit Noten.
2) Catena patrum Graecorum in Psalmos, griech. und lat. Antw. 1643 3 fol.
3) Catena in Lucam, Joannem et Mathaeum, 3 fol. Antw. 1628 — 1632.
4) Job elucidatus, griech. und lat. fol. 1646.
5) Joannis Philoponi de mundi creatione, griech. und lat. mit einer Abhandlung über die Ostern. Wien 1631.
6) S. Cyrilli apologos morales.
7) S. Syrilli Alexandr. in Jeremiam prophetam. Antw. 1648.

Cornelissen van den Steen (Cornelius a Lapide),

Cornelius, geb. zu Bockholt im Lüttiger Lande 1566, gest. zu Rom 1637. Ein Schrifterklärer von großer Sprachenkenntniß und Gelehrsamkeit, doch in seinem Urtheile nicht immer zuverläßig. Er starb im Rufe der Heiligkeit, seine Gestalt war fast zwerghaft.

Schrift:

Commentarius in universam sacram scripturam; veteris et novi testamenti. Oftmals ganz und theilweise aufgelegt; die beste und vollständigste Ausgabe ist die von Antwerpen 1681 und ff. 10 Folbde. Seine vorzüglichste

Leistung ist die Erklärung des Pentateuchs und die Briefe des Apostels Paulus.

Cornova,

Ignaz, geb. zu Prag 1740, gest. daselbst als Mitglied der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Schriften:

1) Jareslau Sternberg
2) Der große böhm. Lobkowiz.
3) Stranzky=Staat von Böhmen, 4 Bde.
4) Der zweite punische Krieg.
5) Die Jesuiten als Gymnasiallehrer 1804.
6) Das Nöthigste aus der alten Geschichte, 8 Bde.
7) Die Geschichte Böhmens unter eigenen Herschern, 3 Bde.
8) Die Geschichte Böhmens unter österreichischen Königen 4 Bde. u. m. a.

Coscan,

Oswald, geb. zu Hall in Tyrol, gest. 1637 zu Ingolstadt, alt 56 Jahre. Aus Auftrag des akad. Senates daselbst lieferte er dem Grafen von Khevenviller reichliche Materialien zu dessen Geschichte Kaiser Ferdinands.

Cossert,

Gabriel, geb. 1615 zu Ponteise, gest. zu Paris 1674.

Schriften:

Er setzte die collectio Conciliorum, welche der Jesuit Labbe mit ihm angefangen hatte, vom 11. bis zum 18. Foliobande allein fort. Die ganze Sammlung erschien hierauf 1672. — Er lieferte auch sehr geschätzte latein. Reden und Dichtungen, welche zuerst 1675 und wiederum 1723 in Paris erschienen sind. Er war der Lehrer Sancteuils und der berühmte Huet verfertigte seine Grabschrift.

Coulon,

Ludwig, starb um 1664. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Traité historique des rivières de la France, 2 Bde. 8. 1644.
2) Les voyages du fameux Vincent le Blanc aux Indes orientales et occidentales, en Perse, en Afrique, en Asie et en Egypte. 2 Bde. 4. 1648.
3) Lexicon Homericum. Paris 1643.

Couplet,

Philipp, geb. zu Mecheln, gest. auf seiner zweiten Reise nach China im Jahr 1693. Er schrieb mehrere Werke in chinesischer und lateinischer Sprache. Die vorzüglichsten

Schriften:

1) Confucius sinarum philosophus, sive scientia sinica, latine exposita. Paris 1687. fol. ist sehr selten geworden.
2) Catalogus P. P. societ. Jesu, qui in imperio Sinarum fidem Christi propagarunt, Paris 1686. Diese Schrift war zuerst in chinesischer Sprache abgefaßt.
3) Historia candidae Hin christianae Sinensis. Diese Geschichte erschien 1688 zu Paris in französischer Übersetzung.
4) Relatio de statu et qualitate missionis Sinicae, findet sich fast ganz in dem Propyloreum Maji der Ballandisten.

Der gelehrte Thomas Hyde verdankt seine Kenntnisse von China größtentheils dem P. Couplet.

Crasset,

Joh., geb. zu Dieppe, gest. 1692. Ausser seinen Moralschriften hat man noch von ihm diese

Schriften:

1) Histoire du Japon, Paris 1715. 2 Bde. 4. In deutscher Übersetzung. Augsburg 1738. fol.
2) Dissertations sur les oracles des Sybilles, Paris 1678.; 2te vermehrte Auflage 1684.

Crescimbeni,

Joh. Maria, geb. 1663 zu Mazerate, gest. 1728. Er wurde der Stifter einer neuen poetischen Schule der Italiener und gründete die Akademie der Arkadier, deren Vorsteher er während 38 Jahren war.

Schriften:

Ausser seinen vielen Biographien hinterließ er eine Geschichte der italienischen Poesie, welche sehr geschätzt wird; die beste Ausgabe erschien 1731 zu Venedig in 7 Quartbänden.

Crombach,

Hermann, geb. zu Köln 1598, gest. daselbst 1680.

Schriften:

Ausser vielen gedruckten kirchengeschichtlichen Schriften hinterließ er in der Handschrift: Annales Metropolis Coloniae Agrippinensis a prima origine deducti usque ad Saeculum XVII, tribus tomis, in folio; pag. 4592.

Eseles,

Martin, geb. 1641 zu Tyrnau, gest. zu Padua 1709. Er verfaßte folgende

Schriften:

1) Elucidatio historico-chronologica de episcopatu Transilvaniae. Rom. fol.
2) Descriptio amplitudinis apiscopatus Sirmiensis.

Cuper,

Wilh., geb. 1686 zu Antwerpen, gest. daselbst 1741. Ein fleißiger Bollandist, hinterließ:
Tractatus historico-chronologicus de Patriarchis Constantinopolitanis, Antw. 1733. fol.

Curtius,

Albert, geb. zu München 1600, lebte noch 1643 zu Eichstädt. Er schrieb folgende

Schriften:

1) Novum coeli systema 1627.
2) Conjuratio Alberti Fridlandiae ducis; auch in deutscher Übersetzung, Vienn. Aust. 1625.

Cygne,

Martin du, geb. 1619 zu St. Omer, gest. 1669. Er gab heraus folgende

Schriften:

1) Explanatio rhetoricae, welche sehr oft aufgelegt wurde.
2) Ars metrica et ars poetica; Lovan. 1755.
3) Ars historica; St. Omer 1669.
4) Fons eloquentiae sive M. T. Ciceronis orationes, Leod. 1675. 4 Bde. 12.
   Der 4. Band enthält die sehr geschätzte Analyse der Reden Cicero's.
5) Comediae XII. phrasi cum Plantina tum Ferentiana concinnatae, Leod. 1679. 2 Bde. 12.

D.

Dandini,

Hieron., geb. zu Cesena, gest. zu Forli 1634, alt 80 Jahre. Er hinterließ diese

Schriften:

1) Beschreibung einer Reise zu den Maroniten, in italieni-

scher Sprache, welche Richard Simon 1685 zu Paris in einer französischen Übersetzung heraus gab.

2) Einen Kommentar über des Aristoteles 3 Bücher de anima.

Daniel,

Gabriel, geb. 1649 zu Rouen, gest. zu Paris 1728.

Schriften:

1) Le voyage du Monde de Descartes, Paris 1690; eine Streitschrift gegen diesen Philosophen; sie wurde in's Latein., Italien. und Englische übersetzt.
2) Histoire de la milice française, Paris 1721. 2 Bde. 4.
3) Histoire de France, erlebte viele Auflagen, die beste ist von 1755 in 17 Quartbänden, welche auch in Nürnberg 1756 in deutscher Uebersetzung erschien.
4) Observations critiques sur l'histoire de France par Mézérai.
5) Abrégé de l'histoire de France, 9 Bde. 12. wurde mehrere Male aufgelegt und in's Englische übersetzt.

Daude,

Adrian, geb. 1704 zu Fritzlar, gest. 1755 zu Würzburg. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Dissertatio de origine et exstinctione patriarchatus Aquilejensis.
2) Historia universalis et pragmatica Romani imperii et regnorum, provinciarum, una cum insignioribus monumentis hierarchiae ecclesiasticae, ex probatis scriptoribus congesta, observationibus criticis aucta atque ad Theologiae positivae, jurisprudentiae ac philosophiae usum, reflectionibus dogmaticis, politicis et chronologicis illustrata. 2 tom. Wirceb. 1748—1751. Viennae 1755 — 1756.

Nach seinem Tode erschien von diesem reichhaltigen Werke ein Auszug zu Würzburg 1757 — 1760.

Dausque,

Claudius, geb. zu St. Omer 1566, gest. zu Tongern 1644. Er hinterließ folgende

Schriften:

1) Eine lateinische Übersetzung der Reden des h. Basilius von Seleucia; Heidelb. 1604.
2) Einen Kommentar über den Quintus Calaber. Frankfurt 1614.
3) Antiqui novique Latii orthographica, Tournay 1632. 2 Foliobände.
4) Terra et aqua, seu terrae fluctuantes, ibid. 1633. 4. ein sehr interessantes Werk.

Decker,

Jos., geb. im Flandrischen, gest. 1619 zu Gratz in Steiermark. Seine zwei vorzüglichsten

Schriften:

1) Tabula chronographica a capta per Pompejum Jerosolyma ad incensam et deletam a Tito urbem ac templum; Gratz 1605. 4.
2) Velificatio seu theoremata de anno ortus ac mortis Domini; ibid. 1605. 4.

Del=Rio,

Martin Anton, geb. zu Antwerpen 1551, gest. zu Löwen 1608.

Schriften:

Schon in seinem 20. Jahre gab er unter Mithülfe seines Freundes Justus Lipsius den Grammatiker Solinus Polyhistor heraus; nebstdem verfaßte er Kommentare und Paraphra=

sen der Tragödien des Seneka und mehrere exegetischen Schriften.

D e n i s,

M i c h a e l, geb. 1729 zu Schärding, gest. 1800 zu Wien als wirklicher K. K. Hofrath und erster Custos der Kaiserlichen Bibliothek. Er erwarb sich die entschiedentsten Verdienste um deutsche Sprache und Dichtkunst, um Literatur und Bücherkunde, und war der erste deutsche Übersetzer der Werke Ossian's. Seine geschätztesten

S c h r i f t e n:

1) Einleitung in die Bücherkunde. Wien 1777 — 78. 2 Bde. 4.
2) Grundriß der Bibliographie und Literärgeschichte.
3) Supplemente zu Moussaire's typographischen Annalen.
4) Metrische Übersetzung von Ossian's Gesängen. Wien 1768 — 69. 3 Bde.
5) Ossian's und Sined's (Anagramm seines Namens) Bardenlieder. Ebend. 1791 — 92. 6 Bde. 4.
6) Codices mspti theologici latini aliorumque occidentis linguarum bibliothecae Palatinae Vindobon.

D e r k u m,

S i m o n, geb. 1622 zu Köln, gest. daselbst 1695, war ein sehr thätiger Orientalist. Seine

S c h r i f t:

Compendium Grammaticae graecae in tabulas redactae, erlebte viele Auflagen.

D e r r a n d,

F r a n z, geb. 1588 bei Metz, gest. zu Aybe im Languedoc 1644, ein ausgezeichneter Mathematiker und Architekt; er machte den Plan zur St. Ludwigskirche in der St. Antoniusstraße in Paris. Er hinterließ folgende

Schrift:

Architecture des voûtes, Paris 1643. fol.

Dieses Werk erlebte mehrere Auflagen und wurde von La Rue bei seinem 1728 erschienenen Werke Traité de la coupe des pierres zu Grunde gelegt.

Desbillons,

Franz Jos. Terasse, geb. 1711 zu Chateauneuf am Cherflusse gest. zu Manheim 1789. Ein vortrefflicher latein. Dichter, welcher in dieser Beziehung oft der letzte Römer genannt worden ist.

Schriften:

Seine Fabulae Aesopicae libr. 15 stellen ihn dem phrygisch-römischen Fabeldichter würdig zur Seite. Äußerst zahlreiche Ausgaben sind davon in Frankreich, Deutschland und England erschienen. Der lateinische Grammatiker Jos. Valart gab eine Critik über Desb. Fabeln heraus, welche dieser bei der zweiten Auflage benutzte; auch übersetzte er seine Fabeln selbst in's Französische (Manheim 1769, 2 Bde. mit dem latein. Texte zur Seite.) Er veranstaltete ferner eine sehr geschätzte Ausgabe der Fabeln des Phädrus, welche zu Manheim 1786 unter dem Titel erschien:

Phaedri fabularum aesopicarum libri 5., cum notis et emendationibus.

Außer einigen gesuchten Biographien hat man auch noch von ihm ein lateinisches Gedicht in Jamben: ars bene valendi. Heidelb. 1788.

Devarennes,

Markus Gilbert, ein Franzose.

Schrift:

Rex armorum, i. e. ars formandi insignia seu tesseras gentilitias nobilium familiarum; Paris 1635. fol.

Dobrizhofer,

Martin, war achtzehn Jahre lang Missionär in Paraguay, und lieferte die vollständigste Beschreibung von den Abiponern, einem Volke dieses Landstriches des südlichen Amerika: Historia de Abiponibus, Vindob. 3 tom., in deutscher Uebersetzung von A. Kreil, Wien 1783. 3 starke Bände, 8. mit Charten und Kupfern. Vergl. Allgem. Encyclopädie der Wissenschaften und Künste v. Ersch und Gruber. Art. Abiponer. Erster Th. 1. Abth. S. 126—132.

Dobrowsky oder Dombrowsky,

Jos., Mitglied der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissensch.; der Warschauer Wissenschaftsfreunde, der Berliner Akademie, der Hartower Universität der slowatischen Gesellschaft in Ungarn u. s. w. geb. zu Jermat bei Raab in Ungarn 1753, starb 1829 zu Brünn in Mähren.

Schriften:

1) Fragmentum .... Evangelii S. Martii, vulgo autographie, edidit lectionesque variantes critice recensuit 1778. 4.
2) Böhmische und Mährische Literatur 1779 — 1785. 8 Hefte.
3) Corrigenda in Bohemia docta, 1779.
4) Prüfung der Gedanken über d. .... der Geistlichen 1781.
5) Über die Einführung und Verbreitung der Buchdruckerkunst in Böhmen.
6) De antiquis Hebraeorum characteribus 1782.
7) Geschichte der böhmischen Sprache 1792.
8) Literarische Nachrichten von einer Reise nach Schweden und Rußland 1796.
9) Ueber die Bildsamkeit der slavischen Sprache 1799.
10) Sammlung böhmischer Sprichwörter 1804.
11) Slavin, oder Beiträge zur Kenntniß der slavischen Literatur 1806.

12) Ausführliches Lehrgebäude der böhmischen Sprache 1808.

13) Entwurf zu einem allgemeinen Etymologikon der slavischen Sprache, 1813. Aufs neue verbessert aufgelegt v. W. Hanka. Prag, 1832.

14) In den Abhandlungen der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften: a.) Ueber die Begräbnißart der alten Slaven; b.) Ueber eine Stelle im 19. Briefe des h. Bonifaz, die Slaven und ihre Sitten betreffend; c.) Ueber den ersten Text der böhmischen Bibelübersetzung der ältesten Handschr.; d.) Geschichte der böhmischen Patarden und Adamiten; e.) Historisch-kritische Untersuchung, woher die Slaven ihren Namen haben: f.) Über den Ursprung des Namens Ezechiel; g.) Wie man die alten Urkunden in Bezug auf vaterländische Geschichte benutzen soll; h.) Über Boriwogs Taufe und über Ludmila u. Drohomira.

15) Zu Tomsa's böhmisch-deutschen Wörterbuch eine Abhandlung über den Ursprung und die Bildung der slavischen insbesondere der böhmischen Sprache.

16) Zu Griesbach's neuer Ausgabe des griech. N. T.: Varianten aus slavischen Handschr.

Doissin,

Ludwig, starb 1755 zu Paris, 27 Jahre alt.

Schriften:

Er hinterließ zwei lateinische Lehrgedichte über die Bildhauer- und Kupferstecherkunst, welche beide an das Zeitalter August's erinnern; sie erschienen Paris 1757.

Doller,

Joh. Lorenz, geb. in Bretten 1750, gest. 1820 zu Mainz, als gewesener Professor der Ästhetik an der Heidelberger Universität.

Schriften:

1) Versuch eines Beitrags zur phälzischen Mineralgeschichte, Heidelb. 1778.
2) Der berühmte deutsche Künstler Melling, den Deutschen bekannt gemacht. Badisch. Magazin 1807,
3) Vindicirung zweier berühmten Deutschen; Rheinisch. Korrespond. 1810.
4) Historische Bemerkungen zu der historisch. Schandschr.: Markgraf Georg Friedrich und die 400 Bürger von Pforzheim; ebend.
5) Zeugniß aus allen christlichen Jahrhunderten für die Gewalt der Kirche und ihres Oberhauptes; Frankf. 1816 u. m. a.

Dollieres,

aus Lothringen, widmete sich mit großem Eifer dem Missionsgeschäfte in China von 1758 bis 1780, wo er zu Peckin starb.

Schrift:

Von seinem Katechismus in chinesischer Sprache befinden sich über 50000 Exemplare in China.

Dominis,

Markus Antonius de, starb zu Rom 1625, alt 64 Jahre.

Schriften:

Er war eigentlich der Herausgeber der Geschichte des Tridentinischen Conziliums von Paul Sarpi, welche während seines Aufenthaltes in England 1619 zuerst erschien. Ausser seiner, ganz im antihierarchischen Sinne geschriebenen Respublica ecclesiastica, London 1617 und 1620 und Frankfurt 1658. 3 Foliobände, gab er noch heraus:
De radiis visus et lucis in vitris perspectivis et iride tractatus, Venet. 1611. 4.

Donato,

Alexander, geb. zu Siena, gest. zu Rom 1640, alt 55 Jahre, gab nebst mehrern andern, meistens poetischen Werken heraus folgende

Schriften:

1) Roma vetus et recens, utriusque aedificiis ad eruditam cognitioncm expositis, Romae 1633. 4.; welches sich auch im 3. Bde. der röm. Alterthümer des Grävius befindet.

2) Artis poeticae lib. III. ibid. 1631.

Doucin,

Ludwig, geb. zu Vernon, gest. 1726 zu Orleans. Nebst mehrern theologischen Streitschriften und über die Geschichte seiner Zeit (er wohnte als Diplomat 1697 dem Ryswicker Kongreß bei), verfaßte er noch folgende zwei, sehr geschätzte

Schriften:

1) Histoire du Nestorianisme, Paris 1698. 4.

2) Histoire de l'Origenisme.

Düc (Fronto Ducaeus),

Fronton du, geb. 1558 zu Bordeaux, gest. zu Paris 1624 war ein ausgezeichneter Hellenist.

Schriften:

Er veranstaltete eine griechisch-lateinische Ausgabe der Werke des h. Chrysostomus in 6 Foliobänden, Paris 1609—1624, des h. Basilius ibid. 1618. 2 Foliobände, des h. Gregorius von Nyssa, ibid. 1603 und 1615 — 1618. 2 Bde. fol., und mehrerer andern heil. Väter. — Man hat auch von ihm ein Trauerspiel unter dem Titel: histoire tragique de la pucelle de Donc Remi, autrement Orléans; Nanci 1581. 4. welches vor dem Herzog

Karl III. von Lothringen mit vielem Pomp aufgeführt wurde und dem Herzog so sehr gefiel, daß er dem Verfasser ein neues Ordenskleid schenkte.

Duiz,

Paul, geb. zu Lüttich, am Ende des 16. Jahrh. Er gab unter Anderm heraus diese

Schriften:

1) Commentarius brevis in selectas Tibulli et Propertii elegias, Mussip. und Paris 1615.
2) Commentar. in Ausonii Mosellam, ibid.
3) Comment. in selecta Veterum et Recentiorum epigrammata, ibid.

E.

Egell,

Ambros, geb. 1732 zu Manheim, gest. zu Würzburg 1801 im Juliusspitale. Bei seiner Beerdigung rief einer seiner Schüler tief erbittert aus: Ex gratia speciali mortuus est in hospitali! — Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Dissertatio de motu animalium, Mogont. 1768.
2) Positiones de organo visionis hujusque phaenomenis ad leges optices examinatis, Wirzeb. 1771.
3) Positiones de organo auditus et fano, ibid. 1772.
4) Observationes in historiam phosphorum naturalium, ibid. 1773.

Elverich,

Heinr., geb. 1582 zu Emmerich, gest. zu Köln 1636.

Schrift:

Radices linguae graecae et latinae, Colon. 1620. und in vielen nachfolgenden Auflagen.

Epp,

Franz Xaver, geb. 1733 in Schongau, Mitglied d. Akad. der WW.; war der erste Jesuit, welcher die Physik in deutscher Sprache lehrte; auch stellte er in Baiern die ersten Wetterableiter auf. Er starb zu München 1789.

Eschenbrender,

Pantaleon, zu Breitbach im Erzstifte Köln (?) geb. 1689.

Schriften:

1) Theatrum Lyricum poetarum omnium ab Horatio ad nostra tempora; Colon. 1741.
2) Manuductio practica ad ornatam constructionem latini sermonis, ibid. 1745.

Eß (Esius),

Richard, ein Belgier, starb zu Piazenza 1631, alt 83 Jahre.

Schriften:

1) Instructiones grammaticae latinae.
2) Institutiones linguae graecae.
3) Compendium linguae graecae.
4) Compendium linguae latinae.
5) De quantitate Syllabarum.
6) Simmiae Rhodii bipennis, e graeco latine reddita.

Eudämon,

Joh. (Andreas), geb. auf der Insel Candia, gest. 1625 zu Rom.

Schriften:

Er ist durch ein sehr freimüthiges staatswirthschaftliches Werk bekannt: welches den Titel führt: Admonitio ad Regem Ludovicum XIII, Rom. 1625. 4. Es wurde 1627 in's Französische übersetzt. Auch gab er heraus: De mo-

ribus Graecorum; S. J. A. Fabricii Bibl. Graec. Vol. X. p. 424.

F.

Fabri,

Honoratus, geb. 1607 zu Dijon, gest. 1688 zu Rom. Ausser seinen theologischen Streitschriften gab er heraus diese

Schriften:

1) Physica universalis; Lugd. 1659. 4 Bde. 4.
2) Dialogi physici; ibid. 1669.
3) De plantis, de generatione animalium et de homine; Paris 1666. 4.
4) Synopsis optica; Lugdun. 1667. 4.

Fabricius,

Franz, geb. zu Düren, stand viele Jahre dem Collegium zu Düsseldorf als Rektor vor und starb 1573, alt 77 J.

Schriften:

1) Pauli Orosii historiarum libri septem. Colon. 1582. mit sehr geschätzten Noten; Andreas Scholl fügte seiner Ausgabe des Orosius, Mainz 1615, die Noten des Fabricius und Lautius bei.
2) Disquisitiones in Tusculan. Ciceronis.
3) Ciceronis historia, Colon. 1564. auch unter dem Titel: Vota Ciceronis e consulis Descripta. Gronovius schrieb Noten dazu, und d'Olivet fügte sie seiner Ausgabe des Cicero bei, sie wurde auch in der letzten Ausgabe der Werke Ernesti's wieder abgedruckt, und ist im Allgemeinen sehr geschätzt.
4) In Terentii comoedias annotationes, Antv. 1565.

Falde,

Joseph, geb. 1680 zu Freiburg in der Schweiz, hat viele

Reisen gemacht und starb 1737 zu München. Geschätzt ist sein phisikalisches Werk:
Mundus aspectabilis.

Febyre,

Joh. Jak. le, geb. im Hennegau, gest. zu Valenciennes 1755.

Schrift:

Examen critique des ouvrages de Bayle; erste Aufl. Dourey 1737; 2te Aufl. 1747.

Feller,

Franz Xavier de, pseudonym nannte er sich Flexier de Reval, geb. 1735 zu Brüssel, gest. zu Regensburg 1802. Von diesem scharfsinnigen, ausgezeichneten Gelehrten sind folgende die vorzüglichsten

Schriften:

1) Examen critique de l'histoire naturelle de M. de Buffon; Luxembourg 1773.
2) Examen de l'évidence intrinsèque du Christianisme, traduit de l'anglois de milord Jenges, avec des notes; Liége 1779.
3) Dictionnaire géographique; 2 Bde. gr. 8. 1788 und 1791 — 1794.
4) Observations philosophiques sur les systêmes de Newton. Liége 1771. Paris 1778. Liége 1788.
5) Catéchisme philosophique. Liége 1778. Paris 1777. Liége 1787. Rouen 1787. Paris 1804. Liege 1805. Ein in seiner Art unübertreffliches Werk.
6) Examen impartial des époques de la nature de M. de Buffon, 4. Auflage. Maestricht 1792.
7) Dictionnaire historiques 1781. 6 Bde. 8. 1789 — 1797. 8 Bde. gr. 8., 1809. Alle 3 Ausgaben erschienen in Lüttich.

8) Journal historique et littéraire. Luxemb. et Liège 1774 — 1794. 60 Bde. gr. 8.

Felner,

Joh. Andr. Anton, geb. 1754 zu Freiburg im Breisgau, lebte noch 1817 daselbst als Rektor des akademischen Gymnasiums.

Schriften:

1) Cicero's Briefe übersetzt; Freib. 1782. 8 Bde.
2) Predigtenkritik; Kehl 1783. 2 Bde.
3) Belehrung des Volks und Zurechtweisung über kirchliche k. k. Verordnungen; ebend. 1783 und Wien 1783.
4) Geistliche Lieder; Basel 1784.
5) Auszug aus Stosch's kritisch. Anmerk. ähnl. bedeutender Wörter; ebend. 1784 und München 1784.
6) Sammlung latein. Briefe aus alten Schriftstellern. Augsb. 1784.
7) Philosophie eines Mannes, Seitenstück zur Philos. eines Weibes; Basel 1785.
8) Launen; Freiburg 1787.
9) Fragmente zum Denken und Handeln. Basel 1789.

Ferdinand,

Johann, geb. zu Toledo, gest. 1595 zu Palenzia, alt 59 Jahre. Er machte sich sehr verdient durch das Werk: Divinarum scripturarum juxta sanctorum patrum sententias locupletissimum thesaurum. 1594. fol.

Ferrari,

Joh. Bapt., aus Siena, lebte zu Rom, und gab heraus die beiden

Schriften:

1) Nomenclator Syriacus, Romae 1622. 4. 1633. 4. in italien. Übersetzung.

2) De florum cultura lib. IV. cum iconibus. ibid. 1638.
3) De poma Sinensi lib. IV. fol.

Fibus,

Barthol., geb. 1643 zu Aachen, gest. 1706 zu Köln.

Schriften:

1) Via veritatis et vitae contra Atheos, Paganos et Judaeos demonstrata; Colon. 1696. fol.
2) Demonstratio tripartita Dei adversus Atheos, Gentiles etc. ibid. 1700.

Fischer,

Anton, geb. 1657 zu Kirchberg in der Grafschaft Habenburg, gest. zu Köln 1741.

Schriften:

1) Notabilia arithmetica; Hildesii 1703. 12.
2) Elementa Euclides sine demonstrationibus, ibid. 1704. 12.

Fischer,

Joh. Nep., geb. 1729 zu Miesbach. Verfasser der Preisschrift über die Strahlenbrechung, war 1786 Hofastronom zu Mannheim und starb 17 . . zu Frankfurt als Privatgelehrter.

Fisen,

Barthol., geb. 1591 zu Lüttich, gest. daselbst 1649. Seine historischen

Schriften:

1) Historia ecclesiae Leodiensis; Leod. 1696. fol.
2) Flores ecclesiae Leodiensis; Lille 1647. fol.

Fitzherbert,

Thomas, Sohn eines Engländers geb. 1552, gest. 1640.

Schriften:

1) Traité de politique et de réligion contre Machiavel. Douay 1615. 4.
2) Disquisitio an sit utilitas in scelere? Rom. 1610. 8.

Fonseia,

Peter von, ein Portugiese, starb 1599 zu Lisabon, 71 Jahre alt.

Schrift:

Er schrieb eine Metaphysik in 4 Foliobänden, unter dem Titel: Commentaria dialectica et metaphysica, worin er sich als ein großer Kenner des Aristoteles erweiset.

Fontaines,

Peter Franz Gůyot des, geb. 1685 zu Rouen, starb zu Paris 1745. Dieser ausgezeichnete Gelehrte hinterließ diese

Schriften:

1) Traduction de Virgile, Paris 1743; 4 Bde. 8. wurde oft aufgelegt.
2) Zahlreiche Übersetzungen aus dem historischen Fache.
3) Kritiken über de la Motte, Ramsay, d'Olivet und Racine.
4) Die periodischen Blätter: a.) Journal des savans; b.) Nouvelliste du Parnaſse, ou réfléxions sur les ouvrages nouveaux; c.) Observations sur les écrits modernes; d.) Jugement sur les ouvrages nouveaux.

Foullon,

Joh. Erhard, geb. 1608 zu Lüttich, gest. 1668 zu Tongern.

Schriften:

1) Commentarii historici et morales in libros Machabaeorum; Leod. 1659—1665. 2 fol. sehr geschätzt.
2) Historiae Leodiensis compendium; Leod. 1655.

3) Hisioria Leodiensis; Leod. 1735. 3 fol. ein vorzügliches Werk; d. 3te Band ist von Crassier und Fouvrex.

Fournier,

Georg, geb. zu Caen, gest. zu La Fleche 1652 alt 57 Jahre. Seine vorzüglichsten erst nach seinem Tode erschienenen

Schriften:

1) Hydrographie 1767 fol.
2) Asiae descriptio, curante L. M. S. 1656 fol.

Fraguier,

Claud. Franz, Mitglied der französ. Akademie und der Inschriften, geb. 1666 zu Paris gest. daselbst 1728. Ein fleißiger Mitarbeiter am Journal des savans; er verfertigte ein geschätztes Gedicht: Ecole de Platon und mehrere gelehrte Abhandlungen in den Memoiren der Akad. der Inschriften.

Freyre,

Franz, aus Estremadura in Portugall, geb. 1698.

Schriften:

1) De symbolis heroum.
2) De excellenti magnitudine imperii Austriaci

Außerdem findet sich über Freyre noch folgende Nachricht:

Freyre,

Franz, geb. zu Estremos in Portugall 1597, gest. 1644 zu Lisabon.

Seine Vertheidigungsschrift des Rechtes des Hauses Braganza auf den portugiesischen Thron führt den Titel:

Apologia veritatis et conscientiae praesertim in foro conscientiae vindicatrix; Amstelod. 1642. 4. und zeugt von eben so vielem Scharfsinn als von großer Geschichts- und Rechtskunde.

Fröhlich,

Erasmus, geb. zu Gratz in Steiermark 1700, gest. 1758 zu Wien. Einer der größten Numismatiker seiner Zeit. Außer vielen seiner zahlreichen Werken seien hier nur genannt folgende

Schriften:

1) Quatuor tentamina in ære numeraria veteri. Vindob. 1724, 1737 u. 1750. 4.
2) De figura Telluris; Passow. 1757. 4.
3) Annales compendiarii regum et rerum Syriae 1751. fol.
4) Familia Vaballathi nummis illustrata 1762. 4.
5) Utilitas rei numariae veteris, Austr. 1733.
6) Notitia elementorum numismatum antiquorum; ibid. 1758.
7) Eine große Menge numismatischer Abhandlungen und Streitschriften.

Sein Werk über die syrischen Könige ist in Bezug auf die Bücher der Makkabäer von großer historischer Wichtigkeit.

G.

Galeoti,

Nikolaus, ein Italiener, gest. 1748.

Schriften:

Man hat von ihm außer den Lebensbeschreibungen der Generale des Jesuitenordens, Rom 1748, fol. lateinisch und italienisch, auch noch Musaeum Odescaleum; Rom. 1751. 2 fol. mit sehr gelehrten Bemerkungen.

Gallucci (Angelo Gallucio.)

Angelus, geb. 1593 zu Macerata, gest. zu Rom 1674.

Schrift:

Sein vorzüglichstes Werk ist die Fortsetzung der Dekaden

de Bello belgico des Jesuiten Strada von 1590 bis 1609. Rom 1671. 2 Bde. 4.

Gallucci,

Tarquin, gest. 1649 zu Rom, 75 Jahre alt, ist der Verfasser mehrerer Werke. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Vindicationes Virgilianae; Rom 1621. 4.
2) Commentarii tres de Tragoedia, de Comoedia et de Elegia; Paris 1631 u. 1645. 2 Bde. fol.

Gans,

Joh., ein Würzburger, lebte in Grätz und Wien als Beichtvater Kaisers Ferdinand III.

Schriften:

1) Österreichischer Frauensaal, d. i. Lebensbeschreibungen der Heldinnen aus dem erlauchten österreichischen Hause; Wien 1636.
2) Arboretum Genealogicum, exhibens omnes principes, qui linea resta a Rudolpho I. impereatore, Austriaco descenderunt; Colon. 1638 fol.

Garnier,

Joh., geb. 1612 zu Paris, gest. 1681 zu Bologna.

Schriften:

1) Eine geschätzte Ausgabe des Marius Mercator, 1673 fol.
2) Eine ähnliche des Liberatus von Karthago, Paris 1675.
3) Liber diurnus Paparum, 1680. 4. mit sehr interessanten Bemerkungen.
4) Systema Bibliothecae collegii Parisiensis Soc. Jesu 4. ist sehr gesucht.

Garzoni,

Leonard, aus Venedig, trat 1667 in den Orden.

Schrift:

De magnetis lapidis natura, welche Abhandlung sich in der letzten Ausgabe der Magia naturalis des Joh. Bapt. Porta befindet und auch oftmals einzeln gedruckt erschienen ist.

Gaubil,

Anton, geb. 1708 zu Gaillac; gest. 1795 in China. Er war korrespondirendes Mitglied der Akademie von Paris und Petersburg und Dollmetscher am Hofe von Pekin.

Schriften:

1) Histoire de Gentghiezhôn et de toute la dynastie des Mongas, ses successeurs conquerans de la Chine. Paris 1739. 4.
2) Eine französische Übersetzung des Chonking; Paris 1771. 4.

Gedoyn,

Nikolaus, geb. 1667 zu Orleans, gest. auf dem Schlosse Font-Pertuis bei Baugency 1744. Er war Mitglied der französ. Akademie und der der Inschriften.

Schriften:

Man hat von ihm: werthvolle französische Übersetzungen des Quintilian und des Pausanias und oeuvres diverses; Paris 1745.

Georgel,

Joh. Franz, geb. 1731 zu Brüyres in Lothringen. Er war Chargé d'affaires des Prinzen Rohan in Wien, nahm lebhaften Antheil an den Verhandlungen der berüchtigten Halsbandgeschichte, wurde Großvikar der Diözese Strasburg und starb 1813 in seiner Vaterstadt als Provikar im Depart. de Vogesen. Wichtig für die Zeitgeschichte sind von ihm folgende

Schriften:

1) Mémoires sur les rangs et les honneurs de la cour, ou mémoires de M. de Soubise. Paris 1771. 8.
2) Mémoires pour servir à l'histoire des événemens de la fin du 18. siècle depuis 1760 jusqu'en 1806. Paris 1818 6 tom. 8.

Gerbillon,

Joh. Franz, geb. 1654 zu Verdûn an der Maas, gest. zu Pekin 1707.

Schriften:

Er hinterließ einen Abriß der Geometrie nach Euklid und Archimedes und eine praktische und spekulative Geometrie, welche zu Pekin in chinesischer und tartarischer Sprache prachtvoll gedruckt erschienen sind. In den Werken des Jesuiten dû Halde über China findet man Gerbillon's historische Bemerkungen über die große Tartarei. Seine Reise von Siam, welche nicht gedruckt wurde, benutzten de Chrysé und Michault in ihren historischen Werken.

Gerhartinger,

Franz, geb. 1745 zu Vilshofen in Niederbaiern, lebte um 1817 noch in München als ehemaliger churfürstlicher Pagenhofmeister und wirklicher geistlicher Rath. Er hatte großen Einfluß auf den im Jahr 1774 ausgearbeiteten neuen Schulplan für den öffentlichen Unterricht in Baiern, und schrieb Reden von den wichtigsten Pflichten des geistlichen Redners bei dem Vortrage der christlichen Sittenlehre. München 1781 u. m. a.

Germon,

Bartholom., geb. 1663 zu Orleans, gest. daselbst 1718.

Schriften:

Er gab einige diplomatische Abhandlungen in latein. Spra=

che gegen mehrere Behauptungen Mabillon's heraus, 1703 — 1707. 3 Bde. 12.

Giattino,

Joh. Bapt., geb. zu Palermo, gest. 1672 zu Rom, 72 Jahre alt.

Schriften:

Er schrieb viele lateinischen Reden und Trauerspiele und hat sich besonders durch seine lateinische Übersetzung der Geschichte des Konziliums von Trient aus dem Itailenischen des Jesuiten Palavicini, Antw. 1670. 3 Bde. 4. verdient gemacht.

Gibbon,

Richard, ein Engländer.

Schrift:

Er gab des Nikolaus Hapsfeld (gest. zu London 1593) Historia Anglicana ecclesiastica et Wicleffiana, Duacii 1622 fol. mit Zusätzen und Verbesserungen heraus. S. Aub. Miräus: Scriptores saeculi XVI. P. 206.

Gippenbusch,

Jakob, geb. zu Speier 1612, gest. zu Xanten 1664. Er machte sich um den deutschen Kirchengesang sehr verdient und gab unter andern heraus folgende

Schriften:

1) Vierstimmige Kirchenlieder, Köln 1642.
2) Vierstimmiger harmonischer Psalter, das. 1650 u. 1652.
3) Cantiones et motetta selectissima titulo philarethi magno passim studio exquisita; Antw. et Col. 4.

Giraudeau,

Bonaventura, geb. im Poitou, gest. 1774, alt 77 Jah-

re, ein sehr geachteter Orientalist. Er schrieb ausser seinem oftmals aufgelegten Evangile maldité noch folgende

Schriften:

1) Méthode pour apprendre la langue greque 1751. 5 Bde. 12.
2) Praxis linguae sacrae, 1757. 4. wo er eine eigene Ansicht über die erassorethischen Punkte aufstellt.

Gisbert,

Blasius, geb. 1657. zu Cahors, gest. 1731 zu Montpellier.

Schriften:

1) Art de former l'esprit et le coeur d'un priace 2te Auflage 1688. 2 Bde. 12.
2) La philosophie du Priace; Paris 1689.
3) Eloquence christiane; Lyon 1714. 4. erlebte viele Auflagen und wurde in fast alle europäischen Sprachen übersetzt.

Gobier,

Karl le, geb. zu St. Malo, gest. 55 Jahre alt zu Paris 1708. Er hinterließ folgende

Schriften:

1) Histoire des isles-Marianes 1700. 12.
2) Lettres sur les progrès de la Religion en Chine, 1697. 8.
3) Histoire de l'édit de l'Empereur de la Chine en faveur de la réligion chrétienne et eclairissement sur les honneurs que les Chinois rendent à Confucius 1698. 12.
4) Die beliebten und reichhaltigen lettres édifiantes, von welcher 1781 zu Paris noch eine neue Auflage in 24 Bänden erschienen ist.

Gobiger,

Nikolaus, schrieb folgende

Schrift:

De Abessynorum rebus, lib. III. Lugd. 1615. 8.

Goggeisl,

Anton, aus München, starb 1771 zu Pecking, wo er sich 26 Jahre lang aufgehalten hatte. Er war Mandarin und Vorsteher der kaiserlichen Sternwarte wozu er die Instrumente sebst verfertigte.

Gonzalez,

Thyrsus, ein Spanier, gest. zu Rom 1705 war General seines Ordens. Ausser andern Schriften hinterließ er noch diese

Schrift:

Manuductio ad conversionem Mahumetanorum.

Gorden,

Jakob, schrieb folgende

Schrift:

Compendium trigonometriae planae et sphaericae; Leod. 1704.

Gordon Lesmore,

Jakob, geb. zu Abenden, gest. zu Paris 1641; alt 88 Jahre.

Schriften:

1) Opus chronologicum annorum seriem, regnorum mutationes et rerum toto orbe gestarum memorabilium sedem annumque a mundi exordio ad nostra usque tempora complectens; Pictavii 1613; Colon. 1614. 2 Bde. fol.

2) De rebus Britanniae novis.

Gouyn,

Thomas, geb. 1650 zu Dieppe, starb 1725 zu Paris als Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Seine vorzüglichste

Schrift:

Observations physiques et mathematiques, pour servir à la perfection de l'astronomie et de la géographie, envoyées de Siam à l'academie des sciences de Paris par les PP. Jésuites, missionnaires, mit reichhaltigen Bemerkungen. 2 Bde.

Gracian,

Balthasar, ein Arragonier, gest. 1658 zu Tarragona.

Schriften:

Seine vorzüglichsten Werke, welche in spanischer Sprache geschrieben sind, wurden in's Französische übersetzt.

1) Le héros, übers. vom Jesuiten de Courbeville, Paris 1725 und Rotterdam 1729.
2) L'homme universel, übers. von demselben.
3) Les maximes de Balthasar Gracian, übers. von demselben, Paris 1735 und von Amelot unter dem Titel: l'homme de cour.
4) Réflexions politiques sur les plus grands princes et particulieremeut sur Ferdinand le Catholique, übers. von de Silhouette, Amsterd. 1731 und von de Courbeville unter dem Titel: La politique de Don Ferdinand le Catholique; Paris 1732.
5) L'homme détrompé ou le criticon, übers. von Maunoy, 3 Bde.

Grammatici,

Nicasius, geb. 1684 zu Trient, gest. 1736 zu Regensburg, einer der ersten Astronomen seiner Zeit, war Prof. der

Astronomie in Ingolstadt, dann drei Jahre lang in Spanien.

Granella,

Karl, lebte zu Wien und gab heraus die

Schrift:

Germaniae Austriacae topographia, Vienn. Austr. 1753.

Gretser,

Jacob, geb. zu Markdorf in Schwaben, gest. zu Ingolstadt 1625, 64 Jahre alt; noch jetzt als Geschichtforscher und Grammatiker in sehr geehrtem Andenken.

Schriften:

Seine sämmtlichen Werke erschienen 1734—1739 zu Regensburg in 17 Foliobänden; besorgt durch den Jesuiten Joseph Lederhuber, aus Eggenfelden, gest. 1762 zu Landshut. Darunter ist sein gelehrtestes Werk eine Abhandlung de cruce welche auch einzeln in 3 Quartbänden erschien. Auch gab Gretser, ausgezeichnet in den alten Sprachen, mehrere bis dahin unbekannt gewesene Schriften griechischer Kirchenväter mit lateinischer Übersetzung heraus, welche sich im XIV. u. XV. Bde. s. sämtl. Schrift. befinden.

Seine Abhandlung de sancta cruce erschien auch oftmals einzeln abgedruckt; die beste Ausgabe ist die von Ingolstadt 1616. — Ferner schrieb er:

Institutionum grammaticarum graecae linguae lib. III., de pronuntiatione linguae graecae, Nomenclator Latino-Graeco-Germanicus; — Abhandlungen: de plantis, de primo motore, de topicis. — Sehr geschätzt sind von ihm auch: Vitae Episcoporum Eistettensium.

Grienperger,

Christoph ein Tyroler, starb 74 Jahre alt, 1636. Er hinterließ außer andern

Schriften:

Elementa Euclidis contracta; Gratz 1636, und De triangulis lib.

Griffet,

Heinrich, geb. 1698 zu Maulins im Bourbonesischen, war Hofprediger zu Paris und starb 1771 zu Brüssel.

Schriften:

1) Eine neue Ausgabe der Histoire de France des Jesuiten Daniel, durch gelehrte Abhandlungen vermehrt. Paris 1756, 17 Bde. 4.
2) Traité de Differentes sortes de preuves qui servent à ètablir la verité de l'histoire. Liege, 1769. Hiervon erschien 1773 zu Augsburg eine deutsche Uebersetzung mit Amerkungen. (S. Allg. deutsche Bibl. 24. Bd. 1775.)
3) Eine gute Ausgabe der Mémoires du P. d'Avrigny, pour l'histoire profane. 1757, 5. Bde. 12., mit Zusätzen und Verbesserungen.
4) Insuffisance de la Réligion naturelle. Liege 2 Bde. voll gelehrter Nachforschungen und reichlicher Materialien über diesen Gegenstand.
5) Eine Ausgabe der Délices des pays-bas, mit Zusätzen die nicht vorurtheilsfrei sind. Liege 1769. 5 Bde. 12.

Grimaldi,

Franz Maria, geb. 1518 zu Bologna, gest. 1562. Ein großer Physiker und Astronom. Newton entlehnte aus seiner Abhandlung: De lumine et coloribus iridis mehrere optische Grundsätze. Er entdeckte zuerst die Diffraktion des Lichtes und arbeitete lange in Gemeinschaft mit Riccioli an der Vervollkommung des Keppler'schen Katalogs. Einer der Mondflecken ist nach ihm Grimaldus benannt worden.

Grobendonque,

Karl, geb. 1600 zu Mecheln, gest. zu Prag 1662, ein

gewandter Politiker, hinterließ nebst vielen Erbauungs-schriften:

De ortu et progressu spiritus politici, et quo ille, nisi fortiter occurratur, tandem sit evasurus; Pragae 1566. fol.

Guerrerus,

Barthol., ein Portugiese, schrieb in seiner Landessprache eine Darstellung der Portugiesischen Expedition gegen die Holländer zur Wiedereroberung Bahyas; Lisabon 1625. 4.

Guerin dù Röcher.

wurde in seinen besten Lebensjahren ein Opfer der Revolutionswuth zu Paris, am 2. Sept. 1792. Er hinterließ unter folgendem Titel eine überaus eigenthümliche

Schrift:

Histoire véritable des temps fabuleux; Paris 1777. 3 Bde. 8.

Guldin,

Paul, geb. zu St. Gallen 1577, gest. zu Wien 1643.

Schriften:

1) Refutatio elenchi calendarii Gregor, Mogunt 1616. 4.
2) Paralipomena ad refutationem elenchi calend. Gregor., in quibus producuntur XXIX. exempla paschatum ex S. Cyrillo Alexandrino; ibid., éod. anno.
3) Problema arithmeticum de rerum combinationibus; Vienne Austr. 1622.
4) Dissertatio physico-mathemathica de motu terrae ex mutatione centri gravitatis ipsius proveniente; ibid. eod. anno.
5) Problema geographicum de discrepantia in numero, ac denominatione dierum, quam in orbem terrarum contrariis viis circum navigant et inter se et cum iis,

qui in eodem loco consistunt, experiuntur, ibid. 1633.
6) Controbaryca i. e. de centro gravitatis trium specierum quantitatis continuae, ibid. 1635 — 1641. 2 Bde. fol.

Gummilla,

Peter, lebte mehrere Jahre in Amerika zwischen 1730 — 1740 und starb zu Madrid.

Schriften:

Er hinterließ ein ausführliches Werk über den Oronokastevon in spanischer Sprache, welches der Jesuit M. Eydûs, ein Franzose, unter folgendem Titel ins Französische übersetzte: Histoire naturelle, civile et géographique de l'Orenoque et des principales rivieres qui s'y jettent. Avign. et Marseilles 1758. 3 Bde. 12. Einen Auszug davon lieferten die Götting'schen Anzeigen vom J. 1759.

Gutwirth,

Melchior, geb. 1626 zu Budweiß in Böhmen, gest. 1705 zu Prag. Ausser andern Biographien hat man von ihm diese

Schrift:

De virtutibus XIV. caesarum Austriacorum; Ollmütz 1659.

Gûyet,

Karl, geb. 1601 zu Tours, gest. 1664. Die Frucht seiner historischen Nachforschungen über den Ursprung und die Bedeutung der Ceremonien der Kirche war die

Schrift:

Heortologia sive de festis propriis locorum, welche ebensoviel interessante Ausbeute für die Kirchen- wie für die Profangeschichte liefert.

H.

Haiden,

Joh., geb. 1716 zu Hradischt in Mähren, gest. 1788.

Schriften:

1) Dissertationes de Therapeutis Philonis Judaei. Pragae 1756. 4.
2) De Eugenii IV. decreto pro Armenis 1759. 4.
3) Animadversiones criticae in Chronologiam; 1760. 8.
4) Exercitationes chronologicae de tribus praecipuis annis Christi nati, baptizati et morientis ad calculum Joann. Kepleri accomodatae 1761. 8. und andere geschätzte Kirchengeschichtliche Abhandlungen.

Halde,

Joh. Bapt. du, geb. 1674 zu Paris, gest. daselbst 1743.

Schriften:

1) Description historique, géographique et physique de l'empire de la Chine et de la Tartarie chinoise; 4 Bde. fol. Paris 1735. Laffaye 1736. 4 Bde. 4.; in englischer Übersetzung, London 1739. 4 Bde. 8. bloß im Auszuge. Masheim gab hiervon in Rostock eine deutsche Übersetzung nebst Vorrede heraus.
2) Fortsetzung der lettres édifiantes et curieuses.
3) Lateinische Reden und Gedichte.

Hallauer,

Franz Xaver, aus Rheinfelden, starb 1740 zu München; er machte sich um die Wiedereinführung des historischen Studiums in den Schulen Bayerns sehr verdient.

Hallvix,

Peter, geb. 1572 zu Lüttich, gest. 1656.

Schriften:

1) Anthologia poetica graeco-latina; Duac. 1617.
2) Illustrium ecclesiae orientalis scriptorum, qui sanctitate, et eruditione floruerunt; Duac. 1633 — 1636. 2 Bde. fol.
3) Origenis defensus; Leod. 1648. fol.

Hanke,

Joh., ein Deutscher.

Schrift:

Tenebrae summatim illustratae; Mogunt. 1682. 4.

Hansiz,

Markus, aus Krain, geb. 1682, gest. zu Wien 1766.

Schriften:

Germania sacra; Aug. Vind. 1727. 2 Bde. fol. der Prodromus zum 3. Bde. Vindob. 1755 besteht in einer ausgedehnten und sehr gelehrten Abhandlung über das Bisthum Regensburg.

Herdouin,

Joh., der bizarre und paradoxe Beurtheiler des klassischen Alterthums, starb 1729 zu Paris, 83 Jahre alt. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Plinii hist. nat. ad usum Delphini, 1685. 5 Bde. 4. und 1723. 3 Bde. fol.
2) Prolusio chronologiae ex nummis restitutae; Paris 1697. 2 Bde. 4. äusserst selten.
3) Collectio conciliorum; Paris 1715. 12 Bde. fol.
4) Orationes Themistii eine sehr geschätzte Ausgabe.
5) Opuscula selecta, 1709. fol.

Nach seinem Tode erschienen:

6) Opuscula varia, Amstelod. 1733. fol.

7) Ad censuram veterum scriptorum prolegomena. Lond. 1766.

Hartenstein,

Leodegar, aus Luzern, lebte in Ingolstadt.

Schrift:

Opus sex dierum, thesibus CXLVII. capiose comprehensum, Ingolst. 1636. 4.

Harzheim,

Jos., geb. 1694 zu Köln am Rh., gest. daselbst 1763. Dieser ausgezeichnete Geschichtforscher hinterließ folgende

Schriften:

1) Collectio consiliorum, bis zum 5. Bde., Fol. welche die Jesuiten Scholl und Neissen vollendeten. Colon. 1761 — 1790. 11 Bde. fol.
2) Summa historiae omnis ab exordio rerum ad annum a Christo nato 1718.
3) Bibliotheca scriptorum coloniensium, Colon. 1747. fol.
4) Historia rei nummariae Coloniensis, Colon. 1754. 4.
5) Prodromus historiae universitatis Coloniensis, Colon. 1759. 4.
6) Inscriptionis Hersellensis ubio-romanae explanatio, ibid. 1745. erschien in einer deutschen Bearbeitung mit Zusätzen vermehrt von J. W. Brewer unter dem Titel: Erklärung und Mittheilung der Notizen über die zu Hersel gefundene ubisch-römische Inschrift; Köln 1820. Nebst vielen andern Schriften hinterließ er auch noch eine bedeutende Anzahl Manuscripte, worunter sich befand: historia literaria Germaniae.

Harzheim,

Kaspar; geb. zu Köln, gest. daselbst 1735.

Schriften:

1) Explicatio fabularum et superstitionum in S. S. indicatarum; Colon. 1724 und Pad. 1731.

2) Nicolai de Cusa, Card. vita; Trevir. 1730.

Hase,

Johann, geb. 1562 zu Herzogenbusch, gest. 1624 zu Emmerich. Er war Doktor und Prof. der Theologie zu Würzburg und starb als Ordensprovinzial. Viele seiner hinterlassenen Werke, besonders die geschichtlichen, zeugen von seiner großen Gelehrsamkeit. Unter andern besorgte er sehr geschätzte und vermehrte Ausgaben des Cäsarius von Heisterbach und des Marianus Scotus.

Hay,

Joh., geb. 1544 bei Edinburg in Schottland, starb als Kanzler der Universität von Pont-a-Mousson 1607.

Schriften:

1) Bibliotheca S. Sixti Senensis, Lugd. 1591 fol.

2) De rebus Japonicis, Indicis et Peruanis epistolae; Antw. 1605.

Heimbach,

Mathias, geb. zu Euskirchen im Jülicherlande 1666, gest. zu Köln 1730.

Schriften:

1) Ars practica inveniendi medium: Colon. 1703; 1708; 1725.

2) Momuductio dialectica; Bonnae 1706. 1713.

Hell,

Max, geb. 1719 in Ungarn, gest. zu Wien 1792 einer der ausgezeichnesten Astronomen seiner Zeit. Vom Jahr 1757 an gab er jährlich einen Band mathematischer und astronomischer Beobachtungen heraus, so daß diese Sammlung

bei seinem Tode aus 35 Bänden bestand. Außerdem schrieb er noch folgende

Schriften:

1) Elementa arithmeticae numericae et literalis, Vindob, 1761.
2) De sattellite Veneris; Vindob. 1765.
3) De parallaxi solis, ibid. 1772.
4) Observatio transitus Veneris ante discum solis die 13. Junii 1769; er machte diese Beobachtung in Lappland auf einen Ruf des Königs von Dänemark.
5) Er gab heraus die astronomischen Beobachtungen der Jesuiten Hallerstein und Kögler; Wien 1768. 2 Bde. 4. Der berühmte Astronom und Mechaniker Peter Anich wurde durch Max. Hell der Wissenschaft zugeführt und verdankt ihm Vieles. (S. Lebensgeschichte des berühmten Mathematikers und Künstlers Peter Anich. München 1767).

Helyot,

Hippolyt, gab heraus diese

Schrift:

Histoire des ordres monastiques, réligieux et militaires et des congregations seculiers de l'un et de l'autre sexe; Paris 4 Bde. 4. 1715. Dieses Werk erschien auch in deutscher Übersetzung zu Leipzig 1752.

Henschenius,

Gottfried, geb. 1600 zu Venrad im Geldrischen, gest. zu Antwerpen 1681. Einer der fleißigsten und gelehrtesten Ballandisten; er schrieb auch noch folgende

Schriften:

1) Brevis notitia Galliarum et Belgii, Antw. 1658.
2) De tribus Dagobertis, Francornm regibus; Antw 1655. 4. sehr geschätzt.
3) De episcopatu Trajectensi; Antw. 1654. 4.

Hermann,

Georg, geb. 1693 zu Schwandorf, gest. zu Regensburg 1766, erwies sich als ein sehr scharfer Denker in den beiden

Schriften:

1) De Deo sciente; Ingolstad 1737. 8. und
2) De Deo volente; ibid. 1739. 8.

Hermant,

...... gab heraus:

Histoire des ordres réligieux et des congregations reguliers; Rouen 1697. 4 Bde. 12. und Paris 1710. 4 Bde. 12.

Heyrenbach,

Jos. Benedikt, geb. zu Ettal; trat 1756 in den Orden und starb zu Wien als Professor der Diplomatik und Custos der kaiserlichen Bibliothek.

Hoang,

.... von diesem gelehrten chinesischen Jesuiten erlernte um 1711 der Orientalist und königliche Bibliothekar Stephan Fourmont zu Paris den größten Theil seiner Kenntnisse von China. S. dessen Meditationes Sinicae, Paris 1837. und Siegfr. Bayeri Museum Sinicum; Petrop. 1730.

Horrion,

Joh., ein Belgier aus dem Limburgischen, geb. 1575, gest. zu Köln 1641.

Schriften:

1) Panegyricus de natali academiae Paderbornensis. Paderb. 1616. Amstelod. 1672.
2) Titi Livii Patav. histor. librum XXXIII. in Biblioth. eccles. cathedr. Bambergae primum repertum; Paderb. 1607.

Hosche,

Sidronius von, geb. 1596 zu Markheim in Flandern, gest. zu Tongern 1653. Seine lateinischen Dichtungen erinnern an das Vortrefflichste, was das Augustische Zeitalter hervorgebracht hat; eine vollständige Sammlung derselben erschien erst nach seinem Tode 1656; welche mehr als dreißigmal aufgelegt wurde; eine gute Ausgabe ist die von Paris 1723 bei Barkou; 1756 gab Des-Landes davon zu Paris eine französische Übersetzung, mit dem lateinischen Texte zur Seite, heraus.

Hoste,

Paul le, geb. 1652 zu Pont-de-Vesle, gest. 1700 zu Toulon.

Schriften:

1) Traité des évolutions navales; Paris 1697 und Lyon 1724. fol.; beigefügt ist besonders: traité de la constructions des Vaisseaux.
2) Traités des mathématiques les plus necessaires à un officier. 3 Bde. 12.

Houdry,

Vincenz, geb. 1631 zu Tours, gest. 1729 zu Paris, 99 Jahre alt.

Schriften:

Ausser seiner Bibliothéque des prédicateurs in 22 Quartbänden, Lyon 1733, gab er noch heraus: Ars typographica, carmen.

Hünt (Huetius),

Peter Daniel, geb. 1630 zu Caen, gest. 1721 zu Paris, 91 Jahre alt. Er war Bischof von Avranches, legte diese Würde aber nieder und trat in den Jesuitenorden. Er machte den Plan zu den Ausgaben ad usum Delphini und

wirkte am größten Theile derselben mit. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Demonstratio evangelica, Paris 1679 u. 1690 fol.
2) Quaestiones alnetanae de concordia rationis et fidei; Caen 1690.
3) Traité de la foiblesse de l'esprit humain; Amstelod. 1723, lateinisch Amst. 1738 und deutsch Frankfurt 1724.
4) De la situation du paradis terrestre, Amst. 1701.
5) Histoire du commerce et de la navigation des anciens; letzte Auflage. Lyon 1763.
6) Censura philosophiae Cartesianiae.
7) Origenes de Caen; Rouen 1706.

Hugo,

Hermann, geb. 1588 zu Brüssel, gest. 1629 zu Rheinberg.

Schriften:

1) De militia equestri antiqua et nova; Antw. 1630. fol.
2) Pia desideria, Paris 1654. sehr geschätzte lateinische Dichtungen.
3) Obsidio Bredana; Antw. 1629. fol.; auch in's Spanische übersetzt.
4) De prima scribendi origine et universae rei literariae antiquitate. Antw. 1617.

Eine vollständige Beschreibung der literarischen Wirksamkeit Hugo's findet man im Aub. Miräus de script. saeculi XVII. n. 205.

I.

Jakobs,

Joh., geb. 1721 zu Spiesheim, gest. 1800 zu Bamberg; gab über 20 Abhandlungen aus dem Gebiete der Mathe-

matik und Physik heraus, welche alle in den Jahren 1761 — 1798 zu Bamberg erschienen und geschätzt sind. Auch hinterließ er noch folgende

Schrift:

Compendium elementorum arithmeticae et algebrae, geometriae et trigonometriae. Bamb. 1767. 4te Auflage. 1798.

Jann,

Fr. Xav., geb. 1750 zu Weissenhorn in Schwaben, mußte 1807 als Exjesuit die Stadt Augsburg verlassen, nachdem er daselbst länger als 30 Jahre am Kollegium St. Salvator mit Ruhm und Erfolg gelehrt hatte. Im Jahr 1817 lebte er noch als Pensionär.

Schriften:

1) Schauspiele für die studirende Jugend; Augsb. 1782 — 1803. 6 Bde.
2) Kurze Anleitung, die Universalhistorie nach d. Geographie auf der Landkarte zu erlernen; nach Anselm Desing auf's Neue übersehen, vermehrt und bis zum Tilsiter Frieden fortgesetzt; mit einer Universalcharte; Augsb. 1808.
3) Die Geschichte der christlichen Kaiser von Konstantin d. Gr. bis auf Franz II.; ebendas.

Jardin,

Jakob du, geb. zu Lille 1585, gest. zu Lüttich 1633.

Schrift:

De arte forensi ad Jurisperitos libri II. Monast. 1636 u. Duaci ap. Telu.

Jay,

Gabriel Franz le, geb. 1662 zu Paris, gest. daselbst 1734.

Schriften:

1) Les antiquités Romaines de Denys d'Halicarnaſse.
2) Bibliotheca Rhetorum. Paris 1725. 2 Bde. 4. sehr oft aufgelegt.

Imhofer,

Melchior, geb. 1584 zu Guetz in Niederungarn, starb zu Mailand 1648. Seine besten

Schriften:

1) Annalium ecclesiasticorum regni Hungariae tom. prim. 1644 fol. Der Verfaſſer war mit den Sammlungen für den 2ten Band beschäftigt, als der Tod ihn überraschte.
2) De sacra latinitate; 1638. 4.
3) Viele Abhandlungen über Physik und Astronomie, welche sich in der memoria Hungarorum des Alexis Horanyi aufgezeichnet finden.

Inveges,

Augustin, geb. zu Siacca in Sizilien, starb 82 Jahre alt zu Palermo 1677.

Schriften:

1) Storia de Palermo 1649—1651. 3 Bde. fol.
2) Historia paradisi terrestris 1651. 4.
3) La cartagine siciliana; Palermo 1661. 4.

Jobert,

Ludwig, geb. zu Paris, gest. daselbst 1719; alt 72 Jahre. Er ist besonders berühmt durch seine sehr geschätzte

Schrift:

Science des medailles. wovon die letzte Ausgabe 1739 erschien.

Jordin,

Anton, ein Franzose, geb. 1562 zu St. Floro, gest. 1642 in Frankreich.

Schriften:

1) Radics linguae hebraicae seu primigeniae Hebraissi voces, centenis versuum decadibus comprehensas; accessit decas animadversionum ad easdem. Lugd. 1624. 8.
2) Dictionarium triglotton.
3) De poesi Hebraeorum.

Jouvency,

Joseph, geb. zu Paris 1643, gest. 1719 zu Rom. Außer dem 5ten Bde. der Historia Soc. Jesu von 1591 bis 1616. Rom 1710 fol. schrieb er diese

Schriften:

1) De arte discendi et docendi; letzte Ausgabe Paris 1778.
2) Appendix de diis et heroibus poeticis.
3) Ausgabe des Terenz, Horaz, der Metamorphosen Ovids, des Persius, Juvenals und Martials und einiger Reden Cicero's mit Anmerkungen.
4) Lateinische Reden.

Juny,

Ägidius Aloys, geb. zu Glatz 1756, lebte noch um 1812 zu Breslau als pensionirter Universitätsprofessor.

Schriften:

1) Über den Werth der Wissenschaften; 1786. 4.
2) Geschichte der Deutschen; Breslau 1805.

Die systematisch geordneten und beschreibenden Kataloge des numismatischen Kabinets der Universität Breslau rühren von ihm her.

K.

Kaldi,

Georg, geb. 1570 zu Tyrnau in Ungarn, gest zu Petersburg 1634.

Schriften:

Außer einigen Trauerreden und Predigten hinterließ er auch eine Übersetzung der Bibel in's Ungarische; Wien 1622. fol.

Kaprinai,

Stephan, geb. 1714 zu Neuheusel in Ungarn, starb 1786 zu Kaschau. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Hungaria diplomatica temporis Mathiae de Annyad regi Hungariae; Vindob. 1767 — 1772. 2 Bde. 4.
2) De eloquentia sacra generatim; Caſsav. 1 Bd. 8.
3) De eloquentia sacra speciatim. ex veterum ac recentiorum praeceptionibus adornata; ibid.

Keri,

Franz Borgia, geb. in der Grafschaft Zemplin in Ungarn 1769 zu Buda.

Schriften:

1) Historia imperatorum orientis a Constantino Magno ad Constantinopolim captam. Tyrn. 1744. fol. mit Abbildungen von Bildnissen, Städten und Münzen.
2) Imperatores Ottomannici a capta Constantinop. ib. 1759.
3) Diſsertatio de vacuo, de motione corporum et de motionis causa ibid.

Keri machte sich um die Vervollkommnung des Teleskops sehr verdient und erwarb sich große Berühmtheit durch seine astronomischen Beobachtungen. Cassini nannte ihn den Mäzen der Wissenschaft in Ungarn, der sich unsterbliche Denkmäler gesetzt habe.

Kervillaos,

Joh. Marinus von, geb. 1668 zu Vannes, gest. 1745 zu Paris.

Schrift:

Man hat von ihm eine gute französische Übersetzung der Fasten und Elegien Ovids, welche in 3 Bden. und in 3 Auflagen 1724, 1726 und 1742 erschienen ist.

Kilian,

Jakob, geb. 1714 zu Prag, gest auf einem Landhause bei Kreitz 1774. Dieser ausgezeichnete Astronom gab heraus folgende

Schriften:

1) Causa efficiens motus astrorum ex principiis Pynotechnicae naturalis: Ged. Dants 1769.
2) Prodromus physico-astronomicus pyrotechnici systematis vorticum; ibid. 1770.

Seine hinterlassenen Manuscripte, welche enthielten:

1) Ars demittendi se ab alto;
2) Navis horologae solaris;
3) Statua Memnonis, sibilo solem salutans, sind verloren gegangen.

Kircher,

Athanasius, geb. 1601 zu Fulda, gest. 1680 zu Rom. Dieser ungewöhnlich gelehrte Mann hinterließ folgende

Schriften:

1) Ars magnesia, Herbipol. 1631. 4.
2) Praelusiones magneticae 1654. fol.
3) Ars magna lucis et umbrae; Rom. 1646. 2 Bde. fol.
4) Primitiae gnomomicae catoptricae; Aven 1633 u. 1635.
5) Musurgia universalis 1650, 2 Bde. fol.
6) Obeliscus pamphilius 1650. fol.
7) Oedipus Aegyptiacus Rom. 1653. 4 Bde. fol. ist selten.
8) Iter extalicum. 4.
9) Mundus subterraneus, Amstel. 1665. 2 Bde. fol. 1678.

10) China illustrata; Amstel. 1667. fol.; in's Französische übersetzt von d'Alquin 1670.
11) Arca Noë, fol.
12) Turris Babel. Amst. 1679. fol.
13) Phorwigia nova, 1673. fol.
14) Ars magna sciendi; 1669. fol.
15) Polygraphia 1663. fol.
16) Latinum 1671. fol.
17) Scrutinium physico-medicum contagiosae luis: Lips. 1671.
18) Mundus magnus.
19) Magia catoptrica.
20) Prodromus Coptus sive Aegyptiacus. Rom. 1636. 4.
21) Thesaurus linguae coptae, sive aegyptiacae Arabico-Copto-Latinus. Kircher beschäftigte sich eifrig mit Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphen und übersetzte viele wichtigen Schriften aus dem Arabischen.

Das reichhaltige Kunstkabinet, welches Kircher in Rom anlegte, ist durch die Beschreibungen Bonanni's 1709, und Battara's 1774 bekannt. Zu seinen Erfindungen gehört besonders der nach ihm benannte Brennspiegel. Ein Verzeichniß seiner sämmtlichen Schriften befindet sich in Ebert's allgem. bibliol. Lexicon Bd. 1.

Klein,

Anton von, geb. 1748 zu Molsheim, gest. 1810 als Kön. bair. geh. Rath, Ritter des Civilverdienstordens, Prof. d. Dichtkunst und Philos. zu Mannheim.

Schriften:

1) Dramatische Werke:
a) Der jüngste unter den 7 maccabäischen Helden. Trauersp. Mannh. 1769.
b) Das triumphirende Christenthum. Trauersp. Eb. 1770.

c) Günther von Schwarzburg. Singsp. Eb. 1776.
d) Rudolph von Habsburg. 2te Aufl. Eb. 1789.
2) Leben und Bildnisse der großen Deutschen. Eb. 1785—805. 5 Bde.
3) Wahrheiten im Ernst und Scherz. Wien 1787.
4) Gedichte. Mannh. 1793.
5) Athenor. Eb. 1807.
6) Sammlung moral. schöner Handlungen. Eb. 1808. 2 Th.
7) Neueste Gedichte. Eb. 1815.
8) Deutsches Provinzialwörterbuch. Eb. 1792. 2 Bde.
9) Pfälzisches Museum. Eb. 1783 — 87. 18 Hfte. Vgl. S. literarisches Leben. Wiesbaden 1818.

Kögler,

Ignaz, geb. zu Landsberg in Baiern 1680, gest. zu Peckin 1746, wo er erster Mathematiker und Mandarin des Kaisers war. Was seine astronomischen Arbeiten anbelangt, s. Max Hell. — Der gelehrte Bayer Gottlieb von Murr, gab von ihm heraus folgende

Schriften:

1) Literae potentes imperatoris Sinarum Kanghi, sinice et latine, cum interpretatione P. Ignatii *Koegleri*, societ. Jesu; ex arthatype Sinensi, additis notitiis Sinicis. Altd. et Norimb. 1802. 4.
2) Notitiae bibliorum Judaeorum in imperio Sinensi; Halae 1805. 8.

Köhler,

Joh. Nep., geb. 1749 zu Beerwalde im Oesterr. Schlesien, lebte noch um 1814 zu Breslau als Professor der Theologie und Direktor des katholischen Gymnasiums. Seit der Aufhebung des Ordens war er es fast allein, welcher der griechischen Sprache wieder Eingang in die katholischen Gymnasien Schlesiens verschaffte.

Schriften:

1) Etwas über das griechische Sprachstudium, Breslau 1812.
2) Über die Nothwendigkeit einer hinlänglichen Vorbereitung zu den akademischen Studien; ebendas. 1814.
3) De probitate conjungenda cum studiis literarum; ebendas. 1815.
4) Über die bisherigen Verbesserungen des Elementarunterrichts, ebendas. 1816.
5) De fide historica; ebendas. 1817.
6) Etwas über die Klassifikation der Schüler in den katholischen Gymnasien; ebendas. 1818.

König,

Karl Jos., geb. 1751 zu Flintsbach im Isarkreise, lebte noch um 1819 in München.

Er war Hofastronom zu Mannheim, auswärtiges Mitglied des Museums zu Paris und des Instituts der Künste und Wissenschaften in Bologna. Aus seinen Beobachtungen ging das neue Sternbild Leo palatinus hervor.

Schriften:

1) Seit dem Jahre 1782 den Anfang zu den alljährlich erscheinenden Mannheimer meteorologischen Beobachtungen.
2) Ideen über die zweckmäßigste Bildung des Kammeral-Staats-Dieners; München 1809.

Koffler,

Jos., G. v. Murr gab von ihm heraus die

Schrift:

Historica Cochinchae descriptio; Norimb. 1803. 8.

Kojalowicz,

Albert, aus Lithauen, starb 1677 zu Wilna, Verfasser einer sehr geschätzten Geschichte von Lithauen, und der Elogia imperatorum ex Austriaca familia 1639.

Kratz,

Georg, geb. 1714 zu Schöngau in Bayern, gest. zu München 1766. Cassini erklärte den Pater Kr. nebst M. Hell für die beiden größten Astronomen in Deutschland. Ausser vielen andern Werken hinterließ er folgende

Schriften:

1) De viribus corporum; de genuino principio aequilibrii corporum solidorum. Ingolstad. 1759.
2) Observatio transitus Veneris per Discum solarem, Jun. 1761.
3) Methodus cujuscunque non perfecte quadrati radicem verae quam proximam brevi labore determinandae 1762.
4) De ratione motus medii et distantiae mediae lunae a terra ad vires quibus in lunam premitur; 1762. Nach seinem Tode erschien:
5) Nova virium theoria de pressione fluidorum, Ingolst 1765.
6) Principia hydraulicae; ibid. 1770.

Kritzraedt,

Jakob, geb. zu Gangelt im Jülicherlande 1602 gest. zu Köln 1672.

Schriften:

1) Von den Herrlichkeiten Millen und Barn; Köln 1654. 4.
2) Hercules prodicius, ibid. 1679. 4.
3) Als Manuscript.
   a) Historia Collegii Coloniensis.
   b) Historia Gangeltae, patriae suae et satrapiae. fol.

Kurz,

Albert, ein geschätzter Mathematiker, starb 1671 zu München.

Schriften:

1) Historia coelestis.

2) Uebersetzung der Psalmen in deutschen Versen, welche selbst im protestantischen Deutschlande mit vielem Beifall aufgenommen wurde.

Kylmann,

Rainer, zu Solingen geb. 1678, gest. zu Köln, nachdem er die dortige Sternwarte am Jesuiten-Gymnasium erbaut und die dazu gehörigen astronomischen Instrumente selbst verfertigt hatte.

Schrift:

Elementa matheseos philosophiae auditoribus explanata, per faciliora et selecta theoremata. Colon. 8.

L.

Labe,

Sebastian, geb. 1635 zu Rokyczan in Böhmen, gest. 1710 zu Klatau.

Schriften:

Sales epigrammatici, welche oft aufgelegt wurden; die letzte Ausgabe erschien zu Prag 1701. — Ausserdem verfaßte er geistliche Lieder in böhmischer Sprache, durch welche der Volksgesang in den Kirchen Böhmens sehr befördert wurde.

Labbe,

Philipp, geb. 1607 zu Bourges, gest. 1667 zu Paris.

Schriften:

1) De Byzantinae historiae scriptoribus, 1648. fol.

2) Nova bibliotheca manuscriptorum 1657, 2 Bde. fol.

3) Bibliotheca bibliothecarum, in den Ausgaben von 1664, 1672, 1686, 1705.

4) Concordia chronologica; 5 Bde. fol. 1672.

5) Conciliorum collectio maxima 17 Bde. fol. 1672 mit Anmerkungen, die beiden letzten Bände haben den Jesuiten Cossart zum Verfasser und sind mit mehr historischer Kritik behandelt, der 18. Band, welcher selten geworden ist, ist eigentlich nur ein neuer Abdruck des Tractatus conciliorum des Jacobatius.

6) Grammatische Schriften, unter andern: recueil de racines greques und Etymologie de plusieurs mots françois.

7) Le blason royal des armoiries des rois, reines etc. de France; Paris 1652, u. Amst. 1664.

8) Pharus Galliae antiquae; Molin. 1644.

9) De scriptoribus ecclesiasticis dissertationes. 2 Bd.

10) Notitia dignitatum omnium imperii Romani. 1651, sehr schätzbar als Beitrag zur Geschichte des Staatsrechtes und der Staatsverfassung.

Lacarry,

Aegidius, geb. 1605, gest. 1684 zu Clermont in Auvergue. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Historia Galliorum sub praefectis praetorii Galliorum; 1642. 4.

2) Historia coloniarum, tum a Gallis in exteras nationes missarum, tum ab exteris nationibus in Gallias deductarum; 1677. 4.

3) Epitome historiae regum Franciae 1672. 4.

4) De regibus Franciae et lege salica; 4.

5) Corneli Taciti liber de Germania 1649. 4. mit Noten, welche Dithmar in seiner Ausgabe desselben Werkes, Frankfurt 1728, benutzt hat.

6) Historia Romana, 1671. 4.; enthält auch series et numismata regum Syriae, Aegypti, Siciliae et Mesopotiamae.

7) Vellejus Paterculus cum notis.

8) Historia christiana imperatorum, consulum et praefectorum; notitia magistratum et provinciarum imperii utriusque, cum notis; 1665. 4.

Lafitru,

Jos. Franz, geb. zu Bourdeaux, gest. um 1740.

Schriften:

1) Les moeurs des sauvages Américains, comparées aux moeurs des prrmiers tems; Paris 1723. 2 Bde. 4. und 4 Bde. 12.

2) Histoires des découvertes des Portugais dans le nouveau monde; Paris 1733. 2 Bde. 4. und 1734 4 Bde. 12.

3) Remarques sur le Gin-Seing; Paris 1728. 12.

Lagomarsini,

Hieronymus, einer der vorzüglichsten Philologen seiner Zeit, war spanischen Ursprungs, und ward 1698 zu Genua geboren. Er starb zu Rom 1773, drei Monate vorher, ehe die Suppressionsbulle des Ordens erschien. Mit Facciolato befreundet war er ihm an dem großen Lexicon oft behülflich. Er lehrte 20 Jahre lang zu Florenz die Rhetorik und während 23 Jahren die griechische Sprache am Collegium Romanum zu Rom. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Antonii Mariae Gratiani de scriptis invita Minerva, lib. XX; cum notis. Flor. 1746. 2. V. 4.

2) Julii Poggioni Senensis epistolae et orationes, notis illustratae et primum editae. Romae 1762. 4. Vol. 4. besonders wichtig für die Geschichte des Conciliums von Trient.

3) Orationes septem, edit. sexta retractatior et auctior; accedit epistola jam edita, qua quid in M. T. Ciceronis

contra L. Pijonem oratione interiederit, demonstratur. Romae, 1753.

In Italien und anderwärts oftmals aufgelegt.

4) Gindicio degli autori della storia letteraria d'Italia intorno l'ultimo libro de theatri del padre Concina. Venet. 1756.

5) Angelo-Mariae cardinali Quirinio, de Dione Cassio epistola.

6) De origine fontium carmen.

Im Manuscripte hinterließ er:

1) Zu einer Ausgabe des Cicero die Vergleichung von 300 Codices.

2) Eine Rechtfertigung des Jesuitenordens besonders vom wissenschaftlichen Standpunkte aus aufgenommen, unter dem Titel: Testimonia virorum illustrium Soc. Jesu, ab initio ejusdem repetita ordine chronologico usque ad nostram hanc aetatem perpetua nec unquam interrupta annorum serie digesta. — in 30 Bänden! Dazu hinterließ er noch 20 Bände seines gelehrten Briefwechsels. Diese Handschriften kamen zum Theile in die Bibliothek des Collegium Romanum, zum Theile in die des Cardinals Celada.

Laguille,

Ludwig, geb. 1658 zu Autim, gest. zu Mont-a-Mousson 1742 war als Diplomat auf dem Kongresse zu Baden 1714 zugegen. Seine vorzüglichste

Schrift:

Histoire de la provincc Alsace ancienne et moderne depuis César jusqu'en 1725. Strasbourg 1727. 2 Bde. fol. u. 8 Bde. 8.

Lalovera,

Anton,

Schrift:

Geometria viterum promota seu libri VII. de cycloide; Toulous. 1660.

Lama oder Lamis,

Franz Tertius de, geb. 1637 zu Brescia, das Jahr seines Todes ist unbekannt. Er gab in italienischer Sprache mehrere Werke über Physik heraus. Darunter verdient vorzüglich genannt zu werden folgende

Schrift:

Prodromo alt' arte Maestra; Brescin 1670. fol. Dasselbe Werk erschien daselbst 1684—88 unter dem Titel: Hidraulica et hidrostatica und zu Parma 1692 unter dem Titel: magisterium naturae et artis 3 Bde. fol. Man findet darin auch eine Abhandlung über die Luftschiffahrt, welche Christoph Sturm in seinem collegium experimentale curiosum; Norimb. 1676 und 1701 und Philipp Lobmeier in der exercitatio physica de artificio navigandi per aërem; Wittenb. 1679 benutzten. Lamås und Lobmeier's Abhandlungen über diesen Gegenstand hat Heerbrandt in's Deutsche übersetzt, Tübing. 1784. 8.

Lang,

Joh., geb. zu Brünn 1746, gest. zu Dresden 1816 als Hofprediger. Er gehört zu den vorzüglichsten Kanzelrednern des katholischen Deutschlands. Mehrere seiner Predigten erschienen zu Dresden 1790—1807.

Langlois,

Joh. Bapt., geb. 1663 zu Nevers, gest. 1706.

Schrift:

Ein verdienstvolles Geschichtwerk von ihm ist: Histoire des croisades contre les Albigeois, Paris 1703; aus dieser nach Urkunden bearbeiteten Geschichte geht auf's deutlichste

hervor wie Unrecht man hat, das strenge Verfahren, das gegen diese wüthenden Sektirer in Anwendung gebracht wurde, zu tadeln.

Lapide,

Cornelius a, Siehe: Cornelissen van den Steen.

Laubegois,

Anton, aus Douay, gest. zu Lille, 55 Jahre alt. Er laß mit großem Beifalle viele Jahre auf der Universität zu Koimbra über griechische und hebräische Literatur.

Schrift:

Graecae linguae breviarium, griechisch-lateinisch.

Laugier,

Markus Antonius, geb. zu Monasque, gest. 1769.

Schriften:

1) Essai sur l'architecture 1755.
2) Observations sur l'architecture 1765.
3) Manière de juger les ouvrages de peinture 1771.
4) Histoire de la républiqne de Vénise. 12 Bde. 12. 1758.
5) La paix de Belgrade 2 Bde. 12. 1768.
6) Voyage à la mer du Sud, aus dem Englischen übersetzt, 1756. 4. u. 12.
7) Apologie de la musique française 1754. 8.

Leblanc,

Marcellus, geb. 1653 zu Dijon, gest. auf einer Reise nach China 1693 war einer der 14 Mathematiker, welche Ludwig XIV an den König von Siam sandte. Er hinterließ die

Schrift:

Histoire de la révolution de Siam en 1688. Lyon 1692. 2 Bde. 12.

Lertaud,

Vincenz, geb. 1595 bei Embrüm, gest. 1672.

Schrift:

Examen circuli quadraturae, Lugd. 1654. 4.

Lessius,

Leonard, geb. 1554 zu Brechten bei Antwerpen, starb zu Löwen 1623. Außer einer Abhandlung über die Gewalt des Pabstes schrieb er folgende

Schriften:

1) De justitia et jure, libri IV.
2) Hygiasticon seu vera ratio valetudinis bonae et vitae, una cum sensuum, et judicii et memoriae integritate ad extremam senectutem conservanda. Cambridge 1634. — Sebast. Hardi übersetzte diese Schrift in's Französische 1646; mit Noten von de la Bonnodiere versehen erschien sie wieder zu Paris 1701.
3) Viele geschätzte theologische Abhandlungen.

Leurenius,

Peter, geb. zu Köln 1646, gest. zu Koblenz 1723, war ein ausgezeichneter Orientalist und Blumenmaler.

Schriften:

1) Universae philosophiae compendium, Colon. 1683 fol.
2) Fore beneficiale, materiam de beneficiis universam complectens; ibid. 1704. 3 Bde. fol. wurde in Köln, Venedig und Madrid noch oftmals aufgelegt.
3) Vicarius episcopalis; ibid. 1708 fol.
4) Forum ecclesiasticum, in quot jus canonicum universum explanatur, Mogunt. 1717. — Mogunt et Aug. Vind. 1720. 5 Bde. fol.
5) Er hinterließ in der Handschrift:

a) Dictionarium historicum de authoribus, qui scripserunt in jus canonicum ac civile.

b) Tabulae linguarum Arabicae, Lyriacae, Chaldeicae ac Hebraicae.

c) Dictionarium urbium ad ultimam pene literam alphabeti etc.

Lhotski,

Georg, geb. 1724 zu Zbirow in Böhmen, gest. 1758 zu Telez. Außer mehrern theologischen Werken schrieb er folgende

Schrift:

Controversia philosophica de systemate philosophiae mechanicae i. e. Mechanismo cosmico et individuali; Pragae 1748. 8.

Lignac,

Jos. Adrian le Large de, geb. zu Poitiers, gest. zu Paris 1762.

Schriften:

1) Mémoires pour l'histoire des araignées aquatiques, Paris 1748.

2) Lettres à un américain sur l'histoire naturelle de M. de Buffon; Paris 1751 2 Bde. 12.

3) Le témoignage du sens intime et de l'éxpérience, apposé à la foi profane et ridicule des fatalistes modernes; Paris 1760. 3 Bde. 12.

4) Examen sérieux et comique du livre de l'esprit, Paris 1759. 2 Bde. 12.

5) Elémens de méthaphysique tirés de l'experience, Paris 1753.

Linek,

Mathias, geb. 1722 zu Prag, gest. das. 1784 und hinterließ eine in archäologischer Hinsicht sehr geschätzte Abhandlung:

De festis quinque primorum saeculorum; Olomatii 1758. 4.

Lobo,

Hieronymus, geb. zu Lissabon, gest. 1678 zu Koimbra, 85 Jahre alt.

Schrift:

Man hat von ihm in portugiesischer Sprache eine Geschichte Abyssiniens, welche 1658 zu Lissabon und 1728 zu Paris und Amsterdam in 12 Quartbänden in französischer Sprache unter dem Titel erschien: Rélation historique d'Abyssinie, continuée et augmentée de plusieurs dissertations, lettres et memoires par Mr. de Grand.

Longueval,

Jakob, geb. 1680 zu Peronne, gest. zu Paris 1753. Er ist der Verfasser der 7 ersten Quartbänden der Histoire de l'église Gallicane, Paris 1734, welche der Jesuit Claudius Fontenay fortsetzte, und mehrerer andern kirchenhistorischen Schriften.

Lottlay,

Werner, geb. zu Boppard 1621, gest. zu Köln 1673. Er hinterließ im Manuscript die

Schrift:

Historia Germaniae inferioris, deren Mesen in den trierischen Annalen 1 Bd. S. 102, sehr rühmlich Erwähnung thut.

Loyola,

Ignaz von, der Stifter des Jesuitenordens, geb. auf dem Schlosse Loyola in Biscaya 1491, starb zu Rom 1556; und wurde durch Gregor XV. unter die Zahl der Heiligen versetzt.

Schriften:

1) Exercitia spiritualia, Paris 1644. fol., sie wurden ins Französische und in fast alle neuern Sprachen übersetzt.

2) Constitutiones ordinis Soc. Jesu, Rom. 1558 — 59. 5 Bde; die letzte Ausgabe ist von Prag 1757. 2 Bde. fol. woran aber Lainez, einer der ersten Genossen Loyola's und zweiter General des Ordens den größten Antheil gehabt haben soll. Der Kardinal Richelieu pflegte von diesen Verfassungsregeln zu sagen: avec des principes si surs et des vers si bien dirigées on gouverneroit un empire, égal au monde. Johannes von Müller äußert darüber, daß die größten Gesetzgeber des Alterthums sich dieser Constitutionen nicht zu schämen gehabt hätten.

3) Regulae Soc. Jesu 1582.

Lugo,

Joh. von, geb. 1583 zu Madrid, gest. 1660 zu Rom, als Kardinal der römischen Kirche. Außer durch seine theologischen Werke ist er dadurch vortheilhaft bekannt, daß er am meisten zur Einführung des Gebrauchs der China — oder Fieberrinde thätig gewesen ist; daher dieses Heilmittel denn auch Pudre de Lugo benannt wurde und die Engländer es noch poudre des Jésuites zu nennen pflegen.

M.

Macedo,

Anton, auch ein Portugiese, geb. 1612, lebte um 1651 bis 1671 in Rom, starb aber in seinem Vaterlande. Er war derjenige Jesuit, welchem die Königin Christine von Schweden zuerst ihren Entschluß mittheilte, katholisch werden zu wollen, da er sich bei der portugiesischen Gesandtschaft in Stockholm befand. Er schrieb die

Schrift:

Lusitania infulata et prosperata; Paris 1673. 4.

Macedo,

Franz, geb. 1596 zu Coimbra, gest. 1681 zu Venedig. Ein überaus fruchtbarer Schriftsteller mit einem ans Wunderbare gränzenden Gedächtnisse und unglaublich großer Belesenheit. Man zählt 109 bedeutendere Werke von ihm, welche an verschiedenen Orten Europa's gedruckt erschienen sind; nebstdem hinterließ er noch 30 Manuscripte. In seinem Myzothecium morale sagt er aus, daß er öffentlich 53 Lobreden, 60 lateinische Reden und 52 Trauerreden gehalten; 48 epische und 123 elegische Gedichte, 115 Grabschriften, 212 Zueignungs- und 1700 wissenschaftliche Briefe, 2600 Gelegenheitsgedichte, 110 Oden, 3000 Epigramme, 4 lateinische Lustspiele und 150,000 Stegreifverse verfasset habe. Es mögen hier von ihm angeführt stehen folgende beiden

Schriften:

1) Schema sanctae congregationis 1676. 4., eine Geschichte oder vielmehr Vertheidigung der Inquisition, wo gleich reichliche Beweise von Gelehrsamkeit und wunderlichem Pedantism gegeben sind.
2) Encyclopedia in agonem litteratorum, 1677. fol.

Machault,

Jak. von, geb. 1600 zu Paris, gest. daselbst 1680.

Schriften:

1) De missionibus Paraguariae et aliis in America meridionali.
2) De rebus Japonicis.
3) De provinciis Goana, Malabarica et aliis.
4) De regno Cohincinensi.
5) De missione religiosorum Soc. Jesu in Perside.

6) De regno Madurensi et Langorensi.

Diese Werke sind sämmtlich ebenso in historischer als geographischer Hinsicht sehr beachtenswerth.

Machault,

Joh. Bapt. von, geb. zu Paris, gest. 1640 daselbst.

Schrift:

Gesta a Soc. Jesu in regno Sinensi Aethiopico et Tibetano.

Machault,

Joh. von, aus Paris, gest. 1619 daselbst, 58 Jahre alt. Er schrieb unter dem Namen Gallus (seine Mutter war eine geborne le coq), die

Schrift:

Notationes in historiam Thuani (de Thou); Ingolst. 1614. 4. Aus Briefen entnommen schrieb er:

Histoire de ce qui s'est passé à la Chine et au Japon; Paris 1627. 8.

Maffei,

Joh. Pet., geb. 1536 zu Bergamo, gest. 1603 zu Tivoli. Der ausgezeichnetste Lateiner seiner Zeit. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Historiarum Indicarum libri XVI, Venet. 1598. 4., oftmals aufgelegt in 4. u. 8., übersetzt in's Französische durch de Püre, Paris 1665.
2) Annali di Gregorio XIII., welche erst nach seinem Tode 1742 zu Rom in 2 Quartbänden erschien.

Mahudel,

Nikolaus, geb. 1673 zu Langres, gest. 1747 zu Paris. Er war Mitglied der Akademie der Inschriften und hinterließ folgende

Schriften:

1) Dissertation historique sur les monnoies d'Espagne; Paris 1725. 4.
2) Lettres sur une médaille de la ville de Carthage, Paris 1741. 8.

Mahy,

Bernard, geb. zu Namur 1684, gest. zu Lüttich 1744.

Schrift:

Histoire du peuple Hébreu jusqu'à la ruine de la Synagoge; Liége 1742. 3 Bde. 12.

Mailla,

Jos. Anna Maria von Moyriac von, geb. bei Bellay, ging 1703 als Missionär nach China und starb 1748, 78 Jahre alt, zu Peckin, nachdem er 45 Jahre in China verlebt hatte. Aus Auftrag des Kaisers Kang-Hi verfertigte er eine geographische Karte von China und der chinesischen Tartarei, welche 1732 zu Paris erschien. Im Jahre 1737 schickte er das Manuscript seiner französischen Übersetzung der Annalen China's, 12 Bde. 4. nach Frankreich, wovon Grosier die ersten Bände herausgab 1777.

Maimbourg,

Ludwig, geb. 1610 zu Nancy, gest. 1686 zu Paris. Seine sämmtlichen historischen Werke, welche größtentheils ins Deutsche übersetzt worden sind, erschienen zu Paris in 14 Quart- und 26 Duodezbänden. Man findet darin unter andern folgende

Schriften:

1) Histoire des Croisades.
2) Histoire de la decadence de l'empire après Charlemagne.

3) Histoire du pontificat de Grégoire le grand et de S. Leon.

4) Traité historique de l'etablissement et des prérogatives de l'église de Rome et de ses evêques.

5) Histoire du Luttéranisme.

Maldonat,

Joh., geb. zu Cases de la Reina in Estremadura 1534, gest. 1585 zu Rom. Einer der vorzüglichsten Schrifterklärer, dessen Kommentar über die Evangelien ein wahres Meisterwerk ist. Die besten Ausgaben sind die von Pont-a-Mousson von 1595 bis 1617; die spätern sind von diesen hin und wieder sehr abweichend. Außerdem hinterließ er noch viele geschätzte Werke.

Malebranche oder Malbrancq,

Jakob, geb. 1580 zu St. Omer, gest. 1653 zu Tongern.

Schrift:

De Morinis et Morinorum rebus 1629. 3 Bde. 4., ein sebr geschätztes Geschichtwerk.

Malfret,

ein Franzose, besorgte 1662 — 1668 zu Paris eine Ausgabe des Procopius, griechisch und lateinisch in 2 Foliobänden, welche aber in Bezug auf einige der scandalösesten Anekdoten von der Kaiserin Theodora mangelhaft ist.

Mambrün,

Peter, geb. 1600 zu Montferand i. d. Auvergne, gest. 1661 zu La Fleche. Außer mehrern andern sehr geschätzten lateinischen Dichtungen hinterließ er: Constantinus Magnus; La Fleche 1661. fol. Paris 1652. 4., welchem Gedichte eine vortreffliche Abhandlung von der epischen Dichtung beigefügt ist.

Mangold,

Jos., geb. 1716 zu Rhelingen in Schwaben, gest. zu Augsburg 1787, berühmt vorzüglich durch folgende

Schrift:

Systema luminis et colorum, novam de refractione theoriam complectens, cum praevia dissertatione de sono; Ingolst. 1753. 8.

Manhart,

Franz Xavier, geb. 1696 zu Insprucк, gest. 1773 zu Hall in Tyrol.

Schriften:

1) Dissertationes theologicae de indole, ortu ac progressu et fontibus sacrae doctrinae; Aug. Vindel. 1729. etc.
2) Bibliotheca domestica bonarum artium ac eruditionis, studiosorum usui instructa et aperta; ibid. 1762. 8.
3) Idea magni Dei, contra Atheismum hujus aevi; ibid. 1765. 8.
4) Antiquitates Christianorum; ibid. 1767. 8.

Marets,

Jossus de, geb. zu Antwerpen, besorgte eine gute Ausgabe des Horaz mit Noten. Köln 1648.

Mariana,

Joh., geb. zu Talavera 1537, gest. zu Toledo 1624.

Schriften:

1) Historiarum Hispaniae libri XXX lateinisch und spanisch. Die lateinische Ausgabe von Toledo 1592 fol. enthält nur 20 Bücher; die von Mainz 1605, 2 Bde. 4.; von La Haye 1733 4 Bde. fol. Der Jesuit Charenton übersetzte Mariana's Gesch. Spaniens in's Französische. Paris 1725. 6 Bde. 4.; die älteste spanische Ausgabe ist

von 1608. 2 Bde. fol., die beste. Madrid 1678. 2 Bde. fol. Wegen dieser Geschichte Spaniens entging M. zur Noth der Nachstellungen der Inquisition.

2) De ponderibus et mensuris; Toledo 1599. 4. sehr selten.

3) De rege et regis institutione, ibid. 1599 4. welches noch jüngst in einer deutschen Bearbeitung erschienen ist.

4) Über die Gebrechen der Gesellschaft Jesu, welches Werk in spanischer, lateinischer, italienischer und französischer Sprache, aber erst nach Mariana's Tode erschien; die französische Ausgabe; Les défauts du gouvernement de la compagnie de Jesus, erschien Bourdeaux 1625. 8., auch im Mercure Jésuite. Geneve 1630. Die lateinische unter dem Titel: de erroribus, que in forma gubernationis S. J. occurrunt, seu de regimine S. J. 1635; die italienische: discorso intorno ac grandi errore che sono nelle forma del Governo dei Jesuiti. Lugano 1760. 8.

5) Tractatus VII cum historici, tum theologici; unter diesen: de spectaculis veterum, de moretae mutatione, de annis Arabum, cum nostris comparatis; Colon. 1609. fol.

Mario Bettino,

aus Bologna, starb daselbst 1657.

Schriften:

1) Rubenus, tragoedia pastoralis; Parmae 1614. 4.

2) Clodoveus, tragicum sylviludium, oftmals in Italien und Frankreich aufgelegt, erschien auch in italienischer und französischer Übersetzung.

3) Lycaeum e moralibus politicis et poeticis; Venet. 1626.

4) Apiarium philosophiae mathematicae; Bologna 1642. 2 Bde. fol.

Marne,

Joh. Bapt. von, geb. 1699 zu Douay, gest. 1656 zu Lüttich. Er hinterließ als eine sehr geschätzte

Schrift:

Histoire du comté de Namur; Liége 1754, letzte Ausgabe Bruxelles 1780. 2 Bde. 8. mit dem Leben des Verfassers.

Marsy.

Franz Maria de, geb. zu Paris, gest. daselbst 1763.

Schriften:

1) Analyse de Bayle 1756. 4 Bde. 12.
2) Histoire moderne, pour servir de suite à l'histoire ancienne de M. Bollin 12 Bde. 12. wurde nach seinem Tode bis zum 26ten Bde. fortgesetzt.
3) Histoire de Marie Stuart 1742. 3 Bde. 12.
4) Mémoires de Metrill, traduits de l'anglois 1745. 3 Bde. 12.
5) Dictionnaire abrégé de Peinture et d'Architecture 2 Bde. 12.
6) Le Rabelais moderne, ou les oeuvres de Rabelais mises à la portée de la plupart des lecteurs. 1752. 8 Bde. 12.
7) Le Prince, nach dem Italienischen des Fra-Parlo 1751. 12.
8) Zwei lateinische Lehrgedichte: de pictura und de tragoedia; 1736. 12.

Martigna,

Joh. Bapt., ein Franzose, gest. zu Autün 1627.

Schrift:

Sylva radicum Hebraicarum, Paris. 1622.

Martini,

Martin, geb. 1614 zu Trient, gest. 1661 zu Hang-Cheu in China.

Schriften:

1) Sinicae historiae decas, 4. u. 8., in's Französische übersetzt von le Pelletier 1692. 2 Bde. 12.
2) Atlas Sinicus; Amstel. 1655 ap. Joan. Blacw.
3) Bellum tartaricum; Antw. 1654. 12.

Was der berühmte Orientalist Jakob Golius zu Leyden vom Chinesischen wußte, verdankte er dem Jesuiten Martini.

Masculus,

Joh. Bapt., geb. 1583 zu Neapel, gest. daselbst 1656.

Schriften:

Sehr geschätzt sind seine latein. Dichtungen:
1) Lyricorum libri X.
2) Vesuviani incendii anni 1531 libri X.

Masen (Masenius.)

Jakob, geb. 1606 zu Dalem bei Erkelenz, gest. zu Köln 1681. — Sein aus 2486 Versen bestehendes lateinisches Gedicht Sarcothea hat zu seiner Zeit viel Aufsehen gemacht. Milton wurde beschuldigt an diesem Gedichte zum Besten seines verlorenen Paradieses ein starkes Plagiat begangen zu haben. Die hierauf sich beziehenden Streitschriften erschienen zu Paris von Dinuart gesammelt 1759. Außer diesem Gedichte hinterließ Masen noch folgende

Schriften:

1) Palaestra eloquentiae ligatae, Colon. 1654 u. 1661. 4 Bde. 12.
2) Palaestra styli Romani, ibid. 1710. 2 Bde. 8.
3) Anima historiae hujus temporis seu vita Caroli V. et Fernandi I.; Colon. 1676. u. 1709. 4.
4) Annales Trevirenses Browerii, Leod. 1670. fol., wovon die 3 letzten Bücher Masen verfaßt hat.
5) Epitome Annalium Trevirensium; Trev. 1676. 8.

6) Ars nova argutiarum epigrammatica et epigraphica; Colon. 1670, wurde oftmals aufgelegt.

7) Speculum imaginum veritatis occutae exhibens symbola, emblemata, hieroglyphica etc.

Mastalier,

Karl, geb. 1731 zu Wien, gest. daselbst 1795 machte sich um die Ausbildung der deutschen Sprache und Literatur im österreichischen Kaiserstaate sehr verdient. Er war Prof. der schönen Literat. an der Univers. und Mitglied der Akad. der bildenden Künste zu Wien.

Schriften:

1) Gedichte, nebst Oden aus dem Horaz. Wien, 1774. 2te Aufl. 1782.

2) Briefe aus Berlin über Paradoxa des Zeitalters. Eb. 1784.

3) Mehrere Lob- und Trauerreden.

Mauschberger,

Leopold, geb. 1718 zu Kralup in Böhmen. Seine

Schriften:

de legibus und motus localis gravium solidorum; Olomut. 1751. 8. sind geschätzt.

Mayer,

Jos. Karl, geb zu Prag 1751, lebte um 1819 noch zu Dresden als Probst und Hofkaplan. Zum Drucke lag damals von ihm fertig: Kritische Untersuchung über den Namen Gottes unter allen Völkern.

Mayr,

Anton, geb. 1673 zu Nesselmang in Schwaben, gest. zu Ingolstadt 1749. Ein sehr geschätzter Dogmatiker, dessen Werke in Genua und Venedig wiederholt aufgelegt wurden gab nebst seinen theologischen Schriften heraus:

Philosophia peripatetica antiquorum et recentiorum, exemplis confirmata; Jngolst. 1739. 3 Bde. 4. Venet. 1750. 4 Bde. 12.

Mayr,

Georg, aus Rhain in Bayern, ein berühmter Orientalist, starb zu Rom 1623, 58 Jahre alt.

Schrift:

Institutiones linguae hebraicae, Aug. 1616. Ingolst. 1624.

Mederer,

Joh. Nepomuk, geb. 1734 zu Stöklberg in der Oberpfalz, gest. zu Ingolstadt 1808. Unter andern hinterließ er folgende

Schriften:

1) Idea systematis historiae germanicae, Ingolst. 1769. 4.
2) Dissert. histor. de Garibaldo duce bavarico ex Algilofingis primo, ibid. 1772.
3) Beiträge zur Geschichte von Bayern; Regensb. 1777 — 1780. 4 Bde.
4) Leges Bajuvariorum, Ingolst. 1793.
5) Annales Ingolstadiensis academiae, Ingolst. 1782, 4 Bde.
6) De villa Ingolst., schedion historicum, ibid. 1791 — 94. 2 Bde.
7) Geschichte von Ingolstadt 1807.

Menestrier,

Claudius Franz, geb. 1633 zu Lyon, gest. daselbst 1705. Er war ausgezeichnet in der Sprachen-, Wappen- und Münzenkunde. Ausser vielen andern Schriften hinterließ er noch folgende

Schriften:

1) Histoire du regne de Louis le grand par lés médailles, emblèmes, devises etc.

2) Histoire consulaire de la ville de Lyon 1673. fol.
3) Méthode du blason; Lyon 1770. 8.
4) Philosophie des images, 1694. 12.

Metoscita,

Petrus, aus der Insel Cypern, starb zu Rom 1625.

Schrift:

Institutiones linguae arabicae, Romae 1624. 8.

Meziriac,

Claudius Caspar Bachet de, geb. zu Bourgen-Bresse, gest. 1638 zu Paris, 59 Jahre alt.

Schriften:

1) Vie d'Esope; Bourg-en-Bresse 1632.
2) Eine lateinische Übersetzung des Diophantes; mit einem Kommentar; Paris 1621 und 1670. fol.
3) Huit héroïdes d'Ovide traduites en vers français. La Maye, 1716 nach seinem Tode erschienen, mit einem Kommentar, welcher eine reichhaltige Fundgrube für das Studium der Mythologie ist. Meziriac war auch Mitglied der französischen Akademie gewesen.

Michaeler,

Karl Joseph, geb. 1735 zu Inspruck, gest. als Scriptor an der K. K. Bibliothek zu Wien 1804.

Schriften:

1) Tabulae parallelae antiquissimarum Teutonicae linguae dialectorum. Oenip. 1776.
2) Iwain, ein Heldengedicht von Hartmann, Ebend. 1786 — 87. 2 Bde.
3) Historisch-kritischer Versuch über die ältesten Völkerstämme. Eb. 3 Thle. 1801 — 2.
4) Kleophus, ein christliches Heldengedicht. Ebd. 1801.

Middendorf,

Hubert, geb. zu Bieleveld 1607; gest. zu Köln 1648.

Schriften:

1) Logarithmis, Colon. 1647 u. 1649.
2) Tabella horologiaria, ibid. 1648.

Molina,

Ludw., geb. zu Cuença in Spanien, gest. zu Madrid 1600, 65 Jahre alt.

Schriften:

Ausser seiner berüchtigten Schrift de concordia gratiae et liberi arbitrii 1588 hinterließ er noch ein Werk: de justitia et jure, 6 Bde. fol., welches von großer Gelehrsamkeit zeugt und zuerst in Mainz und Antwerpen erschienen ist.

Mangaillard,

Anton, ein Gasconier, starb zu Tolosa 1626, 60 Jahre alt.

Schriften:

1) Concilium Tolosae a Calisto II. a. 1120 habitum.
2) Sancti episcopi Vasconiae.
3) Historia Vasconica.

Monat,

Philibes, ein Franzose und ausgezeichneter Latinist.

Schriften:

1) Annuae literae societatis; an. 1612, 13, 14. Lugd. 1618.
2) Delectum latinitatis; Duaci, edit. sept. 1625.
3) Abacus Romanarum rationum seu de re nummaria Romana et Graeca.

4) Origo et praxis gentiliciae tesserae gallicae. Lugd. 1631. 4. erschien auch in französischer Übersetzung.
5) Geographia Galliae.

Mourgues,

Michael, geb. in der Auvergne, gest. 1713 zu Toulouse, 70 Jahre alt.

Ausser mehrern andern seiner Werke zeugt von besonderer Gelehrsamkeit seine

Schrift:

Plan théologique du Pytagorisme, 2 Bde. 8.

Muszka,

Nikolaus, geb. 1713 zu Schellitz in Ungarn und starb 1776 zu Neusol als Probst an der dortigen Domkirche.

Schriften:

1) Vitae palatinorum sub regibus Hungariae. 2te Aufl. verbessert und vermehrt, Tyrnau 1762.
2) De legibus et carum transgressione libri III. Vindob. 1759. 4.

Mutschelle,

Sebastian, geb. 1749 zu Altershausen in Oberbaiern, gest. 1800 zu München. Ein ausgezeichneter Kanzelredner und tiefer Denker. Er war fürstl. freisingischer geistl. Rath, und nahm 1799 noch die Professur der kathol. Theologie an d. Univers. Königsberg an, starb aber noch vor dem Antritte derselben. Es seien hier nur genannt folgende

Schriften:

1) Kenntniß und Liebe des Schöpfers aus der Betrachtung der Geschöpfe; München 1785. Köln 1786. 1797. 1798. Brünn 1808.

2) Über das sittlich Gute; München 1788 und Leipzig 1794 und 1801.
3) Unterredungen eines Vaters mit seinen Söhnen über die Grundwahrheiten der christlichen Religion, 4te Auflage, München 1802.
4) Philosophische Gedanken und Abhandlungen mit Rücksicht auf kritische Philosophie, 4 Bde. München 1799.
5) Kritische Beiträge zur Metaphysik; München 1795 und 1800.
6) Über Kantische Philosophie, München 1799.
7) Predigten und Homilien. Eb. 1804 — 12. 4 Bde.
8) Vermischte Predigten. Eb. 1815.
9) Kirchweihpredigten. Eb. 1821.

Vgl. S. Leben von Cajetan Weiller. München 1803.

N.

Nadasi,

Joh., geb. 1614 zu Tyrnau, gest. zu Wien 1680. Ausser vielen andern hinterließ er folgende

Schrift:

Reges Hungariae a S. Stephano usque ad Ferdinandum III.; Posonii 1637. fol.

Neumayr,

Franz, aus München, starb 1765 zu Augsburg. Ein geschätzter Musiker und Dramatiker. Gab heraus:

Theatrum asceticum. Monach. 1739 — 1747.

Nierenberg,

Joh. Euseb. von, von deutschen Eltern zu Madrid geb. 1590, gest. daselbst 1658. Ein fruchtbarer Schriftsteller, dessen Werke in lateinischer oder spanischer Sprache häufig in andern Sprachen übersetzt worden sind. Seine Ab-

handlung: De discrimine inter temporaneum et aeternum übersetzte der Jesuit Brignon in's Französische, und der Jesuit Fromage in's Arabische.

Schriften:

1) Curiosa e filosofia de las maravillas de Naturalezza, Madrid 1643. 4.
2) De origine sacrae scripturae lib. V. Lugd. 1641. fol.
3) Historia naturae maxime peregrinae lib. XVI; Antw. 1635. fol.
4) Sigalio, sive sapientiae mysticae lib. VIII, Madr. 1629.
5) De arte voluntatis, lib. IV. Lugd. 1631.

Noel,

Franz, ein Franzose, ausgezeichnet in der Kenntniß der chinesischen Sprache, verlebte fast 30 Jahre in China und hinterließ die merkwürdige, sehr selten gewordene

Schrift:

Sinensis imperii libri classici IV. e sinico idiomate in latinum traducti; Pragae 1711. 4.

Die Schriften von Christ. v. Wolf und Bernhard Bülfinger über die praktische Philosophie der Chinesen sind fast ganz aus diesem Werke entnommen. Ferner schrieb er noch:

Observationes mathematicae et physicae in India et China factae ab a. 1684. usque ad annum 1708. Pragae 1710. 4.

Noghera,

Joh. Bapt., ein Italiener.

Schrift:

Della moderna eloquenza sacra et del moderno stilo profano et sacro regionamonti 1754, welche oftmals aufgelegt und von der Leipziger akademischen Zeitschrift 1754 sehr gerühmt wurde.

O.

Orban,

Ferdinand, geb. 1655 zu Landau oder Konner in Baiern, war Beichtvater des kunstliebenden Churfürsten Johann Wilhelm in Düsseldorf, und starb 1732 zu Ingolstadt. Er hatte daselbst die unter dem Namen des Orbanischen Saales berühmte Naturalien- Antiquitäten- und Kunstsammlung angelegt, welche nachher theilweise nach Landshut kam. Er stand mit mehrern ausgezeichneten Gelehrten, unter andern auch mit dem großen Leibnitz, im Briefwechsel. Sechs Briefe von L. an O. befinden sich in Will's Bemerkungen über d. kathol. Deutschl. (Nürnberg 1778) und zwei in L. Werken edit. Duters, Bd. V. S. 196. Bd. V. S. 444. u. Bd. V. S. 438. wo Leibnitz an Driesch schreibt: Spero etiam bene valere optimum nostrum patrem Orbanum, per quem aliquando Sinensia disco, quibus ego plurimum delector.

Orban vermachte bei seinem Tode dem Bürgerspital zu Landshut die Summe von 40,000 Gulden.

Orleans,

Pet. Jos. d', geb. 1641 zu Bourgos, gest. 1698 zu Paris.

Schriften:

1) Histoire des revolutions d'Angleterre, Paris 1693. 3 Bde. 4. oder 4 Bde. 12.
2) Histoire des Révolutions d'Espagne, Paris 1734. 3 Bde. 4. oder 5 Bde. 12. nebst mehrern geschätzten Biographien.

Oudin,

Franz, geb. 1673 zu Vignory in der Champagne, gest. zu Dijon 1752. Er setzte Ribadeneira's Bibliotheca scrip-

torum Soc. Jesu von 1673 bis 1750 fort. Ausserdem hinterließ er folgende

Schrift:

Etymologies cettiques; viele seiner geschätzten Biographien finden sich in des Barnabiten Niceron Mémoires pour servir à l'histoire des hommes illustres dans la république des lettres; Paris 1727 — 1739. In seinen Mélanges historiques et philosophiques, Paris 1754, hat der gelehrte Michault aus Dijon dem Pater O. ein herrliches, wohlverdientes Denkmal gesetzt.

Oultremon,

Peter d', gest. zu Valenciennes 1656, 65 Jahre alt.

Schriften:

1) Vie de Pierre l'Hermite et de plusieurs croisés; Valenc. 1632.
2) Histoire de la Ville et comté de Valenciennes; Douay 1639. fol.
3) La Constantinople belgique; Tournay 1643. 4. unter diesem etwas wunderlichen Titel hat O. sehr interessante aus den Quellen bearbeitete Biographieen derjenigen Niederländer geliefert, welche in Folge der Kreuzzüge im Oriente, Reiche gründeten und beherrschten.

P.

Pais,

Peter, machte sich als Missionär in Äthiopien einen verdienten Namen unter den Geographen durch seine im Monate April 1618 angestellten Untersuchungen über die Nilquelle.

Pallavicini,

Franz, aus Genua, schrieb eine vorzügliche Abhandlung:

de Cambiis, welche für die Geschichte des Wechselrechtes von Wichtigkeit ist.

Pallavicini,

Sforza, geb. 1607 zu Rom, gest. daselbst als Kardinal 1667. Seine vorzüglichste Arbeit ist die Geschichte des Konziliums von Trient, welche er in italienischer Sprache, verfaßte. Die beste Ausgabe ist die von Rom 1656, 2 Bde. fol.; 1664 erschien daselbst die 2te Auflage 3 Bde. 4.; in's Lateinische übersetzt von dem Jesuiten Giattino, s. diesen Artik. Er verfaßte auch noch in italienischer Sprache eine geschätzte Abhandlung über den Stil und Dialog, Rom 1662. 16.

Packenius,

Joh., geb. 1626 zu Boslar im Jülicherlande, gest. 1681 zu Düsseldorf.

Schrift:

Monumenta peregrinationis, quam per Hollandiam, Angliam, Jtaliam et Austriam confecit.

Palma,

Karl Franz, geb. 1735 zu Rosenberg in Ungarn, gest. zu Pest 1787.

Schriften:

1) Notitia rerum Hungaricarum ab origine ad nostram usque aetatem, Tyrnaw 1770 und 1776.
2) Specimen heraldicae Hungariae, provinciarum nobiliumque scuta complectens, Vindob. 1666.
3) Specimen ad Habsburgo-Lotharingicam prosopiam illustrandam ad nostra usque tempora. Vindob. 1773 und 1774.

Papebroch,

Daniel, geb. 1628 zu Antwerpen, gest. daselbst 1714. Er lieferte für die acta Sanctorum der Bollandisten die

14 Foliobde. des März, April und May, welche durch die strenge Kritik dieses Gelehrten mit Recht eine Fundgrube der reichhaltigsten Materialien zur Profan- und Kirchengeschichte zu nennen sind.

Pardies,

Ignaz Gaston, geb. 1636. zu Pau, gest. 1663 zu Paris. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Horologium thamanticum duplex, Paris 1662. 4.
2) Dissertatio de motu et natura cometarum, Bord. 1665. 8.
3) Discours du mouvement local, Paris 1670 u. 1673. 12.
4) Elément de Géométrie, Paris 1671, erlebte mehrere Auflagen; in's Lateinische übersetzt; Utrecht 1711; in's Deutsche; Jena 1685.
5) Discours de la connoissance des bêtes; Paris 1672.
6) La statique ou la science des forces mouventes; Paris 1673. La Haye 1632 und lateinisch zu Jena 1701.
7) Description et explication de deux machines propres à faire des cadrons avec une grande facilité; Paris 1678; 3te Auflage 1689.
8) Globi coelestis in tabula plana redacti descriptio, Paris 1675. fol.

Pardies war der erste, welcher suchte die Abweichung der Schiffe von ihrer rechten Fahrt nach Grundsätzen der Mechanik zu bestimmen. Seine sämmtlichen Werke erschienen 1725 zu Lyon.

Parent,

Anton, ein Pariser, gest. 1716. verfaßte diese

Schriften:

1) Elémens de mechanique et physique, Paris 1700.
2) Recherches de physique et mathematique.
3) Traité d'arithmétique théoric practique.

Parrenin,

Dominik, geb. in der Gegend von Lyon, gest. zu Peckin 1741, nachdem er 43 Jahre in China zugebracht hatte. Für den Kaiser Chanchi übersetzte er in's Tartarische die vorzüglichsten neuern Schriften über Geometrie, Astronomie und Anatomie, sowie auch die besten Abhandlungen, welche die französische Akademie lieferte. Seine geographischen Karten von China sind sehr geschätzt. Sein Briefwechsel mit dem gelehrten Akademiker und Naturforscher de Mairan erschien 1759 zu Paris unter drm Titel: Lettres de Mr. de Mairan au R. P. Parrenin, Missionaire de la compagnie de Jesus à Pekin, contenant diverses questions sur la Chine.

Pacius,

Marius, aus Malta.

Schrift:

Antiquitates Calatageronis, urbis Siculae; Neap. 1631. 4.

Patouillet,

lieferte in den lettres édifiantes et curieuses, écrites des missions étrangères, Recueil XXVII., Paris 1749, eine Vergleichung zwischen der chinesischen und europäischen Baukunst.

Pecher,

Matthäus, aus Pluystein, gest. 1729 zu Neuburg, ein ausgezeichneter Redner, Dichter und Maler, welcher unter allen Panegyristen des Kaisers Leopold den Preis davon trug.

Pedruzzi,

Paul, aus Mantua, starb zu Parma 1721, 75 Jahre alt. Er gab heraus die

Schrift:

Musaeo Farnese 1694 — 1727. 10 Bde. fol.

Perpinian,

Pet. Jos., geb. zu Valenzia, gest. 1566 zu Paris in der Blüthe seines Lebens, kaum 36 Jahre alt. Muretus und Paulus Manutius erheben ihn als einen der größten neuern Latinisten.

Seine sämmtlichen Werke, unter denen besonders 18 lateinische Reden sich auszeichnen; gab der Jesuit Lageri zu Rom 1749 in 4 Bden. 12. heraus. Jene 18 Reden erschienen auch einzeln und zwar die 3te Auflage zu Köln 1661.

Petau (Petavius),

Dionys, geb. 1583 zu Orleans, gest. 1652 zu Clermont, berühmt durch seine chronologischen

Schriften:

1) De doctrina temporum, 1627. 2 Bde. fol.
2) Uranologia 1630. 1. Bd. fol.
3) Rationarium temporum, sehr oft aufgelegt; Lenglet du Frenoy veranstaltete eine neue Auflage mit Zusätzen; Paris 1703; eine noch geschätztere Ausgabe ist die von Konrad Rungius, Leyden 1710 und in 3 verschiedenen Ausgaben erschien dieses Werk in's Französische übersetzt. Durch sein Werk: Dogmata theologica galt Petau zu seiner Zeit für den Wiederhersteller der dogmatischen Theologie. Die ersten Auflagen hiervon erschienen zu Paris 1644 u. 1650. 5 Bde. fol.; selbst der gelehrte Protestant Johannes Clerikus gab zu Amsterdam Petau's Dogmatik unter dem Namen Theophilus Alethinus mit Anmerkungen heraus, die hin und wieder sehr schätzenswerth sind, oft aber auch nach Sozinianismus schmecken. — Petau übersetzte auch die Psalmen in griechischen Distichen, Paris 1637, und veranstaltete viele geschätzte Ausgaben aller Kirchenschriftsteller. Seine Ausgabe und mit Anmerkungen begleitete lat. Übersetzung

des griechischen Redners Themistius ist sehr geschätzt, sie erschien zu La Fleche 1613 und in einer vermehrten Auflage zu Paris 1618.

Peterfey,

Karl, ein Ungar, starb 1746 zu Wien. Er hinterließ ein vorzügliches Kirchengeschichtliches Werk unter dem Titel: Sacra concilia in regno Hungariae celebrata ab anno 1016 usque ad annum 1715. Vindob. 1742. fol. mit sehr geschätzten Beilagen.

Petrus,

Benediktus, ein Syrer, sehr bekannt durch eine Ausgabe Ephräm des Syrers.

Pegenas,

Esprit, geb. 1692 zu Avignon, gest. daselbst 1776.

Schriften:

1) Elémens du pilotage, 1733 u. 1754.
2) Pratique du pilotage 1741 u. 1749.
3) Théorie et pratique du Jangeage des Tonneaux 1749 und 1778.
4) Astronomie des marins 1766.

Er übersetzte aus dem Englischen:

1) Traité des Fluxions de Mactaurrin;
2) Elémens d'Algèbre von demselben;
3) Le microscope de Baker;
4) Cours complet d'optique de Smith;
5) Dictionnaire des arts et des sciences de Dyche u. m. a.

Philippi,

Heinrich, geb. zu St. Hubert im Ardennerwalde 1575, gest. zu Regensburg 1636.

Schriften:

1) Introductio chronologica; Colon. 1621. 4.

2) Generalis synopsis sacrorum temporum ibid. 1624. 4.
3) Quaestiones chronologicae 1630. 4.
4) Tabulae annorum expansorum; Vien. 1634.
5) Tractatus de olympiadibus, ibid. 1635.
6) Manuale chronologicum V. T., Antw. 1635.
7) Notae et quaestiones chronologicae in Pentateuchum, cum tractatu de Olimpiadibus.
8) Notae et quaestiones chronolog. in Prophet. majores et minores; Antw. 1636.
9) Chronologiae Vet. Testamenti accuratum examen; Colon. 1637. 4.

Pichler,

Jos., lebte zu Wien als Universitäts-Professor der Geschichte. Er schrieb unter andern folgende

Schrift:

Historia imperatorum Romano-Germanicorum. Viennae 1753. 8 Bde.

Pickel,

Ignaz Balthasar, geb. 1736 zu Eichstädt, gest. daselbst 1818 als Mitglied der baierischen Akademie der Wissenschaften. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Elementa arithmeticae, Algebrae ac geometriae, cum sectionibus conicis; Dilingae 1771 und 1795. 2 Bde. 8.
2) De micrometris, quae filis constant in angelum coeuntibus; ibid. 1772. 4.
3) Abhandlung von Verbesserung und allgemeinem Gebrauch der Visirstäbe; Eichstädt 1782.
4) Praktischer Unterricht, wie man sich bei der Ausmessung, Aufzeichnung und Berechnung großer Wälder zu verhalten habe; sammt Beschreibung eines neuen und vollständigen Dendrometers; Augsb. 1785.

5) Abhandlung von einem Sekundenperpendikul einer astronomischen Uhr; Erfurt 1787.
6) Beschreibung deutscher Alterthümer rc. Nürnberg 1789.
7) Geschichte der Sündfluth; ihre Größe und Allgemeinheit; Landshut 1814.
8) Thesaurus linguae graecae.

Pineda,

Joh. de, ein Spanier, starb 1637, 80 Jahre alt.

Schriften:

1) Commentariorum in fol., libr. XIII; Madr. 1597 — 1601. 2 Bde. fol., welche darauf in Köln 1613, Venedig 1619 und anderwärts oftmals aufgelegt wurde.
2) Salomo praevius, sive de rebus Salomonis regis, lib. VIII. Lugd. 1609.
3) De C. Plinii loco ex lib. VII, Cap. I. disquisitio.

Pisanus,

Alphons, aus Toledo, gest. zu Kalisch 1598.

Schrift:

Nicaenum concilium I. generale, in 4 libr. distinctum; Diling. 1572. Colon. 1581, unstreitig die vollständigste Quellensammlung über diesen Gegenstand.

Pistorini,

Maximilian, geb. zu München, starb 1743 zu Regensburg, gefeiert als ein großer Lateiner mit dem Beinamen alter Cicero.

Plazzary,

Thaddäus, geb. 1746 zu Dillingen, gest. 1789 zu Biberach.

Schriften:

Ausser mehrern Bildungsschriften, welche er anonym herausgab, und unter diesen: Wilhelm und Gottfried. Et-

was für Meister, Gesellen und Lehrjungen; Augsb. 1788, lieferte er eine Verdeutschung von Virgils Aeneis in Hexametern, welche 1783 in Augsburg erschien und in Wien mit Kupfern 1790 wiederaufgelegt wurde, was bei dem gleichzeitigen Vorhandensein der Vossischen Übersetzung auffallend ist. S. Spitzenberger.

Ponçol,

Heinr. Simon Omsger de, geb. 1730 zu Quienper, gest. auf dem Schlosse Bardy bei Orleans 1783.

Schriften:

1) Analyse des traités des bienfaits et de la clemence de Seneque, précédée de la Vie de ce philosophe; Paris 1776.
2) Code de la raison; Paris 1778.

Er hinterließ im Manuscript eine Übersetzung des Martial.

Pontornus,

Jakob, aus Böhmen, starb, 84 Jahre alt, zu Augsburg 1626.

Schriften:

1) Institutiones poëseos 1602.
2) Commentaria in libros de Ponto et Tristium Ovidii Nasonis; Ingolst. 1610. fol.
3) Commentaria in Virgilium; Ang. Budel. 1599 fol. u. Lugd. 1601.
4) Philocalia, sive excepta e sacris et profanis auctoribus lib., ibid. 1626.
5) Attica bellaria, Aug. 1615 — 1626. 3 Bde. 8.
6) Ethicorum Ovidianorum lib. IV. Ingolst. 1617.
7) Commentarius in Metamorphosia Ovidii; Antwerp. 1618.
8) Progymnasmata latinitatis 4 Bde.

Ausserdem lieferte er mehrere lateinische Übersetzungen von byzantinischen Auktoren. In der Handschrift hinterließ er:

Homoricorum libr. synopses, Criterion seu de scriptoribus antiquis et recentibns judicium, forum latinitatis, commentarius in Thebaidem Statii, commentaria in lib. III. prior. Fastorum Ovidii.

Possevin,

Anton, geb. zu Mantua, gest. 1611 zu Ferrara, 78 Jahre alt.

Schriften:

1) Bibliotheca, Rom. 1593. fol.; Colon 1607. 2 Bde. fol.
2) Apparatus sacer ad scriptores select.

NB. Ausserdem sind an einer zweiten Stelle des Verzeichnisses von Possevin noch diese Schriften aufgeführt:

Causae et remediae pestilentiae; Mant. et Florentiae 1577.

Epistola de rebus Succicis, Livonicis, Moscoviticis, Polonicis, Transſylvanicis; Mant. 1580, Brixiae et alibi.

Pozzo,

Andreas, geb. 1642 zu Trient, gest. 1709 zu Wien, wohin ihn der Kaiser berufen hatte. Er war ein ausgezeichneter Maler, besonders für die Perspektive; seine Ausmahlung der Kuppel in der St. Ignatiuskirche in Rom ist ein Meisterwerk, auch der prachtvolle St. Aloisiusaltar in derselben Kirche ist sein Werk. Er hinterließ eine Anleitung zur Perspektive für Maler und Architekten in zwei starken Bänden, voll origineller Andeutungen.

Prado,

Hieronymus, aus Baiça in Spanien, starb zu Rom 1565, alt 48 Jahre. Er gab auf Befehl Philips II, Königs von Spanien, in Gemeinschaft mit dem Jesuiten Joh. Villapanda einen Kommentar über die 26 ersten und die 3 letzten Kapitel des Propheten Ezechiel heraus, welche sich auf die Beschreibung Jerusalems und des Tempels beziehen. Dieses Werk, das vollständigste

über diesen Gegenstand, erschien zu Rom 1596. 3 Bde. fol.

Ptolemäus,

Joh. Bapt., geb. zu Florenz 1653, gest. zu Rom als Kardinal 1726. Er war einer der größten Linguisten seiner Zeit.

Schriften:

1) Philosophia mentis et sensuum secundum utrumque Aristotelis methodum; Romae 1696. Dieses Werk erschien in mehrfachen Auflagen und erhielt den besondern Beifall Leibnitzens; s. Giornaldi dec Litterati d'Italia; Tom. XXXVIII. p. 35., wie auch der Leipziger Gelehrten, s. acta eruditor. 1698. p. 367.
2) Catalogus materiarum bibliothecae collegii Romani.

Pusch,

Sigismund, Professor an der hohen Schule zu Grätz in Steiermark.

Schriften:

1) Chronologia sacra Ducatus Styriae; Graecii 1715. 8.
2) Historia Ducum Styriae ibid. 1718 fol.
3) Diplomataria Ducum Styriae, vermehrt und verbessert herausgegeben von dem Jesuiten Fröhlich; Viennae, Pragae et Bergesii 1756. 4.

Q.

Quadrio,

Franz Xavier, geb. 1695 in der italienischen Schweiz gest. zu Mailand 1756.

Schriften:

1) Poësia italiana, herausgegeben unter dem Namen Jos. Maria Andrucci.

2) Storia della poësia, 6 Bde.
3) Dissertations sur la Vattelline, 3 Bde.

R.

Rab,

Justus, aus Krakau, gest. daselbst 1612. Er war Protestant und wurde zu Paris durch den Jesuiten Maldonat in den Schooß der katholischen Kirche zurückgeführt. Wir besitzen von ihm eine Übersetzung der Bibel ins Polnische.

Rabüel,

schrieb die

Schrift:

Commentaire sur la geometrie de M. Des Cartes; Lyon 1730. 4.

Radau,

Michael, geb. 1617 zu Braunsberg in Preußen, gest. 1687.

Schrift:

Sein Buch Orator extemporaneus wurde sehr beifällig aufgenommen und oftmals aufgelegt. Der Elbinger Georg Beckcher beging ein kühnes Plagiat daran, indem er es auf seinen eigenen Namen herausgab; Adam Montstorsky eignete es in der niederländischen Ausgabe dem rechtmäßigen Verfasser wieder zu, und nachdem es zu Leipzig 1654 unter Beckchers Namen erschienen war, wurde es daselbst 1661 mit der Idea orationum des Zuerius Boxhorn unter dem Namen seines rechtmäßigen Verfassers wieder gedruckt.

Rader,

Mathäus, ein Tyroler, gest. 1634 zu München, alt 74

Jahre. Er stand mit Justus Lipsius lange Zeit in gelehrtem Briefwechsel.

Schriften:

1) Chronicon Alexandrinum 1615. 4.
2) Eine sehr geschätzte griechisch-lateinische Ausgabe des Johannes Climacus, Paris 1633. und Lyon 1677.
3) Ausgaben des Quintus Curtius und des Martial, Colon. 1628 fol., welche sehr geschätzt sind.
4) Bavaria sancta et Bavaria pia. 4 Bde. fol. mit prachtvollen Kupfern von Raphael Sadeler, erschien 1714 zu Augsburg in einer deutschen Übersetzung.
5) Historia Petri Siensi; Ingolst. 1604.
6) Aula sancti Theodosii junioris u. m. a.

Ramus,

Daniel, aus einer norwegischen Familie geb. 1685, gest. zu Trier 1710.

Schrift:

Conclusiones de concursu causae primae cum causis secundis; Colon. 1732. 8.

Rapin,

Reiner, geb. 1621 zu Tours, gest. zu Paris 1687. Sehr rühmlich bekannt als einer der geschätztesten neuern lateinischen Dichter, besonders durch sein Gedicht: Horti, wovon die besten Ausgaben sind: Paris 1681. 3 Bde. 12. bei Cramoisy und die vom Jesuiten Bertier daselbst 1780 besorgte, in welcher sich auch Rapin's Abhandlung de disciplina hortensis culturae befindet. Von diesem Gedichte, welches den besten Leistungen des klassischen Alterthums an die Seite gesetzt wird, erschienen zu Paris französische Übersetzungen 1772 und 1782. In demselben Jahre gab de Lille sein berühmtes Gedicht Les Jautins heraus und 1783 erschien zu Paris eine Parallele raisonné

entre les deux poëmes du P. Rapin et de M. De Lille, welche mit vollem Rechte zum Vortheile des Ersten ausfiel. Von Pater Rapin erschienen unter andern nach seinem Tode (Amsterdam 1709. 3 Bde. 12.) vermischte Schriften, in welchen sich vortreffliche Abhandlungen über mehrere Schriften des klassischen Alterthumes finden.

Raymund,

Theophil, geb. 1583 zu Sospello in der Grafschaft Nizza, gest. zu Lyon 1663; ein sehr fruchtbarer Schriftsteller. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Erothemata de bonis et malis libris;
2) Symbola Antoniana; Romae 1648.
3) Heteroclyta spiritualia; eine sehr freimüthige Schrift. Seine sämmtlichen Werke erschienen zu Lyon 1665. 20 Bde. fol.

Realino,

Bernardin, ein Italiener, gest. zu Lupios 1616, 86 Jahre alt.

Schriften:

1) Commentarius in Epithalamium, Pelei et Thetidos Catullianum.
2) Annotationum in varios auctores sylva;

Janus Gruterus hat diese beiden Schriften seinem thesaurus criticus einverleibt.

Regnault,

Er schrieb folgende

Schrift:

Entretiens physiques d'Ariste et d'Eudoxe, ou physique nouvelle en dialogues; Paris 1729. 3 Bde. 12.

Reiffenberg,

Friedr. von, aus einem alten adlichen Geschlechte des ehemaligen Erzstiftes Trier, starb 1764; 45 Jahre alt.

Schriften:

1) Sammlung lateinischer Poesien, welchen eine vortreffliche Abhandlung über den Lapidarstil angehängt ist.
2) Musterlese aus griechischen und lateinischen Klassikern zum Gebrauche der Kollegien des Niederrheins und Westphalens. 5 Bde. 8.
3) Historia provinciae Jesuitarum Rheni inferioris ab a. 1550 ad a. 1626.

Rempen,

Joh., lebte zu Hildesheim und schrieb die

Schrift:

Series episcoporum Hildesheimensium, welches W Friedrich von Hagen 1701. 4. zu Hildesheim in deutscher Übersetzung herausgab.

Rhay,

Theodor, geb. 1603 zu Rees im Clevischen, gest. 1671 zu Düren. Seine geschätztesten

Schriften:

1) Descriptio regni Thibet; Padiborn 1658. 4.
2) Relatio rerum mirabilium regni Mogol. — Neobg. 1663. 4.
3) Animae illustres Juliae, Cliviae etc. a monumentis redivivae; ibid. 1663. 4

Rhades,

Alexander de, geb. 1591 zu Avignon, gest. als Missionar in Persien 1660.

Schriften:

1) Lexicon Annamiticum (die Landessprache von Tunchin und den benachbarten Gegenden), Rom 1651.
2) Katechismus in tunchinischer und lateinischer Sprache, Rom 1652.
3) Rélation des progrès de l'Evangile dans le Royaume de Tonquin; Lyon 1651, lateinisch, daselbst 1652, italienisch. Rom 1650.

Ribadeneira,

Peter, geb. 1517 zu Toledo, gest. zu Madrid 1611, ist einer der vorzüglichsten Prosaiker Spaniens. Außer einigen geschätzten Biographien hinterließ er auch noch in seiner Landessprache folgende

Schriften:

1) Das berühmte Buch: „der Fürst", welches der Jesuit Joh. Oranus aus Lüttich (gest 1603) in's Lateinische übersetzte unter dem Titel: De principe Christiano adversus Machiavellum caeterosque hujus aevi politicos; Antw. 1603. fol.; Colon., Mogunt. etc.
2) Eine Abhandlung über das Schisma in England; Madrid 1594. 8.
3) illustrium scriptorum religionis Soc. Jesu Catalogus; Lugd. 1609.

Ribera,

Franz de, geb. 1514 im Gebiete von Segovia in Spanien, gest. 1591 zu Salamanca, sehr geachtet als Bibelexeget. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Commentarius in XII. prophetas minores; Col. 1539 fol.
2) Comm. in evang. Joannis; Lugd. 1623. fol.
3) Comm. in epistolam ad Hebraeos Colon. 1600. 8.
4) Comm. in Apocalypsim, una cum difsert. de Templo Salomonis; Antw. 1603. 8.

Riccati,

Vincenz, geb. in der Gegend von Treviso, gest. 1775 zu Kastel-Franko in derselben Gegend, 68 Jahre alt.

Schriften:

Er schrieb mehrere mathematische Werke, unter denen seine Abhandlung: de non motus tractorici in constructione aequationum differentialium; Bonon. 1753 4. am geschätztesten ist, welche er, ohne Euler's Methode gekannt zu haben, verfaßte. Seine Verdienste um die Mathematik und die ihr gewandten Wissenschaften wurde so sehr anerkannt, daß die Republick Venedig 1773 eine goldene Denkmünze ihm zu Ehren schlagen ließ, 1009 Livres an Werth.

Riccioli,

Joh. Bapt., geb. 1598 zu Ferrara, gest. 1671 zu Bologna, einer der größten Mathematiker und Astronomen seiner Zeit. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Geographiae et Hydrographiae libri XII; Bonon. 1661. Venet. 1672.
2) Chronologia reformata; Bon. 1669. fol.
3) Alynagestum novum, astronomiam veterem novamque complectens, tribus tomis distinctum; Bon. 1651. fol.
4) Prosodia Bononiensis reformata; Bonen. 1639 u. 1640.

Es ist bekannt, das die Mondflecken nach Riccioli's Angabe benannt worden sind, nachdem die von Hevelius aufgebrachten Benennungen verworfen wurden.

Ries,

Daniel Christoph, geb. 1742 zu Würzburg, gest. zu Aschaffenburg 18.. in hohem Alter.

Schriften:

1) Handbuch für das griechische Sprachstudium. 2. Thl. Mainz 1782, 1786 und 1788.
2) Institutiones linguae hebraeicae. Mog. 1787.
3) Chrestomathia biblica analytica. Mog. 1790.
4) Versuchte Vereinigung zweier entgegengesetzter Meinungen der Sprache, auf Erfahrungen und Beobachtungen an Taubstummen gegründet. Mainz u. Frankf. 1806.
5) Quid conferunt linguae orientales in systemate catholicorum ad exegesia biblicam. Mog. 1774.
6) Linguae hebraicae philologia critice exposita Mog. 1785 und mehrere andre kleinere Schriften.

Rigord,

gest. 1739, ist der Verfasser einer Götterlehre unter dem Titel: Connoissance de la Mythologie, wovon die 4te Auflage 1753 erschienen ist.

Rincon,

Anton del, ein geborner Mexikaner, gab heraus die

Schrift:

Grammatica linguae Mexicanae; Mex. 1595. 8.

Roa,

Martin du, aus Cordova, gest. zu Mantella (?) 1637. Er schrieb unter andern folgende

Schriften:

1) De Cordubae in Hispania Boetica principatu, Lugd. 1617. 4.
2) De accentu et recta in Graecis, Latinis, Barbaris pronunciatione.
3) Boetica urbium nobilium antiquitates.

Roberti,

Joh., geb. 1569 zu St. Hubert im Gebiete der Ardennen,

gest. zu Namur 1651. Er hinterließ ausser mehrern exegetischen und kirchenhistorischen, auch folgende

Schriften:

1) Dissertatio de superstitione, 1614.
2) Tractatus de magnetica vulnerum curatione. Lov. 1616.
3) Theophridi Epternacensis Abb. XXIV. flores epitaphios Sanctorum, lib. IV. primum in lucem ed. et notis illustr., Luxemb. 1619. 4.
4) Historia Sti Huberti, principis Aquitani; ibid. 1621. 4.
5) Vita Sti. Lamberti; Leod. 1633. 8. in's Französische übersetzt durch den Jesuiten Alardus de Roy; das lateinische Original ist selten.
6) Demonstratio, qua probatur Nathanaelem esse Bartholomaeum apostolum; Duaci 1619. 4.
7) Brevis anatome tractatus novi de magnetica vulnerum curatione; Lovanii 1615. und Trevir. eod. anno.
8) Curationis magneticae et unguenti aumarii magica impotura, Luxemb. 1621. 8. u. Colon. 1622. 8.
9) Dissert. de superstitione; Trev. 1614.

Rochault,

Jakob, gab heraus:

Traité de Physique, Paris 1671. 12. u. Amsterdam 1671. 8., welcher Theophil Bonnek unter folgendem Titel in's Lateinische übersetzte: Jacobi Rohaulti tractatus physicus, gallice emissus et latinitate donatus, mit Anm. des le Grand, Genf 1674. und London 1682.

Rofessius,

Georg, aus Landshut, starb 1623 zu Augsburg, alt 85 Jahre. Gab heraus:

1) Iter legatorum Japanorum ad Gregor. XIII.
2) Epistolae ex japonia

Rougemont,

Franz von, geb. 1624 zu Mastricht, gest. in China 1676.

Schrift:

Historia Tartaro-Sinica nova, complectens ab anno 1660 aulicam bellicamque inter Sinas disciplinam; Lovan. 1673; ein Jahr vorher hatte der Jesuit Magahans dieses Werk bereits nach einer Handschrift des Verfassers in portugiesischer Sprache zu Lissabon herausgegeben.

Rouillé,

Peter Julian, geb. 1681 zu Tours, gest. 1740 zu Paris. Die in der römischen Geschichte des Jesuitrn Catrou befindlichen Abhandlungen und Bemerkungen rühren größtentheils von ihm her; auch besorgte er die Herausgabe der Geschichte der spanischen Revolutionen des Jesuiten d'Orleans und vollendete sie.

Routh,

Bernard, ein Irländer, geb. 1695, gest. zu Mons 1768. Ausser dem letzten Bande der römischen Geschichte von Catrou und Rouillé schrieb er noch folgende

Schriften:

1) Lettres sur les voyages de Cyrus.
2) Lettres sur le paradis perdu.
3) Lettres sur l'histoire de Sethos.
4) Recherches sur la manière d'inhumer les anciens.

Routh war der Beichtvater Montesquieu's, welcher in seinen Armen starb.

Rubius oder Ruvius,

Anton, ein Spanier, lehrte während 25 Jahre auf der Akademie zu Mexiko und starb zu Altala 1615.

Schriften:

1) Logica Mexicana, i. e. commentarii in universam Aristotelis Logicam; Colon. 1605.

2) Commentariorum in Aristot. Logic. compendium Valent. 1607; Colon. 1609 und 1615.
3) Commentarii in octo libr. Aristot. de phisico auditu; Madr. 1600. Valent. 1606. Colon. 1610 und 1616.
4) Comment. in libr. Aristot. de coelo et mundo; Colon. 1617.
5) Comment. in libr. de ortu et interitu, ibid. 1619.
6) Comment. in libr. de anima; ibid. 1613 und 1621.

Ruthard,

Kaspar, geb. zu Eichstädt in Franken 1609, gest. 1638 zu Breißech.

Schriften:

1) Sacra cosmologia theoriis physicis illustrata. Frib. Brisg. 1630. 4.
2) Usus rationis humanae explicatus; ibid.

Rzaczynski,

Gabriel, schrieb diese

Schrift:

Historia naturalis curiosa regni Poloniae.

S.

Sailer,

Johann Michael, geb. 1751 im Dorfe Aresing bei Schrobenhausen in Baiern, gest. als Bischof von Regensburg 1832. Er gehört nur insofern dem Jesuitenorden an, als er eben zwei Jahre Noviz gewesen war, da die Aufhebung desselben erfolgte.

Sämmtliche Schriften:

herausgegeben von dem Domkapitular und Professor Widmer; 1830 in der Seidel'schen Buchhandlung in Sulzbach.

Sakrobosco,

Christoph a, aus Dublin, lebte im Anfange des 17. Jahrhunderts in Irland. Er schrieb unter dem Namen Joh. Giraldini: liber de meteoris; Paris.

Salian,

Jakob, aus Avignon, gest. 1640 zu Paris 82 Jahre alt. Er hinterließ die sehr geschätzten Annales ecclesiastici veteris testamenti; Paris 1619 — 1624. 6 Bde. fol. im Auszuge unter dem Titel; Epitome annalium eccles. V. T. ibid. 1635.

Samerius,

Heinrich, aus dem Luxemburgischen, starb 1610 zu Luxemburg, 70 Jahre alt. In seiner

Schrift:

Chronologia sacra ab orbe condito ad Christum natum, Antw. 1608, deckte er sehr viele Unrichtigkeiten in der Zeitrechnung auf, welche mehrern Gelehrten vor ihm nicht aufgefallen waren.

Sanadon,

Noël Stephan, geb. 1676 zu Rouen, gest. 1733 zu Paris, wo er Bibliothekar Ludwig's XIV. war. Er ist sehr geschätzt als lateinischer Dichter; seine lat. Dichtungen erschienen zu Paris 1715 und 1754. — Seine traduction des oeuvres d'Horace mit Anmerkungen Paris 1727. 2 Bde. 4. ist wohl die beste, welche die Franzosen besitzen; die Amsterdamer Ausgabe ist sehr fehlerhaft.

Sautel,

Peter Justus, geb. zu Valence im Dauphine 1613, gest. zu Touron 1661. Ein ebenso geistreicher als zarter lateinischer Dichter, welcher sich eine ganz eigene elegisch-epigrammatische Dichtungsart schuf. Er hinterließ die

Schriften:

1) Ludi allegorici, Lugd. 1656.

2) Annus sacer poëticus, Paris 1665. Colon. 1741.

Savastano,

Franz Eulalius, geb. 1657 zu Neapel, gest. daselbst 1717.

Schrift:

Botanicorum libri quatuor. Neap. 1712. Ein lateinisches Lehrgedicht von ausgezeichnetem Werthe und bedeutendem Umfange. In den Anmerkungen dazu sind mehrere durch S. im Gebiete der Botanik gemachte Entdeckungen mitgetheilt. Eine neue Auflage dieses Werkes erschien zu Venedig 1749 mit einer italienischen Übersetzung zur Seite, unter dem Titel: Quatro libri delle cose botaniche, collo traduzione in verso sciolto italiano di Giampietro Bergamini.

Schall de Bell,

Joh. Adam, geb. 1591 zu Köln, starb in China 1666, nach 44jährigem Aufenthalte daselbst. Der Kaiser Xum-Chi berief ihn zur Verbesserung des chinesischen Kalenders, gab ihm den Titel des Meisters himmlischer Geheimnisse und machte ihn zum Vorgesetzten seiner Mathematiker und zum Mandarin, welches Amt er 23 Jahre bekleidete. Er schrieb Vieles in chinesischer Sprache über Astronomie und Mathematik im Allgemeinen. Seine sämmtlichen Werke, aus 14 Quartbänden bestehend, befinden sich in der Bibliothek des Vatikan's zu Rom. Nach seinen Briefen wurde besonders die in Wien 1665 erschienene Historia missionis Sinensis angefertigt; welche auch zu Augsburg 1672 nachgedruckt und von dem Jesuiten Jos. Suarius bis zum Jahr 1692 fortgesetzt und von Leibnitz in seine novissimae Sinicae 1697 aufgenommen wurde.

Schaten,

Nikolaus, aus Niederdeutschland, starb zu Ende des 17. Jahrhunderts.

Schriften:

1) Historia Westphaliae; Neohusii 1690. fol.
2) Annales Paderbornenses; ibid. 1693. 2 Bde. fol.; einen dritten Band lieferte der Jesuit Michael Strunk noch hinzu. Paderb. 1741.
3) Carolus Magnus, Romano-Catholicus, ibid. 4674.

Scheiner,

Christoph, geb. 1575 zu Wald in der Herrschaft Mindelheim in Schwaben, gest. 1650 zu Neuße in Schlesien. Er bildete sich ein System, welches die Mitte zwischen dem von Kopernikus und Tycho Brahe hält und ist der erste, welcher die Sonnenflecken beobachtete. Seine Vorgesetzten riethen ihm, mit der Bekanntmachung dieser Entdeckung vorsichtig zu Werke zu gehen (procedendum esse caute et pedetentim), um sich nicht etwa ein Blöße zu geben. Scheiner theilte daher vorerst dem Augsburger Welser seine Entdeckuug mit, welcher sie lange vor Gallilai bekannt machte, aber auch nicht zauderte dem gelehrten Jesuiten die Ehre der Entdeckung zuzugestehen, als dieser sein Hauptwerk herausgab: Rosa Ursina, sive sol ex admirando facularum et macularum suarum phaenomeno varius 1630 fol., von welchem Werke der berühmte Christ. von Wolff urtheilte: opus de maculis de solaribus obsolutissimum. Scheiner schrieb ferner noch: Oculus h. e. fundamentum opticum. Oenipont. 1619. 4. in welchem Werke er schon sehr scharfsinnig darthat, daß der Sitz des Sehers auf der Netzhaut sei. Auch ist Sch. der Erfinder des Storchschnabels:

Schmalzgruber,

Franz, geb. 1663 zu Griesbach oder Burghausen in Baiern, gest. 1735 zu Dillingen als Universitäts-Kanzler.

Schriften:

1) De corpore naturali per principia sua examinato; Ingolst. 1701. 4.

2) Jus integrum canonicum; Ingolst. 1713—1717. 2te Auflage daselbst, 1727 in 7 Quartbänden. 3te Auflage daselbst 1728 fol.; wurde öfters in Deutschland und Italien nachgedruckt.

Nach seinem Tode unter dem Titel: Succincta S. S. Canonum doctrina; Aug. Vind. 1747. fol. und in 3 Bden. 8., im Auszuge daselbst 1747, wurde auch öfters nachgedruckt.

3) Consilia seu responsa juris; Ingolst. 1722 und Aug. Vind. 1740. 2 Bde.

Schmith,

Nikolaus, geb. zu Oedenburg in Ungarn, gest. zu Tyrnau 1767.

Schriften:

1) Series Archiepiscoporum Strigoniensium; Tirn. 1751. 2 Bde. 8.

2) Episcopi Agrienses, fide diplomatica concinnati; ibid. 1768.

3) Imperatores Ottomannici a capta Constantinopoli, cum epitome principum Turcarum ad annum 1718.; ibid. 1760. 2 Bde. fol. Dies ist eine Fortsetzung der Geschichte der Türkey des Jesuiten Keri.

Schneider,

Friedr. Jos. Aloys, geb. zu Brünn 1752, gest. 1818 als Königl. Beichtvater, Komthur des Kön. Civilverdienstordens und Bischof von Argos i. p. in Dresden.

Ein ausgezeichneter Kanzelredner, war erst wenige Jahre im Noviziate, als der Orden aufgehoben wurde.

Schriften:

1) Der Christ in den verschiedenen Verhältnissen seines Lebens. Leipz. 1804, erlebte viele Aufl.
2) Kurze Betrachtungen über die Leidensgeschichte. Eb. 1808 2te Aufl. 1810.
3) Predigten, herausg. v. Ign. Kuniz. Prag, 1820 — 24. 8. Bde.
4) Ästetische Schriften.

Schonsleder,

Wolfgang, geb. zu München 1579.

Schriften:

1) Promptuarium germanico-latinum; Aug. Vind. 1618. Monach. ad. Tert. 1632.
2) Onomasticum graeco-latinum et latino-graecum; Diling.
3) Anthologia graecorum epigrammatum.
4) De modo musice componendi.
5) Architectonica musices universalis, unter dem Namen Volapius Decorus Musageta.
6) Apparatus eloquentiae; 8.

Schott,

Andreas, geb. 1552 zu Antwerpen, gest. daselbst 1629. Er hinterließ folgende

Schriften:

1) Eine lateinische Übersetzung des Photius. Paris 1606. fol., welche auch mit Göschels griechischem Texte zu Genf 1623 und zu Rouen 1653 wieder abgedruckt wurde.
2) Die erste Ausgabe der historia Augusta des Sextus Aurelius 1579.

3) Ausgaben: a) des Kornelius Nepos. Frankf. 1600. fol. b) Des Pomponius Mela; Antw. 1582. 4. c) Des Seneca Orator mit Ergänzungen, Paris, 1606. fol. d) Der Werke Basilius d. Gr. mit Anmerkungen 1616. fol. e) Der römischen Alterthümer des Rosinus, mit Anmerkungen, Köln 1645. 4. f) Der Briefe des Paulus Manutius, das. 1624. g) Der Sicilia und Magna Graecia des Goltzius mit Anmerkungen 1617. fol. h) Der Fasti Romani desselben 1618. i) Der Werke des Ennodius und Klaudion Mamartus, mit Anmerkungen; Tournay 1610. k) Des griechischen Geschichtschreibers Theophilaktus, griech. und latein. 1599. 8. l) Der Chrestomathie des Proklus; m) Der Reden des Cicero; n) Des Valerius Flaccus, o) Des Eunapius Sardianus u. v. a.
4) Vitae comparatae Aristotelis et Demosthenis, Aug. Vind. 1603. 4.
5) Litterae Japonicae.
6) Tabulae rei nummariae, 1615.
7) Hispania illustrata. Francof. 1606 — 1608. 4 Bde. fol.
8) De prisca religione ac diis gentium; Antw. 1617.
9) Vita L. A. Senecae philosophi, Paris 1607.

Aus seinem Nachlasse wurde die Bibliotheca Hispaniae verfaßt. — Das Verzeichniß seiner sämmtlichen Schriften und Ausgaben reicht an 60 Nummern.

Schott,

Kaspar, geb. 1608 in der Gegend von Würzburg, lehrte zu Palermo und Rom die physikalischen und mathematischen Wissenschaften und starb zu Würzburg 1666. Er gab heraus diese

Schriften:

1) Phisica curiosa, sive mirabilia naturae et artis, 2 Bde. 4.
2) Magia naturalis et artificialis; Bamb. 1677. 4 Bde. 4.

3) Technica curiosa; Norimb. 1664. 4.
4) Machina hydraulica pneumatica, 1657. 4.
5) Pantometrum Kircherianum sive instrumentum geometricum novum 1660.
6) Itinerarium staticum Kircherianum 1663.
7) Encyclopaedia. 1661.
8) Mathesis Caesarea. 1662. 2 Bde. 4.
9) Anatomia physico-hydrostatica fontium et fluminum 1663. 8.
10) Arithmetica practica generalis et specialis 1663. 8.
11) Schola Stegano-graphica 1664. 4.
12) Organum mathematicum; Herbipol. 1668. 4.
13) Cursus mathemathicus, Francof. a. M. 1674 und Bamb. 1677.

Viele sogenannte Entdeckungen der neuern Zeit: redende Automaten, Geheimschrift, der Unterricht an Taubstummen, Physiognomik, die Palingenesie der Pflanzen, Wassertreter u. s. w. finden sich in den Schriften Schott's bereits angegeben und nur die Unkunde von seinen wissenschaftlichen Bestrebungen von Seiten der Einen und die Unaufrichtigkeit und unredliche Verschwiegenheit von Seiten der Andern macht, daß manche Erscheinung unserer Tage in Erstaunen setzt, wo ihre Heranbringung jenen gründlichen Gelehrten einer frühern Zeit nur gleichsam zum Zeitvertreibe diente.

Schrank,

Franz v. Paula von, geb. 1747 zu Varnbach am Jann, einer der berühmtesten Naturforscher Europa's besonders im Gebiethe der Botanik. Er lehrte abwechselnd zu Amberg, Burghausen, Ingolstadt und Landshut. Im Jahre 1809 wurde er Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu München, 1813 erhielt er den Civilverdienstorden der baierischen Krone nebst der Adelsmatrikel. In den Jahren seiner thätigsten Wirksamkeit kamen nicht selten

aus den beiden Indien Zuschriften an ihn unter der Bezeichnung: an den großen Botaniker Schrank in Europa, welche auch richtig in seine Hände gelangten. Er lebt jetzt (1832) noch zu München in bestem Wohlsein als ein rüstiger, hochverehrter fünf und achtzigjähriger Greis.

Schriften:

1) Beiträge zur Naturgeschichte. Augsb. 1774. 8.
2) Über die Methode, die Naturgeschichte zu studiren. Regensb. 1780. 8.
3) Anleitung die Naturgeschichte zu studiren. München 1783. 8.
4) Naturhistorische Briefe über Oestreich, Salzburg, Passau u. Berstesgaden (gemeinsch. mit C. F. von Moll.) Salzb. 1785. 8. 2 Bde.
5) Baierische Reise. Münch. 1786. 8.
6) Verzeichniß der bisher hinlänglich bekannten Eingeweidewürmer. Münch. 1786. 8.
7) Baierische Flora. 1789. 8. 2 Bde.
8) Anfangsgründe der Botanik. Münch. 1785. 8.
9) Vom Pflanzenschlafe und von andern verwandten Erscheinungen bei den Pflanzen. Ingolst. 1792. 8.
10) Primitiae Florae Salisburgensis. Fr. ad Moen. 1793.
11) Von den Nebengefäßen der Pflanzen und ihrem Nutzen. Hall 1794. 8.
12) Naturhistorische u. ökonomische Briefe über das Donaumoos. Mannh. 1795 4.
13) Sammlung naturhistorischer und physikalischer Aufsätze. Nürnb. 1796. 8.
14) Fauna Boica. 1. Bd. Nürnb. 1798. 2. Bd. Ingolst. 1802. 3. Bd. Landshut. 1803.
15) Literarische Efemeriden. 1799 — 1801.
16) Grundriß der allgemeinen Naturgeschichte und Zoologie. Erlangen. 1801. 8.

17) Briefe an Nau. Ebend. 1802. 8.
18) Grundriß einer Naturgeschichte der Pflanzen. Erlangen 1803. 8.
19) Anfangsgründe der Bergwerkskunde 1793.
20) Flora Monacensis. Monachii. 1811. fol.

In mehr als dreißig naturwissenschaftlichen Zeitschriften lieferte er an 150 Abhandlungen, in welchen er die wichtigen Ergebnisse seiner Nachforschungen auf dem Gebiete der Naturlehre und Naturgeschichte niederlegte.

Außerdem hinterließ er Historisches:

1) Kurzgefaßte Geschichte der vornehmsten schönen Geister Griechenlands und Roms. München, 1781. 8.
2) Nachrichten von den Begebenheiten und Schriften berühmter Gelehrten. Nürnb. 1797. 8.
3) Dem Andenken Paul Hupfauers. Landsh. 1806.
4) Auf dem Tod Ludwigs XVI. Ingolst. 1793.
5) Die Siege der Deutschen im Elsaß 1702. München, 1793. 8.

Schönwissenschaftliches:

1) Poetische Versuche. Augsb. 1774. 8. seine erste Schrift.
2) Die Fürsten im Monde, kein Roman. Landshut. 1809.
3) Akademische Reise. München, 1793.

Theologisches:

Die Feste des Herrn. Landshut, 1811. 8.

Endlich erschien noch von dem achtzigjährigen Greise das merkwürdige Werk:

Physikalisch-theologische Erklärung der sechs Schöpfungstage. Augsburg 1826. 8.

Schwarz,

Ignaz, geb. 1690 zu Mickhausen in Schwaben, gest. 1763 zu Augsburg. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Peripatelicus nostri temporis; Triburgi 1724. Ingolst. 1728 ibid. 1755.
2) Institu iones historicae; Ingolst. 1728., ibid. 1729.
3) Effigies historiae Bavaricae 1731.
4) Collegia historica; Ingolst. 1734 — 1737. 9 Bde. 8.
5) Institutiones juris universalis, nat. et gent.; Aug. Vind. 1743. Venet. 1761.

Schwarz kann zu den gründlichsten Geschichtforschern aller Zeiten gerechnet werden.

Scribanus,

Karl, geb. 1561 zu Brüssel, gest. 1629 zu Antwerpen.

Schriften:

1) Amphiteatrum honoris adversus Calvinistas; Antw. 1606. 4. unter dem Namen Clarus Banascius. Heinrich IV. schätzte dieses Werk so hoch, daß er dem Verfasser aus freien Stücken die Naturalisationsakte zuschickte.
2) Historia belli civilis Belgiae 1627.
3) Antverpia, 1610. 4.
4) Origines Antverpensium. 4.

Scortia,

Joh. Bapt., geb. zu Genua, gest. daselbst 1627.

Schrift:

De natura et incremento Nili lib. II.; Lugd. 1617. 8.

Segneri,

Paul, geb. zu Nettuno im Römischen, 1624, gest. 1694, gilt als Kanzelredner für einen der vorzüglichsten Prosaiker Italiens; deshalb dann auch in dem vocabullario della Crusca seine Schriften zu den Mustern italienischer Prose gewählt sind. Von seinen Fastenpredigten, queresimale, veranstaltete Pagliarini zu Rom eine schöne Ausgabe

sie erschienen auch in's Lateinische, Augsb. 1702 und in's Französische Lyon 1713 übersetzt. Der berühmte Muratori hat seine Biographie herausgegeben, welche zu Modena erschienen ist.

Serarius,

Nikolaus, aus Lothringen, geb. 1555, gest. zu Mainz 1609. Er hinterließ nebst mehrern geschätzten exegetischen, noch diese

Schriften:

1) Tractatus de tribus Judaeorum sectis. Diese Abhandlung ist mit denen des Drusus und Scaligno über denselben Gegenstand zuletzt erschienen; Delfl. 1703 2 Bde. 4.
2) Rerum Moguntiacarnm libr. V, Mog. 1604. Der Protestant Christian Johannis in Zweibrücken setzte diese Geschichte fort und gab sie zu Frankf. a. M. 1722 und 1727. in 3 Foliobänden heraus.
3) Eine Ausgabe der epistolae S. Bonifacii Mogunt. 1605. 4.

Seine sämmtlichen Werke erschienen in 16 Foliobänden.

Settegast,

Jakob, geb. zu Chastelet 1705, gest. zu Köln 1745.

Schrift:

Philosophia Aristotelis Stagiritae; Colon. 1744. 4.

Sicard,

Claudius, geb. zu Aubagne bei Marseille 1677, gest. zu Kairo in Egypten 1726. Seine Abhandlung über den Durchzug der Israeliten durch das rothe Meer und seiner interessanten Aufsätze über Syrien und Egypten, findet man in den Nouveaux Mémoires des missions 8 Bde. 12. und in den 5 ersten Bden. der lettres édifiantes; Ausg. v. 1780.

Simonelli,

Jakob Philipp, schrieb die

Schrift:

Scientia ecclipsium ex imperio et commercio Sinarum illustrata, complectens integras constructiones astronomicas.

Sirmond,

Jakob, geb. 1554 zu Riom, gest. 1651 zu Paris, machte sich sehr verdient durch die Herausgabe vieler merkwürdigen Kirchenschriftsteller des Mittelalters. Außerdem hinterließ er noch folgende

Schriften:

1) Capitularia Caroli Calvi mit Noten.
2) Codex Theodosianus mit Noten.
3) Concilia regni Gallici mit Anmerkungen, Paris 1629. 3 Bde. fol.
4) Opuscula varia, Paris 1696. 5 Bde. fol. Venet. 1728, worin sich auch sehr gründliche numismatische Abhandlungen befinden. — Einen Panegyrikus auf den Pater Sirmond nebst einem vollständigen Verzeichnisse seiner Schriften findet man in der Bibliotheque choisie de M. Colomie's. Paris 1731.

Slaughter,

Eduard, ein Engländer, starb zu Lüttich, 1729 in hohem Alter und hinterließ die sehr geschätzte

Schrift:

Grammatica hebraica, Amstelod. 1699 nebst einer Arithmetica; Leod. 1725.

Soarius,

Cyprian, ein Spanier, starb 1593 zu Placentia.

Schriften:

1) De arte rhetorica libri tres ex Aristotele Cicerone et Quintiliano praecipue deprompti, Colon. Agrip. 1591.

2) De arte dicendi.
3) Tabulae rhetoricae.
4) Sehr geschätzte Erklärungen der Psalmen und des Hohen-Liedes.

Soliman,

Julius, lehrte in Prag Philosophie und starb zu Rom 1639, 44 Jahre alt.

Schriften:

1) De Bohemorum ad eloquentiam ingenio. Pragae 1626.
2) Elogia ducum, regum, interregum, qui Boemis praefuerunt; ibid. 1629.
3) Boëmia exoriens, ibid. 1627.

Souciet,

Stephan, geb. zu Bourges 1671, gest. 1744. zu Paris. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Observations astronomiques faites à la Chine et aux Indes; Paris 1792 und 1732. 3 Bde. 4.
2) Recueil de dissertations critiques sur les endroits difficiles de l'écriture Sainte; Paris 1715. 4.
3) Dissertations contre la chronologie de Newton. 4.

Souciet,

Stephan Augustin, gest. zu Paris 1744, zwei Tage nach seinem Bruder und hinterließ zwei sehr gehaltreiche lateinische Lehrgedichte:
1) Cometae; Caen 1760.
2) Agricultura; Montius 1712.

Spee,

Friedrich von, geb. 1591 zu Langenfeld oder Kaiserswerth bei Düsseldorf, gest. zu Trier 1635. Einer der

ausgezeichnetsten lyrischen deutschen Dichter; durch seine „Trutznachtigall“ von keinem seiner Zeitgenossen erreicht. Die genannten Dichtungen erschienen zu Köln 1649, 1656, 1660, 1664, 1672, 1683. Friedrich von Schlegel, zog sie theilweise wieder hervor in seinem Taschenbuche von 1806; neue Auflagen erschienen: Köln 1812 von P. Willmes, modernisirt; Berlin 1817 durch Clemens Brentano besorgt; Zürich 1802 von Wessenberg, eine Auswahl. Die neueste, fast vollständige Ausgabe der lyrischen Gedichte des Pater Spee veranstaltete Karl Förster in der von Wilhelm Müller begonnenen Bibliothek deutscher Dichter des siebzehnten Jahrhunderts. XII. Bd. Leipzig 1831, mit einer biographischen und kritischen Einleitung und Noten. Ausserdem verfasste Spee die berüchtigte Schrift: cautio criminalis seu de processu contra sagas, Rinteln 1631. Francof. 1632; Colon. 1632. Salzb. 1695 u. 1718. Im Auszuge in's Deutsche übersetzt von Joh. Seiffert, einem Protestanten, unter dem Titel. Gewissensbuch von Prozessen gegen die Hexen. Bremen 1747. vollständig von Herm. Schmitt, ebenfalls einem Protestanten, u. d. T. Versicherung, kein böses Halsgericht zu thun. Frankf. a. M. 1649 u. Amsterd. 1657. Eine französische Übersetzung erschien: Lyon 1660. Die vollständige Literatur dieses merkwürdigen Buches findet man in E. D. Hauber's Bibliotheca magica. Bd. 3. Durch diese Schrift widersetzte Sp. sich lange vor Thomasius dem Gräuel der Hexenprozesse, gleichzeitig mit ihm that dasselbe sein Ordensbruder Tanner. Auch war bekanntlich um jene Zeit der Hexenglaube und der daraus folgende schreckliche Unfug fast eben so stark bei den Protestanten als bei den Katholiken im Schwange.

Leibnitz sagt in seinem Tentam. Theod. p. I. überaus viel Lobenswerthes von diesem Jesuiten und unter Anderm: Excellentis viri memoria eruditis etiam ac sapientibus

in pretio esse debet. Auch machte er die Frau von Scudery auf diesen ungewöhnlichen Mann aufmerksam. S. Feller's Monumenta inedita.

Spitzenberger,

Joseph, geb. 1742 zu Beckschafen in Bayern, lebte noch um 1820 zu Straubing.

Schriften:

1) Deutsche Gedichte, Straubing 1776.
2) Virgils Aeneis, verdeutscht, München 1796 und Straubing 1809 — 10, mit latein. Texte, 3 Thle.; hier gilt dieselbe Bemerkung, welche bei Plazzary gemacht wurde.

Stadler,

Daniel, geb. 1705 zu Amberg, gest. 1764 zu Bruntrut.

Schriften:

1) De magnete, Ingolst. 1728. 4.
2) De Duello, Ingolst. 1728 u. 1751. Aug. Vindel. 1751.
3) Magnes, experientiis, theoriis et problematis explanatus, Dilling. 1740. 4.
4) Gespräch über den Zwiespalt der Osterfeier; Frankf. 1744.
5) Bayerische Geschichte, München 1762. 4.

Stattler,

Benedikt, geb. 1728 zu Kötzting im Unterdonaukreis, gest. zu München 1797.

Das Gesammt-Verzeichniß seiner Schriften beläuft sich auf 46 Nummern, von denen hier folgende angeführt werden mögen:

1) Tractatio cosmologica de viribus et de natura corporum; Monach. 1763.
2) Mineralogiae et Metallurgicae principia physica; Oenip. 1765.
3) Mineralogia specialis, ibid. 1766. 2 Bde.

4) Philosophia methodi scientiis propria explanata; Aug. Vind. 1770 — 1772. 8 Bde.

5) Demonstratio evangelica; Aug. Vind. 1770. Oenip. 1770.

6) Compendium philosophiae, Ingolst. 1773.

7) Ethica christiana universalis, ibid. 1792. Aug. Vind. 1793.

8) Demonstratio catholica; Aug. Vind. 1774 u. 1781. Pappenh. 1775; Eustad. 1781.

9) Dissertatio logica de valore sensus communis naturae tanquam criterio veritatis; Monach. 1780.

10) Anti-Kant; München 1788. 2 Bde.

11) Widerlegung der Kantischen Grundlegung zur Metaphysik der Sitten; ebendaselbst 1788.

12) Unsinn der französischen Freiheitsphilosophie, Augsb. 1791.

13) Wahres Verhältniß der Kantischen Philosophie zur christlichen Religion und Moral; München 1794.

14) Solutio problematis academ., a quibus viribus exceptio illa a legibus hydrostaticis oriatur, quem fieri observamus in aqua quiescente in vase non semper ad libellam, sed ad superficiem concavam saepenumero, se componente; eine gekrönte Preisschrift, siehe Bayerische Akad. der Wissenschaften Bd. IX. S. 333 — 398.

Sterr,

Kaspar, geb. 1744 zu Neuburg an der Donau, gest. 1814 zu Joshofen.

Schriften:

1) Hängt das Steigen und Fallen des Merkurs im Barometrum von pur zufälligen oder periodisch wirkenden Ursachen ab; eine gekrönte Preisschrift, s. Akademie der Wissenschaften Bd. IV., München 1785.

2) Witterungsbeobachtungen vom Jahr 1783 bis auf die gegenwärtige Zeit mit nützlichen Anmerkungen und Entdeckungen; Ingolst. 1805.
3) Ludwig der Bayer, Kaiser der Teutschen und Römer, München 1811.

Unter seinen Manuscripten befand sich:
1) Virgil's sämmtliche Gedichte in deutsche Hexameter übersetzt.
2) Beantwortung einer in Braunschweig aufgeworfenen Preisfrage: über Zweckmäßigkeit der Volksbildung.
3) Geschichte der Welt in chronologischer Ordnung.
4) Geschichte von Neuburg an der Donau und ihrer ehemaligen Regenten.

Strada,

Famian, ein Römer, gest. zu Rom 1649. Er ist Verfasser der berühmten historiae belgicae decades, deren erste Abtheilung 1640 ein Band fol. zu Rom, und die zweite 1647, 1 Bd. fol. daselbst erschien. Dü Rüyer besorgte 1652 zu Paris eine französische Uebersetzung. Strada ist der beste Gewährsmann Schiller's in seiner Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. Er schrieb auch noch:
1) Eloquentia bipartita; Colon. 1638.
2) Narratio de vita et morte Mariae, reginae Angliae.

Sylva,

Eduard de, aus Lissabon ging 1552 nach Japan und starb daselbst 1664. Er gab die erste Grammatik nebst Wörterbuch der spanischen Sprache heraus.

Syowid,

Konstantin, aus Lithauen, lebte um 1630.

Schriften:

1) Dictionarium latino-polono-lithuanicum.
2) Clavis linguae lithuanicae.

Szeyadi,

Joh. Bapt., geb. 1699 zu Eisenstadt in Ungarn, gest. 1760 zu Tyrnau. Seine vorzüglichsten

Schriften:

1) Tripartitum Juris Hungarici tyrocinium; Tyrn. 1734.
2) Synopses titulorum juris Hungarici notis juridicis, historicis, chronologicis, illustratae, ibid. 1734.
3) Decreta et vitae regum Hungariae, qui Transilvaniam posſederunt cum notis; Colosw. 1743.
4) Werbötzius illustratus, cum notis, Tyrn. 1753.

Szentivany,

Martin, ein Ungar, geb. 1633., gest. 1705 zu Tyrn. Er hinterließ eine in Bezug auf Naturlehre merkwürdige

Schrift:

Miscellanea curiosa, 3 Bde. 4.

T.

Tanner,

Adam, geb. in Insbruck, starb 1634 vor Ingolstadt auf der Flucht vor den Schweden; er war ein heftiger Polemiker gegen die Reformation, eiferte aber auch eben so lebhaft gegen den Hexenglauben.

Taquet,

Andreas, aus Antwerpen, gest. 1660. Sein tractatus astronomiae ist sehr geschätzt. Seine sämmtlichen mathematischen und astronomischen Werke erschienen zu Antwerpen

1669 u. 1707; herausgegeben von dem Jesuiten Simon Laurent.

Taffen,

Peter, geb. zu St. Omer, gest. 1650 zu Lille, 52 Jahre alt.

Schrift:

De veterum Romanorum anno seculari; Tourn. 1641. 4. auch abgedruckt in den Antiquitt. Rom. des Grävius.

Taraut,

Joh. Steph., ein Franzose schrieb folgende

Schrift:

Annales Franciae a Pharamundo usque ad Ludovicum XIII.; Paris 1635. fol.

Tellier,

Michael le, geb. in der untern Normandie 1643, geb. zu La Fleche 1719, als Mitglied der französischen Akademie. Ausser seinen theologischen Streitschriften gab er heraus:

1) Quinti Curtii Hist. Alex. M. ad usum Delph. 1678. 4.
2) Défence des nouveaux Chretiens et des Missionnaires de la Chine, du Japon et des Indes.

Terrentius,

Joh., ein Deutscher, war Arzt, ehe er in den Orden trat, er starb in China 1630.

Schrift:

Historia Mexicana plantarum, animalium et metallicarum fodinarum.

Tertre,

Franz Joachim Düport dû, geb. zu St. Malo, gest. 1759, 44 Jahre alt.

Schriften:

1) Abrégé de l'histoire d'Angleterre, 3 Bde. 12.

2) Histoire des conjurations et des conspirations célèbres, 10 Bde. 12.

3) Almanach des beaux arts ou la France litéraire 1752, nebst vielen folgenden Jahrgängen. Er hatte auch großen Antheil an der Herausgabe des Abrégé de l'histoire d'Espagne von Desormeaux. 5 Bde. 12.

Tertre,

Rudolph du, geb. 1677 zu Alençon, gest. um 1762, gab unter anderm heraus die

Schrift:

Réfutation du Systême metaphysique du P. Malebranche, 1715. 3 Bde. 12.

Timon,

Samuel, geb. zu Thurna, in Ungarn, gest. 1736 zu Kaschau, 61 Jahre alt.

Schriften:

1) Celebriorum Ungariae urbium et oppidorum chorographia; Tirn. 1702. 4. Der Jesuit Gabriel Szerdahelyi gab von diesem Werke eine vermehrte Auflage heraus; welche zu Wien 1718 und nachher noch zu Kaschau 1732 und zu Tirnaw 1770 erschienen ist.

2) Epitome rerum Hungaricarum, Cassov 1736. fol.

3) Imago antiquae Hungariae, ibid. 1733.

4) Imago novae Hungariae, ibid. 1734.

Diese beiden Werke erschienen zusammen in Wien 1754 und mit Zusätzen des Verfassers 1735.

5) Beschreibung der Flüsse Theiß und Waag, in ungarischer Sprache; 1735.

6) Purpura Pannonica; Tirn. 1715. mit Zusätzen zu Kaschau 1745.

7) Annales regni Ungariae, als Fortsetzung der Geschichte Ungarns von Isthuanfi bis zum Jahre 1662. Dieses

Werk ließ der Verfasser als Manuscript zurück und die neuern Geschichtschreiber Ungarns, wie Franz Kazy, Stephan Kaprinai und Fessler benutzten es sehr fleißig.

Tirimus,

Jakob, geb. 1580 zu Antwerpen, gest. daselbst 1636, bekannt als ein sehr geschätzter Exeget. Er hat seinem Kommentar über die ganze heilige Schrift, 2 Bde. fol. eine vortreffliche Karte von Judäa, eine werthvolle chronologische Tafel und sehr gründliche Abhandlungen über die Münzen und das Gewicht der Hebräer, Griechen und Römer, verglichen mit dem Münz- und Gewichtwesen der neuern Zeit beigefügt.

Trict (Techo),

Nikolaus du, geb. 1630 zu Lille in Flandern, gest. in Paraguai 1680.

Schrift:

Historia missionum in Paraguai et Uragnai; Leod. 1673. fol.

Toletus,

Franz, geb. 1532 zu Corduba, gest. zu Rom als Kardinal 1596, war einer der gelehrtesten Kommentatoren des Aristoteles. S. opera philosophica erschienen zu Köln 1615. 4.

Topp,

Anton, geb. 1741 zu Aachen, gest. 1788 zu Trier, machte sich durch mehrere gelungene Übersetzungen aus dem Französischen um die Einführung einer reinern Schriftsprache in den Gegenden des Niederrheins und des Luxemburgerlandes sehr verdient; seine Rede von verderblichen Schriften ist sehr oft aufgelegt worden.

Torrez (Turrianus),

Franz, geb. um 1504 zu Herrera in Spanien, gest. zu Rom 1584.

Schriften:

1) Constitutiones S. Apostolorum, lat. und griech. mit einer Einleitung; Venet. 1563. 4.
2) De constitutionibus apostolicis, ibid. eod. a., nachgedruckt 1564 zu Antwerpen, beide Werke sind selten geworden.
3) Constitutionum Apostolorum versio latina recens mit Einleitung und Erklärungen; Antw. 1578.
4) Lateinische Übersetzungen aus dem Griechischen des Theodorus Studites, Serapion, Titus von Bostra, Didymus von Alexandrien und mehrer anderer griechischen Kirchenscribenten, welche Heinr. Canisius in s. Antiquae lectiones. Ingolst. 1601. 6 Bde. 4., sowie Jakob Basnage in s. thesaurus monumentorum ecclesiasticorum et historicorum, seu lectiones antiquae, Roterod. 1725. aufnahmen.

Tournemine,

Rainer Joseph du, geb. 1661 zu Rennes, gest. zu Paris 1739, einer der gründlichsten und geistreichsten Gelehrten Frankreichs. Der größte Theil seiner kritischen Abhandlungen über fast alle Fächer des Wissens befindet sich in dem Journal de Trevoux. Seine mit gelehrten Abhandlungen begleitete Ausgabe des Menochius 1719. 2 Bde. fol. ist die geschätzteste seiner Zeit. Er war in den morgenländischen Sprachen sehr erfahren und machte die Franzosen zuerst mit der Wolfischen Philosophie bekannt.

Traber,

Zacharias, ein Deutscher, schrieb folgende

Schrift:

Nervus opticus; Vienn. Anstr. 1675. fol.

Trentel,

Franz Xaver, geb. 1750 zu Neustadt an der Haard, gest. zu Würzburg 1804.

Schriften:

1) Disquisitio in animam brutorum; Wirceb. 1764.
2) Compendium Algebrae 1775.
3) Compendium Geometriae elementaris 1775.
4) Comp. sectionum conicarum. 1778.

Trigault,

Nikolaus, geb. zu Douay, gest. in China, nach 25jährigem Aufenthalte daselbst 1628. Er hinterließ unter anderm folgende

Schriften:

1) De christiana expeditione apud Sinas ex Mathaeei Ricii commentariis; Aug. Vind. 1615. 4 Colon. 1617. 8.
2) De Christianis apud Japonicos triumphis Monach. 1623 mit Zusätzen des Jesuiten Roder und mit Kupferstichen des berühmten Sadeler.
3) Ein chinesisches Lexikon, 3 Bde., in China gedruckt. Trigault machte zuerst darauf aufmerksam, daß die Chinesen schon lange vor den Europäern eine Art Buchdruckerkunst gekannt haben, doch ohne bewegliche Buchstaben.

Türk,

Heinrich, geb. 1607 zu Goch im Clevischen, gest. zu Trier 1669. Er hinterließ eine in Annalenform sehr fleißig ausgearbeitete Geschichte der Lande Köln, Münster, Hildesheim, Jülich, Cleve und Berg bis zum Jahr 1660 in 6 Foliobänden im Manuscripte, welches sich in den Bibliotheken zu Köln und Trier befand. Besonders sind in diesem Werke die Untersuchungen des Verfassers über die alten Franken und Sachsen sehr werthvoll; die Ge-

schichte selbst, welche in Form von Annalen geschrieben ist, reicht bis zum Jahre 1660.

Turoczi,

Ladislaus, ein Ungar, gest. zu Tirnaw 1726.

Schrift:

Hungaria cum suis regionibus; Tirn. 1729 und 1767. fol. 1772. 4. mit Zugaben von Stephan Katona.

Tursellinus,

Horatius, geb. 1545 zu Rom, gest. 1599 daselbst. Seine geschätztesten

Schriften:

1) Tractatus de particulis latinae orationis, Romae 1597. Colon. 1625. etc.
2) Epitome historiae universalis, bis zum Jahre 1598, vom Jesuiten Briet fortgeführt bis 1665; von Lagneau mit Anmerkungen in's Französische übersetzt: Paris 1757. 4 Bde. 12.

Tyrius,

Jakob, aus Schottland, gest. zu Rom 1594, schrieb unter dem Namen Tompson eine gelehrte Abhandlung: de antiquitate scoticae ecclesiae, welche in Possevin's Bibliotheca selecta abgedruckt ist.

V.

Valois,

Ivo de, geb. zu Bourdeaux 1694, gest. zu La Rochelle; sein Todesjahr ist unbekannt.

Schriften:

1) La science et la pratique du pilotage 1735. 4.

2) Conjectures physiques sur le sel marin 1752. 8.
3) Observations sur les auteurs, qui cachent leurs noms par de mauvais motifs. 1749. 4.
4) Observations curieuses sur ce que la réligion a à craindre ou à esperer des académies littéraires 1756. 12.
5) Recueil de dissertations littéraires 1766. 12.

Valtrinus,

Joh. Anton, aus Siena.

Schrift:

De re militari veterum Romanorum libri VII.

Vandenbosch,

Peter, geb. zu Brüssel, gest. zu Antwerpen 1736; Ein fleißiger Mitarbeiter der Bollandisten. Seine Abhandlung über die Patriarchen von Antiochien im 4. Bde. des Monates Julius der acta sanctorum zeugt von eben so großer Gelehrsamkeit als Kritik.

Vaniere,

Jakob, geb. zu Causses bei Begiers 1664, gest. zu Toulouse 1739, berühmt als einer der vortrefflichsten neuern lateinischen Dichter. Sein Gedicht praedium rusticum in 16 Gesängen erweckte die Aufmerksamkeit aller Freunde der römischen Dichtkunst. Die beste Ausgabe ist: Paris bei Bordelet 1756, in welchem Jahre auch Berland de Rennes eine französische Übersetzung, unter dem Titel: Economie rurale herausgab. Die letzte Ausgabe des praedium rustic. besorgte der Jesuit Andres, Würzb. 1788. 2 Bde. nebst Übersetzung, Anmerkungen und der Biographie des Dichters. Derselbe gab ebenfalls heraus: Vanierii carmina minora selecta; ed. alt. in Germ., ibid. 1791.

Vasconcelli,

Anton, aus Lissabon, gest. 1622 zu Evora, gab unter

Mitwirkung des als lateinischer Epigrammatiker geschätzten Jesuiten Pimenta heraus die

Schrift:

Anacephalacosis, i. e. summa capita rerum a regibus Lusitaniae gestarum cum descriptione ejusdem regni Lusitanici; Antw. 1621. 4.

Vawasseur,

Franz, geb. 1605 zu Paray bei Autün, gest. zu Paris 1681, schrieb unter Anderm folgende

Schriften:

1) De ludrica dictione (über den burlesken Styl.)
2) Tractatus de epigrammate.
3) Critique de l'art poëtique de Rapin.

Diese und einige gründliche theologische Abhandlungen erschienen zusammen zu Amsterdam 1705, worunter das Epos Hiob sich auszeichnet, erschienen zu Paris 1683.

Velasti,

Thomas Stanislaus, von der Insel Chios, gab heraus die

Schrift:

Dissertatio de literarum graecarum pronuntiatione; Romae 1752.

Velly,

Paul Franz, geb. zu Baille in der Champagne, gest. 1759.

Schrift:

Histoire de France, wovon 8 Bde. erschienen; Villoret und Garnier setzten sie fort.

Verbiest,

Ferdinand ein Franzose, machte sich um die Erdbeschreibung China's sehr verdient; s. Bayerus de Ferd. Ver-

biestii scriptis, praecipue vero de ejus globo terrestri Sinico; Miscellan. Berolinen. t. VI., p. 280. seqq.

Vervaux,

Johann, ein Lothringer, starb 1661 in München, alt 74 Jahr.

Innere Gründe sowohl, als auch die Zeugnisse von Balbinus, Bayle, Brineburg, Gundling und Leibnitz machen es nun wohl über allen Zweifel gewiß, daß V. der Verfasser der Geschichte von Bayern ist, welche unter dem Namen des Canzlers Adlzreiter bekannt wurde.

Vieyra,

Anton, geb. 1608 zu Lissabon, gest. in Brasilien 1697. Seine Predigten, welche 1673 bis 1693 in 12 Foliobänden erschienen, werden noch jetzt zu dem Besten gezählt, was je in portugiesischer Prose geschrieben worden ist. Sein clavis prophetarum, ein Werk, woran er 40 Jahre gearbeitet hatte erschien zu Rom 1723.

Viyier,

Franz, geb. zu Rouen, gest. zu Paris 1647.

Schriften:

1) Eine vortreffliche lateinische Übersetzung des Praeparatio und Demonstratio evangelica des Eusebius, mit Anm. Paris 1628, 2 Bde. fol.
2) De idiolismis praecipuis linguae graecae; Paris 1627; und 1632. 12. Leydae 1766. 8.

Villote,

Jakob, geb. 1656 zu Herzogenbusch, gest. zu St. Nikolas bei Nancy 1743. Gab heraus folgende

Schriften:

1) Armenia Christiana, seu catalogus Patriarcharum et regum armeniorum. Romae 1714. fol.

2) Lexicon latino-armenium; ibid. 1714 fol.
3) Voyage en Turquie, Arménie, Arabie et Barbarie, Paris 1714. fol.

Vincart,

Johann, geb. 1593 zu Lille, gest. 1679, ein gewandter lateinischer Dichter mit der üppigen Fülle Ovid's was zu dem Anagramme seines Namens Joannes Vincartius; Nasoni arte vicinus Anlaß gab.

Schriften:

1) Sacrarum heroidum epistolae. Tourn. 1639, Mogunt. 1737.
2) De cultu Deiparae eligiae. Lille, 1648.
3) Vita S. Joannis Chrysostomi.
4) Vita SS. Joannis Elecmosynarii, Climaci et Damasceni. 1650.

Vincentio,

Gregor St., aus Brüge in Flandern, starb 1667.

Schrift:

Opus geometricum quadraturae circuli et sectionum coni X. libris comprehensum; Antw. 1647.

Visdelou,

Claudius de, geb. 1656 in der Bretagne, gest. 1737 zu Pondichery, nachdem er 50 Jahre in China zugebracht hatte. Seine schätzbaren Manuscripte kamen nicht nach Europa; sie enthielten folgende

Schriften:

1) Historia Sinae.
2) La vie de Confucius.
3) Les éloges des sept philosophes Chinois.
4) Rituale Sinensium.
5) Les cérimonies et les sacrifices de la Chine.
6) Chronologia Sinensis.
7) Epitome histor. Japonensis.

Voellus (Valmoncelotanus.)

Joh., gest. zu Tournon 1610.

Schriften:

1) Artificium componendae orationis; Lugd. ap. Pilehotte.
2) De oratione conscribendi epistolas, ibid.
3) De oratore lib. IV. Lugd. 1599.
4) De horologiis scithericis; Turn. 1608.

Vogler,

Joseph, geb. zu Mähringen in Schwaben, gest. 1708 zu Ingolstadt.

Schriften:

1) Disputatio meteorologica, Monach. 1694.
2) Disputatio physica de fabrica, nutritione et vita partium corporis humani; Ingolst. 1696. und einige kirchenrechtliche Abhandlungen.

W.

Wangnereck,

Heinrich, geb. 1595 zu München, gest. 1664 als Universitätskanzler in Dillingen. Seine Ausgabe der Bekenntnisse des h. Augustinus ist wegen der von ihm hinzugefügten Anmerkungen, welche für ein Meisterstück in dieser Art gelten, sehr geschätzt. Die beste Ausgabe hiervon ist: Köln 1664. Außerdem schrieb er noch:

Tractatus de traduce et creatione animae rationalis; ebenfalls sehr geschätzt, nebst noch sehr vielen metaphysischen Abhandlungen. Seine Vertheidigung der unächten Lindauer Stiftungsurkunden machte großes Aufsehen. Er gab den ersten Anklang zu der späterhin von Conring hergestellten kritischen deutschen Diplomatik.

Wastelain,

Karl, geb. 1694 zu Marailles im Hennegau, gest. 1782 zu Lille.

Schrift:

Description de la Gaule belgique, selon les trois ages de l'histoire, avec des cartes géogr.; Lille 1761. 4. mit Zusätzen und Verbesserungen. Bruxelles 1788. 8.

Wenkh,

Caspar, ein Deutscher, gest. zu Neuburg 1634, 45 Jahre alt.

Schrift:

Notae unguenti magnetici et actionis ejusdem; Dilingae 1626. 8.

Weitenauer,

Ignaz, geb. 1709 zu Ingolstadt, gest. in der Cistercienser-Abtei Salmansweiler 1783, ein ausgezeichneter Orientalist. Das Verzeichniß seiner Schriften beläuft sich auf 48 Nummern.

Hier mögen genannt werden folgende

Schriften:

1) Corona Mariana, linguis duodecim exornata, cum dissert. de charactere linguae Sinicae; Colon. 1731. Nov. ed. 1757.
2) De difficillimo genere epistolarum, seu litteris officiosis; Aug. Vind. 1756., 1763 und 1769.
3) Hexaglotton, Francof. 1757. zwei Auflag.
4) Hexaglotton alterum; Aug. Vind. 1762 und 1776.
5) Hierolexicon linguarum orientalium; Aug. Vind. 1759.
6) Trifolium hebr. chald. et syriac.; ibid. 1759.
7) Zweifel von der deutschen Sprache nebst einem orthographischen Lexicon; Augsb. 1764, neue Aufl. ebendas. 1764, 1766, 1774, 1788. Inspruck 1771, 1772.

8) Biblia sacra utriusque Testamenti ex linguis primaevis ad mentem Vulgatae sensu literali per metaphrasin et commentariis dilucide explicata; Aug. Vind. 1773. 7 Bde. 8.
9) De modo legendi et excerpendi; libr. IV., ibid. 1775.
10) Die h. Schrift des alten und neuen Testamentes verdeutscht; Augsb. 1777 — 1780. 14 Bde. 8.

Wieki,

Jakob, ein Pole, gest. 1597 zu Krakau, 57 Jahre alt. Außer mehreren theologischen Streitschriften gegen die Socinianer hinterließ er eine sehr geschätzte Übersetzung der Bibel in's Polnische.

Wiesner,

Georg Franz, geb. 1731 zu Heydingsfeld im Würzburgischen, gest. 1797 zu Würzburg.
Außer seinen Erbauungs- und exegetischen Schriften gab er heraus:
1) Providentia divina ex ratione naturali deducta; Heidelb. 1765.
2) Dissertatio de cometis; ibid. 1766.
3) Animadversiones in regnum animalium. Wirceb. 1768.
4) De scholis et academiis Hebraeorum ibid. 1782.

Wiltheim,

Alexander, geb. 1604 im Luxenburgischen, gest. zu Luxenburg 1674.

Schriften:

1) Diptychon Leodiense ex consulari factum episcopale et in illud commentarius, ubi etiam de Bituricensi et Compendiensi aliisque antiquitatis monumentis; Leod., 1659. fol.
2) Appendix ad diptychon Leod., ibid. 1660.
3) Gubernatores Luxenburgenses; Treviris 1653. fol.

4) De phiala reliquiarum S. Agathae, et de lenticulis, ampullis et lagumentis Romanorum dissertatio; ibid. 1656. 4.

Er hinterließ im Manuscripte: Luciliburgensia Romana, welches der Jesuit Bertholet in seiner Geschichte von Luxenburg sehr benutzte; die in diesem Werke befindliche Karte des Herzogthums Luxenburg zur Zeiten der Römer ist sehr geschätzt und von Wiltheim verfertigt.

Wilty,

Peter, geb. 1671 zu Arlon, gest. 1749 zu Luxenburg. Außer einem Soldatenkatechismus in deutscher Sprache und einigen gesuchten ascetischen Schriften hinterließ er die geschätzte historische Abhandlung: Histoire de la Chapelle de Notre-Dame de Luxenbourg.

Winkelhofer,

Sebastian, geb. 1743 zu Munzig im Unterdonaukreise, gest. 1806 als Hofprediger zu München. Einer der größten Kanzelredner Deutschlands. Seine Predigten erschienen erst nach seinem Tode, herausgegeben von J. M. Sailer.

1) Reden über die Bergpredigt unseres Herrn Jesu Christi; München 1809 und 1812.
2) Vermischte Predigten; ebendas. 1814 — 1817. 4 Bde.

Seine Biographie, ein sehr lesenswerthes Buch, von J. M. Sailer verfaßt, erschien zu München 1807 und 1809.

Wrén (Uredius),

Olivier, geb. in den Niederlanden, gest. 1652 zu Bruges.

Schriften:

1) Genealogia comitum Flandriae; Brugae 1642 — 44. 2 Bde. fol.
2) Sigilla comitum Flandriae; ibid. 1639. fol.

Beide Werke wurden ins Französische übersetzt. Bruges 1641 — 1643. 3 Bde. fol.

3) Historia Flandriae, ibid. 1650. 2 Bde. fol.

Der zweite Band ist sehr selten geworden.

Wurz,

Ignaz, geb. 1731 zu Wien, gest. 1784 zu Pirawart. Ein ausgezeichneter Kanzelredner, hinterließ folgende

Schriften:

1) Eine geschätzte deutsche Übersetzung der Predigten Bossuet's, de la Rue's, Ciceri's.
2) Mehrere Predigten und Trauerreden, unter welchen besonders die auf den Tod des berühmten Arztes Gerhard von Swieten, gest. zu Wien 1772, berühmt ist, und welche in's Lateinische und in mehrere neue Sprachen übersetzt wurde.
3) Eine sehr geschätzte, oftmals aufgelegte und häufig übersetzte Anleitung zur Kanzelberedsamkeit.

X.

Xavier, mit dem Beinamen: Apostel der Indier,

Franz, wurde auf dem Familienschlosse gleiches Namens am Fuße der Pyreneen 1506 geboren. Erschöpft von seinen beispiellosen Anstrengungen als Missionar starb er 1552 auf der Insel Sancian, sein Körper wurde späterhin nach Gra gebracht. Im Jahre 1622 wurde er unter die Zahl der Heiligen versetzt.

Schriften:

1) Fünf Bücher Briefe, welche eben so geistvoll geschrieben sind als sie auch die tiefste Menschenkenntniß des Verf. beurkunden. Tursalin übersetzte sie aus dem Spanischen ins Lateinische; Rom 1596, Mainz 1600, Paris 1631.
2) Der erste Katechismus in malabarischer Sprache.

Xavier,

Hieronymus, ein Verwandter des Vorigen, war Missionar in der Mongolai während 23 Jahren und starb zu Goa 1617.

Schriften:

1) Lebensbeschreibungen Jesu Christi, und des h. Petrus, in persischer Sprache; Louis de Dieu übersetzte sie ins Lateinische. Viele darin enthaltene absonderliche Data sind wegen ihrer Quelle als morgenländische Apokryphen interessant.
2) Briefe über die Mission im Königreiche der Mongolen, welche der latein. Übersetzung des Lebens des h. Petrus (Leyden 1639. 4.) beigefügt sind.

Y.

Yong,

Franz, ein Engländer, wurde, weil er die Schrift eines römischen Cardinals — Bellarmini librum de ascensione mentis in Deum — ins Englische übersetzt herausgegeben hatte (London 1614), gefänglich eingezogen und dann zur Deportation verurtheilt!

Z.

Zachari oder Zacharia,

Franz Anton,

Schriften:

1) Istoria Letterania d'Italia; Venez. 1750. 12 Bde. 8.
2) Gremonensium episcoporum series. Accedit dissertat. de Cremonae origine etc. Mediol. 1749. 4.
3) Abhandlungen über die Alterthümer zu Arona und die

Geschichte der Buchdruckerkunst in dem Raccolta d'opuscoli scientifici e filologici; Venez. 1753 im XLV. Bde.

4) Bibliotheca Pistoriensis descripta; Turin. 1752. fol.

Zobel,

Jos. Vinz., geb. zu Schwatz in Tyrol 1749; lebte noch um 1819 zu Linz an der Donau als Domherr, Regierungs- und Konsistorialrath.

Schriften:

1) Die Psalmen, metrisch übersetzt mit Anmerkungen; Augsb. 1790.

2) Deutscher Schulgesang.

Aachen, gedruckt bei M. Urlichs, Sohn.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Smets, Wilhelm,

Was that der Jesuiten-Orden für die Wissenschaft? beantwortet in einem Verzeichnisse der vorzüglichsten Schriftsteller dieses Ordens und ihrer Schriften ; mit Hinzufügung biographischer und bibliologischer Notizen

Aachen ; Leipzig 1834

Jes. 972 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10569908-1